The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 606 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 24. September 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 227

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Das Lied vom braven Mann.

Das Unglück auf der R. J.-Bahn.—Lokomotivführer opferte sich für Andere. —Von den sechzehn Todten sechs nicht erkannt.

Clayton, Kas., 24. Sept. Daß bei dem schrecklichen Unglück auf der Rock Island-Bahn gestern früh nicht mehr Menschen verunglückt sind, ist dem Opfermuth des Lokomotivführers F. Pickenbaugh von Goodland, Kas., zu verdanken. Als der westlich fahrende Personenzug sich dem gewöhnlich trockenen Bett eines Bächleins, zwei Meilen von hier, näherte, sah Pickenbaugh, daß infolge eines Wolkenbruchs die darüber führende Stahlbrücke und das Geleise auf langer Strecke fortgeschwemmt worden waren. Statt abzuspringen und sich zu retten, bremste der Lokomotivführer nach besten Kräften, mit dem Erfolg, daß nur die Lokomotive und der Postwagen in das zwanzig Fuß tiefe Wasser stürzten. Er selbst fand den Tod, desgleichen der Gepäckmeister Hoffmann von Kansas City, der Schaffner Ascher aus Denver, der Heizer Mills aus Goodland, Hermann Müller, Smith Center, Kas.; John Sloop, Boyle, Kas.; W. E. Shiveley, Agva, Kas.; Gilbert Yams, Fullerton, Nebr., und acht, davon sechs nicht erkannte Personen. Die Fahrgäste aus den anderen Wagen retteten mehrere andere Personen aus dem Wasser; eine Anzahl Reisende erlitt Verletzungen.

Ganz entsetzliche Einzelheiten des Unglücks werden von Reisenden erzählt. Gepäckmeister Hoffmann war unter schweren Koffern und Wagentrümmern festgeklemmt, alle Knochen in seinem Körper waren gebrochen. Infolge der furchtbaren Schmerzen erwachte der Unglückliche immer wieder aus seiner Betäubung und bat flehentlich um Erlösung von seinen Leiden; schließlich fand ein Arzt einen Zugang, durch den er hinkroch und Hoffmann Opiate einspritzte. Erst nach zwölf Stunden wurde der Schwerverletzte befreit; er starb aber kurz darauf. Pickenboughs Körper war durch die Nothbremsen hindurch getrieben worden. Mehrere der Todten wurden durch siedenden Dampf bis zur Unkenntlichkeit verbrüht. In den Personenwagen war der Dampf so schlimm, daß die Reisenden auf Händen und Füßen herauskriechen mußten, um überhaupt lebend davonzukommen. Die Ursache des Unglücks scheint wieder einmal auf nicht erfolgte Warnung des Zugführers vor der Gefahr zurückzuführen zu sein. Die Untersuchung ist im Gange.

Fort Wayne, Ind., 4. Sept. Clyde Brown von Warren, Ind., ist heute als 41. der Opfer des Zusammenstoßes auf der Landbahn bei Kingsland gestorben, und drei andere Schwerverletzte liegen im Sterben.

Im Sausekoller.

Sechs oder sieben Personen mit Kraftwagen in Kanal gestürzt und ertrunken.

New Orleans, 24. Sept. Auf der Rückfahrt von West-End, einem Vergnügungslokal am See, sind heute früh an der „Muschelstraße", welche von New Orleans nach West-End führt, sechs oder sieben Menschen im New Basin-Kanal ertrunken, als der von dem Kraftwagenhändler Thomas Boettler, dem früheren Besitzer des hiesigen Oak Hotel, gelenkte Kraftwagen abglitt, durch einen Zaun krachte und in den parallel mit der Straße führenden Kanal stürzte. Die Kellner in dem Vergnügungslokal versichern, daß Boettler zwei Mädchen und drei oder vier Männer bei sich gehabt habe. Ein Arbeiter erzählt, daß der Kraftwagen so schnell an ihm vorbeigefahren sei, daß er die Zahl der Insassen nicht habe zählen können. Gleich darauf sei das Unglück geschehen. Er sei nach der Stelle geeilt und habe einen Mann an die Oberfläche des Wassers kommen, gleich darauf aber wieder versinken sehen. Drei Leichen, die des New Yorker Geschäftsreisenden John Freeman, die Boettlers und die eines der Mädchen sind bislang herausgezogen worden. Taucher suchen nach den anderen.

Nach neuesten Meldungen sind außer Freeman und Boettler nur zwei unbekannte junge Mädchen ertrunken.

Zwei schuldig.

New York, 24. Sept. In den Prozessen wegen Zollbetrugs durch Falschwiegen, namentlich bei der Einfuhr von Käse, Zitronen und anderen Lebensmitteln, haben die Geschworenen heute Geo. E. Bedell, Oberschreiber unter dem früheren Hilfs-Zollhausverwalter Vail, freigesprochen, und seine Mitangeklagten, die früheren Hilfswäger Wardell und Oren, in je einem Fall schuldig erklärt.

Des Gläubigers Schuldschein.

Boston, 24. Sept. Nathan L. Amster, Hauptgläubiger der gestern verkrachten Exational Exploration Mining Co., ist heute durch den Hilfsrichter für Bankerottsachen an der Veräußerung eines Schuldscheins der Gesellschaft im Nennwerthe von $100.000 verhindert worden.

Schon wieder!

Sieben Personen bei Zusammenstoß zwischen Frachtzug und Landbahnwagen in Indiana getödtet.

South Bend, Ind., 24. Sept. Sieben Personen wurden getödtet und vierzehn verletzt, als auf der Indianapolis-Peru-Linie der elektrischen Landbahn heute Nachmittag ein Wagen mit einem Frachtzug der Lake Erie & Western-Bahn zusammenstieß.

Der Sodawasser-Schnaps.

Ein anscheinend harmloses Getränk enthält zehn vom Hundert Alkohol.

New York, 24. Sept. Das billige Sodawasser, welches an Straßenecken zu einem oder zwei Cents feilgeboten und namentlich von Schulkindern viel gekauft wird, enthält, nach einer Analyse des Professors Allyn vom Lehrerseminar von Massachusetts, zumeist weit mehr Alkohol als Bier. „Der Syrup, der diesem Getränk zugesetzt wird, enthält häufig zehn vom Hundert Alkohol, zweimal so viel wie Bier", sagte Prof. Allyn heute. „Ich kaufte beispielsweise gestern ein Glas Sodawasser mit Erdbeersaft; die rothe Farbe im Syrup wird durch Kohlentheer und der süße Geschmack durch eine Mischung von Saccharin erzeugt. Dazu kommen dann zehn Prozent Alkohol, und viele Erwachsene und Kinder trinken dieses ‚Zeug' gewohnheitsmäßig."

Louisville, Ky., 24. Sept. Die Staats-Lebensmittelkommission hat fünfzig hiesige Apotheker vorgeladen, weil sie verschiedene Arten Heilmittel verkaufen, die nicht den normalen Bestandtheil Mixturen enthalten. Darauf steht Strafe.

Drama in deutschen Kreisen.

In Cleveland sterben Paul Müller und Frau Distel durch Revolverschüsse.

Cleveland, O., 24. Sept. Durch drei Revolverschüsse geweckt, eilte Lorenz Distel, 1610 O. 84. Straße, heute früh aus seinem Schlafzimmer im Hintertheil des Hauses nach dem der Gattin im Vordertheil und fand dort Paul C. Müller, einen Freund der Familie, todt auf dem Boden liegen und neben ihm Frau Distel im Sterben. Die Frau starb ein paar Minuten später. Die Polizei vermuthet, daß die Frau Müller und dann sich erschoß. Distel schlief aus Gesundheitsrücksichten in einem Zelt auf dem Hofe, durch schweren Regen war er aber in der verflossenen Nacht ins Haus getrieben worden. Müller und Distel haben je zwei Kinder. Beide sind Deutsche.

Bahn bezichtigt.

Chesapeake & Ohio-Bahngesellschaft soll in Hypothek betrügerische Angaben gemacht haben.

Logansport, Ind., 24. Sept. Im hiesigen Kreisgericht ist heute eine Klage auf Ernennung eines Masseverwalters für die Chesapeake & Ohio-Bahngesellschaft und auf Widerruf des Freibriefs der Bahn eingereicht worden, weil in einer unlängst von der Bahngesellschaft hinterlegten Hypothek betrügerische Angaben enthalten sein sollen. Die Klage geht vom Gouverneur aus.

Die Chesapeake und Ohio-Bahngesellschaft hatte der Mercantile Trust Co. von New York unlängst eine Hypothek über $40,000,000 auf ihre Gesammtanlagen in Indiana gegeben, die Hypothek ist aber in den Besitz der Chesapeake & Ohio-Bahn von Virginien übergegangen.

Vom Felde der Politik.

Oyster Bay, N. Y., 24. Sept. Der Kampfplatz der Anhänger des früheren Präsidenten Roosevelt mit der „Alten Garde" ist heute nach Saratoga verlegt worden, wo am Montag die Konvention beginnen wird. Roosevelt wird am Montag auch hinfahren. Er rechnet auf eine Mehrheit von über hundert Stimmen in der Konvention.

Nashville, Tenn., 24. Sept. Gouv. Patterson, welcher wieder Kandidat ist und von den prohibitionistischen Parteigenossen und ihren republikanischen Verbündeten heftig bekämpft wird, namentlich weil er Oberst Cooper begnadigt hat, nachdem das Staatsobergericht die über Cooper wegen Ermordung von Edward B. Cormack verhängte Strafe von Zuchthaus auf Lebenszeit bestätigt hatte, weist jetzt in scharfen Worten den Angriff zurück. Die Erbitterung ist auf beiden Seiten eine sehr große.

Portland, Ore., 24. Sept. Heute halten in Oregon alle Parteien ihre Vorwahlen ab, die Demokraten haben aber nur wenige Kandidaten im Felde. Wahlfrage ist die unmittelbare Erwählung der Bundessenatoren durch das Volk; im hiesigen Bezirk sind auf republikanischer Seite vier Kongreßkandidaten im Felde.

Canton, O., 24. Sept. Gouverneur Harmon hat heute hier den Wahlkampf auf demokratischer Seite eröffnet. In seiner Rede behandelte er Staats- und Nationalfragen. Er verwies auf die Verschwendung des Kongresses, der jährlich tausend Millionen Dollars ausgebe, davon dreihundert unnütz. Dieses Geld müßten die Bürger bezahlen, gleichzeitig würde Jedem durch das neue Zollgesetz zugunsten der Fabrikbesitzer das Leben unnütz vertheuert. Nur durch die Wahl demokratischer Vertreter könne Wandel geschaffen werden.

Rächer seiner Gattin.

Armenier erschießt einen Türken und wird im Bundesgericht prozeßirt werden.

Lowell, Mass., 24. Sept. Weil der Türke Mohammed Ahmed auf den Treppen des hiesigen Postgebäudes von dem Armenier Rago Matsukian erschossen wurde, wird letzterer, da das angebliche Verbrechen auf Bundeseigenthum begangen wurde, im Bundesgericht prozessirt werden. Ahmed Noory, das andere Opfer Matsukians, wird davonkommen. Der Mörder erklärt, daß seine Opfer während der Menschenschlächtereien in Harpoot, Armenien, im letzten Jahr seine Gattin ermordet hätten und er Vergeltung geübt habe.

Ausland.

Wirthschaftliche Kämpfe.

Möglicherweise bald 700,000 Arbeiter in Deutschland ausgesperrt.—Unterhandlungen angebahnt.

Berlin, 24. Sept. Die deutsche Industrie wird zur Zeit ernstlich durch Ausstände und Geschäftssperren benachtheiligt, und wenn nicht in den nächsten Tagen noch eine Einigung erzielt wird, so werden bald 700,000 Arbeiter brodlos sein; 420,000 werden ausgesperrt werden. Der Vollzugsausschuß des Gesammtverbands der Metall-Industriellen hat soeben einen dahinzielenden Beschluß gefaßt, um den Werften zu helfen, welche seit sechs Wochen mit Arbeiter-Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt haben. Der Beschluß soll am 8. Oktober in Kraft treten, wenn bis dahin nicht die streikenden Schiffsbauer zur Arbeit zurückgekehrt sind. Die organisirten Metallarbeiter haben die Ausständigen materiell unterstützt, und das Vorgehen ist bestimmt, auf beide Theile einen Druck auszuüben. Nach einer Erklärung des Vollzugs-Ausschusses der Metall-Industriellen soll die Aussperrung andauern, bis die Differenzen mit den Werften beigelegt und die Sympathie-Streiks aberklärt sind. Im Laufe des heutigen Tages gelang es nun, beide Parteien in der Metall-Industrie zu veranlassen, in Unterhandlungen zu willigen. Diese werden am Montag beginnen, und deren glücklicher Ausgang würde von großem Einfluß auf die Gesammtverhältnisse sein.

Die Textil-Fabrikanten in Kottbus, Forst, Spremberg, Guben, Luckenwalde, Sommerfeld und Finsterwalde haben ihre 25,000 Angestellten heute benachrichtigt, daß die Spinnereien am 5. Oktober geschlossen werden würden, falls nicht die streikenden Spinner in Forst bis Dienstag die Arbeit wieder aufnehmen. Die 40,000 ausständigen Schiffsbauer stehen fest. Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei unterstützt die Arbeitslosen.

Chavez kommt davon.

Domo d'Ossola, Italien, 24. Sept. Georg Chavez, der 23jährige peruvanische Gleitflieger, welcher gestern Nachmittag, nachdem er in Meilenhöhe die Alpen überflogen hatte, hier dreißig Fuß tief zur Erde stürzte und beide Beine brach, hat nach der heutigen Versicherung der Aerzte die beste Aussicht auf völlige Genesung, wird jedoch lange Zeit im Hospital bleiben müssen. Es sind ihm viele Glückwunsch- und Sympathie-Depeschen zugegangen.

Der Unfall von Chavez ist darauf zurückzuführen, daß der Motor angehalten wurde, wie es geschieht, wenn der Gleitflieger sich der Erde nähert; dann wird der Druck auf die Flügel ein ungeheurer; wenn dann der Motor wieder angetrieben wird, erfolgt leicht ein Riß in einem der Flügel, und das Unglück ist da. Auf gleiche Weise fanden Delagrange, Leblon und Waechter den Tod. Gleitmaschinenbauer haben bislang vergebens nach einer Beseitigung jener Gefahr gesucht.

New York, 24. Sept. Die sieben französischen Gleitflieger, darunter Latham, Leblanc und de Lesseps, welche an dem internationalen Wettfliegen im Belmont Park in der letzten Oktoberwoche theilnehmen wollen, haben sich vereinigt, um ihre Gewinne zu theilen. Es handelt sich um $100,000. Sieben amerikanische Bewerber haben sich bislaing angemeldet, darunter Hy. Weymann.

Mailand, 24. Sept. Die italienische Gleitfliegergesellschaft sammelt $10,000 als Geschenk für Chavez, dessen Unfall ihn am Gewinn des großen Preises verhinderte.

Mineola, L. J., 24. Sept. Frau Bessika Raiche von Wiskonsin, welche mit ihrem neuen Doppeldecker unlängst hier verunglückte, hat damit heute sieben kurze Flüge gemacht; der längste war eine und eine Viertelmeile lang in 30 Fuß Höhe.

Gleich nach dem Kaiser.

Amsterdam, 24. Sept. Hier lacht man auf Kosten von Oberst Roosevelt. Im goldenen Buch des Reichsmuseums hatte sich vor drei Jahren Kaiser Wilhelm eingezeichnet, das Blatt blieb leer. Später kommende Fürstlichkeiten zeichneten sich auf den folgenden Seiten ein, Herr Roosevelt aber auf der Seite des Kaisers. Das ist erst heute bekannt geworden, und allgemein ist das Gelächter.

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Gerechtfertigt.

Der Tod des August Rudnick dem Polizisten Kline nicht zur Last gelegt.

Dem Polizisten Frank Kline ist der Tod des August Rudnick von den Leigenschaugeschworenen nicht zur Last gelegt worden. Kline sagte vor den Geschworenen aus, er sei beauftragt gewesen, einen gewissen Jakob Sachs, wohnhaft Nr. 1100 S. Paulina Str., festzunehmen, gegen den Frau Rose Smith, Nr. 122 W. 14. Str., einen Verhaftsbefehl erwirkt hatte, weil sie von ihm belästigt worden war. Er habe nun in der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag hinter dem Grundstück Nr. 1117 Frank Straße einen Mann getroffen, den er für den Sachs gehalten. Als er sich dem Manne genähert, sei dieser davongelaufen, obgleich er sich als Polizist zu erkennen gegeben und ihm mehrmals „Halt" zugerufen habe. Da habe er zwei Schüsse abgefeuert, habe aber in den Boden geschossen. Eine der Kugeln sei vom Boden abgeprallt und dem Fliehenden in das rechte Bein gedrungen. Leider habe die Kugel dort eine Hauptader getroffen, und der Verwundete sei verblutet. Es stellte sich heraus, daß der Unglückliche August Rudnick, Nr. 3150 W. Monroe Straße, war.

Der Wahrspruch der Jury lautet dieser Aussage gemäß. Der Polizist wurde von jeder Verantwortlichkeit für den Tod Rudnicks entlastet.

Erklärt sich bankerott.

W. B. Castenholz hat Verbindlichkeiten im Betrage von $49,130.

William B. Castenholz, ein Bücherrevisor, 5751 Michigan Ave. wohnhaft, reichte heute im Bundesgericht ein Gesuch um seine Bankerotterklärung ein. Seine Verbindlichkeiten betragen $49,139, denen Bestände im Werthe von $300, aus Haushaltungsartikeln bestehend, gegenüberstehen. Castenholz erklärt, daß $42,462 von anderen Personen bezahlt werden müßten. Er war an der Chippewa Falls Furniture Co., Chippewa Falls, Wis., betheiligt und übernahm, wie er erklärt, bedeutende Verbindlichkeiten durch Indossirung von Noten der Gesellschaft. Auch Verbindlichkeiten für Miethe von Büroräumen in Chicago sollten seiner Angabe nach von der Gesellschaft übernommen werden.

Die Hölle auf Erden.

Weil ihre Verwandten ihr nicht verzeihen konnten, daß sie einen Chinesen geheirathet hatte, und ihr deshalb stark zusetzten, versuchte heute früh Frau Margaret Lebeck in ihrem Zimmer im Canton-Hotel, Nr. 112 Federal Straße, mittels Chloroforms ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie war ohnmächtig, als man sie fand, wurde aber von einem Ambulanzarzt ins Bewußtsein zurückgerufen. Ihr Gatte, der Speisewirth Lee Lebeck, befindet sich zur Zeit in Detroit, sorgt aber für ihren Unterhalt.

Zweijähriger Knabe überfahren.

Vor dem Haus seiner Eltern, 1824 W. Division Str., wurde heute der zweijährige Richard Wallander von einem Straßenbahnwagen überfahren und getödtet. Der Motorführer F. H. Taylor und der Wagenführer F. W. Lozier wurden verhaftet, aber gegen Bürgschaft freigelassen. Sie erklärten, daß sie den Unfall nicht hätten vermeiden können, da das Kind direkt vor dem Wagen die Straße zu kreuzen versucht habe.

Zappeln im Netz.

Unter der Anklage, heute früh einen Einbruch in die Werkstätte des Schneiders M. L. Olenick, Nr. 36 S. Halsted Str., verübt und Tuch im Werthe von annähernd $1000 gestohlen zu haben, wurden im Laufe des Vormittags in einer an W. Monroe und S. Halsted Straße gelegenen Herberge fünf Männer verhaftet und in der Wache an Desplaines Str. eingesperrt. Ein Theil des gestohlenen Gutes wurde angeblich in der Herberge gefunden und beschlagnahmt.

* In seinem Zimmer im Hause Nr. 138 Rockwell Straße wurde heute der 48jährige Charles Abelschlager an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Man muthmaßt, daß er das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und wahrscheinlich veränderlich heute Abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; mäßiger West-, dann Südwind.

Illinois: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen.

Indiana: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen, heute Abend kälter.

Nieder-Michigan: Regenschauer heute Nachmittag und vielleicht heute Abend; kälter heute Abend; morgen theilweise bewölkt.

Wiskonsin: Veränderlich und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend oder morgen; heute Abend wärmer im Südwesten.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 3 Uhr 64 Grad; Nachts 12 Uhr 63 Grad; Morgens 6 Uhr 68 Grad; Nachts 12 Uhr 64 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 606 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Ausgaben wachsen.

Das Gesuch der Bahnen um Erlaubniß zur Erhöhung der Frachtraten.

Vertreter der Missouri-Pazifikbahn trugen heute der Bundesverkehrskommission allerlei Gründe vor für das auch von dieser Bahngesellschaft unterzeichnete Gesuch um Erlaubniß zur Erhöhung der Frachtraten. Die Betriebskosten der Bahn, erklärten sie, seien in beständiger Zunahme begriffen und drohten, mit der Zeit die Einnahmen völlig zu verschlingen. Im Jahre 1910 habe die Gesellschaft z. B. zur Befriedigung von Schadenersatzansprüchen beinahe fünf mal so viel ausgeben müssen, als im Jahre 1900. Zum Theil werde das dadurch bedingt, daß die Bahnen jetzt auch verletzten Angestellten gegenüber haftpflichtig seien.

Für Montag hat sich nun noch die Burlington-Bahngesellschaft mit ihren Gründen bei der Kommission angemeldet. Diese wird sich am Montag bis auf Weiteres vertagen, um dem Anwalt des Fabrikantenbundes Gelegenheit zu geben, sich auf das Kreuzverhör vorzubereiten, das er mit den Vertretern der Bahnen anstellen will.

Wieder aufgetaucht.

Louis Amberg hatte zeitweilig das Erinnerungsvermögen verloren.

Wie in der „Abendpost" berichtet worden, wurde gestern bei der Polizei der Nr. 687 Throop Straße wohnhafte Louis Amberg, technischer Leiter der Amberg Steel Works, Nr. 219 N. Carpenter Str., von seinem Sohne Walter als vermißt angemeldet. Der Mann hatte am Dienstag seine Wohnung des Morgens um 6 Uhr verlassen, um sich zur Arbeit zu begeben, und seither war er verschwunden. Gestern Abend um 9 Uhr hat er sich wieder in seiner Wohnung eingefunden. Er gibt an, daß ihm zeitweilig das Erinnerungsvermögen abhanden gekommen sei. Wo er seit Dienstag gewesen und was er getrieben, darüber wisse er wenig zu sagen. Gestern früh sei er, in einer kleinen Stadt, etwa 140 Meilen von hier, wieder so weit in den Besitz seines Gedächtnisses gelangt, daß er habe angeben können, wie er heißt und wo er wohnt. Die Ortspolizei habe ihn dann zur Bahn gebracht und nach Chicago geschickt. Welche Stadt es war, wo er sich befunden habe, vermöge er nicht zu sagen.

Erdrosselt aufgefunden.

Man weiß nicht, ob Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt.

Am Ufer des Nordarmes des Flusses, zwischen Argyle Str. und Foster Ave., wurde heute früh der seit Donnerstag vermißte Grundeigenthumshändler Michael Rold, Nr. 1830 Lunt Ave., Rogers Park, entseelt aufgefunden. Um seinen Hals geschlungen trug der Todte ein mittels eines hölzernen Knebels fest angezogenes Taschentuch. Da er seine goldene Uhr und Kette, sowie $38.20 in Baar bei sich hatte, gelangte die Polizei zu der Ueberzeugung, daß er sich erdrosselt habe. Seine Schwester Elsie ist dagegen der Meinung, daß ein Verbrechen vorliege. Sie dringt auf eine gründliche Untersuchung. Ihren Angaben gemäß hatte der 50jährige Bruder, ein lediger Mann, keinen Grund zum Selbstmord.

Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4905 Lincoln Ave.

Einbrecherbeute.

Zahlreiche Frauen als Zeuginnen gegen einen angeblichen Hehler.

Im Gerichtssaal von Richter Kavanagh fanden sich heute mehr als 50 Frauen ein, um Aussagen im Prozeß gegen den Juwelier Isaak Marks, Nr. 4718 State Str., zu machen; die Verhandlung wurde aber nach der ziemlich langwierigen Zusammenstellung der Jury bis zum Montag vertagt. Marks soll bei Einbrüchen, welche George Clinton und August Wilhart angeblich verübt haben, den Hehler gespielt und einen großen Theil ihrer aus Juwelen und kostbaren Kleidungsstücken im Werthe von $40,000 bestehenden Beute in Empfang genommen haben. Clinton und Wilhart wurden im April verhaftet, worauf Clinton ein Marks belastendes Geständniß ablegte. Marks wurde verhaftet, nachdem die Polizei angeblich viele der gestohlenen Sachen in seinem Laden gefunden hatte.

Knight erleidet Schlappe.

Richter Brentano lehnt Antrag auf Abweisung der Klage ab.

Richter Brentano lehnte gestern den Antrag des Anwalts Clarence Knight, Vertreters der „Union Loop Co." und der Hochbahngesellschaften, die Klage des Geohegan'schen Nachlasses, Besitzer Ave., auf Schadenersatz in der Höhe von $50,000 der Jury nicht zur Entscheidung zu überweisen, da die Kläger nicht genügendes Material beigebracht hätten, ab.

Gestern wurde mit der Vernehmung der Zeugen der Vertheidigung begonnen. Thaddeus Howe, ein Grundeigenthumshändler, erklärte, daß Grundeigenthum in der Gegend etwa $2000 der Frontfuß werth sei. Seiner Ansicht nach erhöhe die Hochbahn den Werth der Grundstücke.

Kampagnepläne.

Beide Parteien rüsten sich für die allgemeine Registrirung.

Jedermann muß registriren.

Demokraten eröffnen Hauptquartier im La Salle-Hotel, Republikaner im Assessorengebäude. — McLeans Mehrheit schrumpft auf 87 Stimmen zusammen.

Die Parteiführer kehrten, in der großen Mehrzahl wenigstens, heute Morgen von den Konventen ihrer Parteien nach Chicago zurück und machten sich sofort daran, Pläne für die Kampagne zu entwerfen. Beide Parteien werden Anfang nächster Woche ihre Hauptquartiere eröffnen und sich mit Eifer in die Herbstkampagne stürzen. Die wichtigste Aufgabe, die ihrer gegenwärtig harrt, ist, eine möglichst vollzählige Registrirung der Wählerschaft herbeizuführen. Alle Wähler ohne Ausnahme müssen sich für die Wahlen im November registriren lassen, wenn sie ihre Stimme am 8. November abgeben wollen. Der erste Registrirungstag ist der 8. Oktober, der zweite zehn Tage später. Besonders die Republikaner, die über eine besser gefügte Organisation verfügen als ihre demokratischen Gegner, werden Riesenanstrengungen machen, um alle ihre Parteigenossen zur Eintragung ihres Namens in die Wählerlisten zu veranlassen. Nicht weniger als 3000 Angehörige ihrer Partei werden eine Umfrage von Haus zu Haus veranstalten, ein gewaltiges Unternehmen, das nicht nur eine gut gedrillte Organisation voraussetzt, sondern auch ganz bedeutende Geldmittel.

Die Demokraten, die über eine so treffliche Organisation, wie ihre republikanischen Gegner, nicht verfügen, sehen sich der schweren Aufgabe gegenüber, schnell eine Organisation zu schaffen. Auch sie werden sich in der nächsten Zeit in der Hauptsache darauf beschränken, auf eine möglichst vollzählige Registrirung hinzuarbeiten.

Die Hauptquartiere.

Die Republikaner werden als Hauptquartier für ihre Kampagne die Büroräume der Parteileitung im Assessorengebäude, 76 Fünfte Ave., benützen, die Anfang nächster Woche in Stand gesetzt werden sollen. C. W. Andrews, der Vorsitzende der republikanischen Parteileitung, wird das Kommando übernehmen. John J. Hanberg ist Vorsitzender des Organisationsausschusses, C. W. Vail Leiter des Ausschusses für Kampagneliteratur, Daniel Campbell Vorsitzender des Ausschusses für Kampagneversammlungen, während Mayor Busse den Vorsitz im Finanzausschuß führt.

Thomas J. Healy, der republikanische Kandidat für das Countyschatzmeisteramt, hat ein eigenes Hauptquartier im Grand Pacific Hotel eröffnet, von dem aus er eine Kampagne nach seinem eigenen Herzen führen wird. Er hat damit bei den übrigen republikanischen Kandidaten nicht gerade einen angenehmen Eindruck erweckt. Es heißt, daß Healy, der dem Gouverneur sehr nahe steht, allerhand Kuhhändel in seinem eigenen Interesse und auf Kosten anderer republikanischer Kandidaten abschließt, was seine Beliebtheit bei den übrigen Kandidaten seiner Partei nicht gerade erhöht.

Demokratische Kampagnepläne.

Die Demokraten werden am Dienstag ein Hauptquartier im La Salle Hotel, Räume 16, 17 und 18, eröffnen, das für den Vollzugsausschuß der Parteileitung bestimmt ist. Hier wird John McCarthy, Vorsitzender der Parteileitung, Hof halten. Für die große Menge, die Bezirksführer und andere Parteimitglieder, welche die wirkliche Arbeit im Interesse des Parteitickets leisten, wird das bisherige Hauptquartier, 91 S. Clark Str., beibehalten werden.

Am Montag wird die staatliche demokratische Parteileitung ebenfalls im La Salle-Hotel ihr Hauptquartier für die Staatskampagne eröffnen, deren Leitung Charles Böschenstein übernehmen wird.

Die demokratischen Kandidaten für Countyämter werden am Montag eine Konferenz abhalten, in der voraussichtlich die Frage der Kampagnebeiträge erörtert werden wird. Die demokratischen Kandidaten für den Kongreß werden, ebenfalls am Montag Mittag, mit J. T. Lloyd, dem Vorsitzenden des demokratischen National-Ausschusses für Kongreßwahlen, im Kongreß-Hotel konferiren.

Tawney ist schweigsam.

James Tawney von Winona, eine der Hauptstützen der Faktion der „Standpatters" im Kongreß, der am Dienstag in der Vorwahl aufs Haupt geschlagen wurde, fand sich heute im Hauptquartier des republikanischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen, dessen Vizepräsident er ist, ein. Er wollte sich über die Ursachen, die seine vernichtende Niederlage herbeigeführt haben, nicht aussprechen. Tawney erklärte, daß er sich vom 1. Oktober an an der Leitung der Kampagne betheiligen und seine Zeit theils dem hiesigen Hauptquartier, theils dem in New York widmen werde.

McLean bleibt Sieger.

Die amtliche Zählung der im 7. Senatsbezirk abgegebenen Stimmen wurde heute beendet. Sie ergab die Erwählung William McLeans über Senator John Humphrey mit einer Mehrheit von nur 87 Stimmen. Die ursprüngliche Zählung hatte eine Mehrheit von 383 Stimmen für McLean ergeben. Die Zählbehörde des County, aus dem Countyschreiber Haas und zwei Friedensrichtern bestehend, beeilte sich das Resultat bekannt zu machen, um Senator Humphrey Zeit zu einem gerichtlichen Verfahren und zur Einreichung eines Gesuchs für eine Nachzählung zu geben. Es heißt, daß er sich dahin ausgesprochen hat, als die Mehrheit McLeans mehr und mehr zusammenschrumpfte. Die amtliche Zählung ergab für McLean 3692 Stimmen und für Humphrey 3605 Stimmen. Die ursprüngliche Zählung hatte für McLean 3892 und für Humphrey 3509 Stimmen ergeben.

Verbündete Vereine.

Präsident Charles Kellermann, das neue Haupt der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, hat eine Neuerung eingeführt, die jedenfalls bei allen Mitgliedern des Verbands Anklang finden dürfte. Er wird täglich von 12—1 Uhr im Hauptquartier des Verbandes, 59 Dearborn Str., anwesend sein, um den Vertretern von Vereinen Gelegenheit zu geben, mit ihm über Verbandsangelegenheiten Rücksprache zu nehmen. Auch die anderen Beamten des Verbands, Sekretär A. J. Cermak, Schatzmeister Herman J. Bauler und Organisator Leopold Neumann, werden täglich um Mittag im Hauptquartier zu treffen sein.

Gegen die Mutter.

Elfjähriges Kind als Zeuge in einem Scheidungsprozeß.

Der elfjährige Ernst Morava trat heute vor Richter Chetlain als Hauptzeuge gegen seine Mutter Karoline auf, welche von ihrem Manne, Theodor Marova, einem Schneider im Stewart-Gebäude, wegen angeblicher Trunksucht und Untreue auf Scheidung verklagt worden ist. Morava bezeichnet den Detektive-Sergeanten Frank Alexa als Mitschuldigen seiner Frau, welche in einer Antwort auf die Klage ihren Mann grausamer Behandlung beschuldigt. Die angeblichen Beziehungen zwischen Frau Morava und dem Detektive haben auch zu einer Trennung des Ehepaares Alexa geführt, Frau Alexa hat ihren Mann neulich auf Trennung von Tisch und Bett verklagt.

„Herr Alexa und die Mutter waren beisammen," bezeugte Ernst. „Sie sagte eine Lüge und fragte ihn dann, ob er gemerkt hätte, daß sie lüge. Er sagte ja, sie möchte nur den Mund halten und ihm das Lügen vor Gericht überlassen. Die Mutter nannte meine kleine Schwester Flachnase und meinen kleinen, verkrüppelten Bruder Stelzfuß. Herr Alexa mit meiner Mutter aus, und nannte sie seine Frau. Beide tranken manchmal Bier und Schnaps zusammen."

Der Fall soll am nächsten Dienstag weiter verhandelt werden.

Begnadigung verlangt.

Für John R. Walsh, den früheren Finanzier und Großkapitalisten.

Wie aus der Bundeshauptstadt gemeldet wird, hat dort heute der Chicagoer Anwalt George T. Buckingham, im Namen von Frau Mary J. Walsh und deren Söhnen, Richard W. und John Walsh, dem Präsidenten Taft ein Gesuch um Begnadigung ihres Gatten und Vaters vorgelegt, der sich zur Verbüßung einer fünfjährigen Zuchthaushaft in der Strafanstalt Leavenworth befindet. Dem Gesuche sind Tausende von Briefen beigegeben, in denen Direktoren und Aktionäre der verkrachten Walsh'schen Banken, Richter, Anwälte und Geschworene, die mit der Prozessirung des Bänkers zu thun gehabt haben, Beamte und Privatleute aus Chicago und benachbarten Städten die Gewährung des Gesuchs befürworten. In diesem wird ausgeführt, daß John R. Walsh, der jetzt 73 Jahre alt ist, nur einer technischen Verletzung der Bankgesetze schuldig befunden worden sei; für seine Verfehlung sei er durch den Verlust seines großen Vermögens, die Schmach seiner Verurtheilung und die bereits verbüßte Haft gewiß mehr als hinlänglich bestraft; außerdem sei sein Gesundheitszustand ein schlechter, so daß er im Zuchthause schwerlich lange mehr leben würde.

Sprang in den Tod.

Langwieriges Leiden soll den Mann zur Verzweiflung getrieben haben.

Der 24jährige J. J. McKillop, Hilfsbetriebsleiter der Maschinenwerkstätte der Illinois-Zentralbahn in Burnside, sprang heute Vormittag in selbstmörderischer Absicht kopfüber aus einem Fenster seines im 2. Stock des Hauses Nr. 6608 Washtenaw Avenue gelegenen Schlafzimmers aufs Pflaster hinunter, brach das Genick und fand auf der Stelle den ersehnten Tod.

Seine Frau ist der Ansicht, daß ein langwieriges Leiden ihn zur Verzweiflung getrieben habe.

$33.00

Chicago nach Kalifornien

Billige Kolonisten-Fahrpreise täglich in Kraft

1. Oktober bis 15. Oktober 1910

über die

Union Pacific
Southern Pacific

Standard-Route des Westens
Elektrische Blocksignale
Vorzügliche Speisewagen

Um Fahrkarten und alle Auskünfte wende man sich an

W. G. Neimyer, G. A.
120 Jackson Boulevard, Chicago, Ill.

(846)

Der Zirkusdirektor.

Roman von Reinhold Ortmann.

(20. Fortsetzung.)

„In dieser Hinsicht, Frau de Jonge, könnte Ihre längere Anwesenheit unter Umständen doch wohl von großem Werthe sein. Denn wir dürfen nicht vergessen, daß Ihr Schwager wohl stark verdächtig, aber doch noch keineswegs überführt ist. Wie ich höre, verharrt er standhaft bei seinen ersten Aussagen und bestreitet nach wie vor auf das Entschiedenste, sich seit jener Wiederbegegnung in Worten oder Handlungen gegen Sie vergangen zu haben. Es kommt ihm eben zustatten, daß für seine Zudringlichkeiten kein anderer Beweis vorliegt als Ihr Zeugniß."

Mit ersichtlich viel größerem Interesse, als sie sonst in der Unterhaltung gezeigt, hatte die junge Frau seinen Worten gelauscht. Nun blieb sie ein paar Sekunden lang stumm, um dann mit einem plötzlichen energischen Zurückwerfen des Kopfes in überraschend lebhaftem Tone zu sagen:

„Wenn es nur das ist — ich könnte dafür wohl noch ein anderes Zeugniß beibringen als das meinige."

„Wirklich? Warum haben Sie das denn nicht von Anfang an dem Untersuchungsrichter erklärt?"

„Weil — weil es mir peinlich ist, daß über diese widerwärtigen Dinge so viel gesprochen werden soll."

„Jetzt aber werden Sie im Interesse der Untersuchung natürlich den Namen der Persönlichkeit nennen, die Sie als Zeugen beibringen können?"

Doch Katharina war mit einem Male in ihre gewöhnliche stumpfe Gleichgiltigkeit zurückgefallen.

„Ich weiß nicht," sagte sie apathisch. „Vielleicht werde ich es thun. Im Grunde ist jetzt ja doch alles einerlei."

Der Kommissär erachtete es nicht als seine Aufgabe, weiter in sie zu dringen, und er begab sich in das Justizgebäude, um dem Untersuchungsrichter sowohl über das negative Ergebniß der Haussuchung wie über den Inhalt seiner Unterredung mit Frau Katharina de Jonge Mittheilung zu machen.

* * *

Zwei Tage lang hatte Werner von Salbern vergebens auf den Besuch Signor Ballinis gewartet, und er war mehr und mehr zu der Ueberzeugung gekommen, daß sich der Italiener wohl niemals bei ihm zeigen würde. Er kannte diese Leute, deren Versprechungen so rasch gegeben wie vergessen sind — und er vermochte dem Mann sein Schweigen nicht einmal sonderlich zu verübeln. Hatte er selbst sich doch nach langem Grübeln der Erkenntniß nicht verschließen können, ein wie schwieriges Unterfangen es für einen Außenstehenden sein mußte, für die Aufklärung dieser seltsamen Mordaffäre zu wirken — am schwierigsten sicherlich für den Mann, der, wenn auch nur vorübergehend, selbst für den Thäter gegolten hatte und dessen Nachforschungen überall auf Mißtrauen stoßen mußten.

Aber er wollte seine Zeit hier nicht mit zwecklosem Warten vergeuden. Wenn es für Francesco Ballini keinen Anlaß gab, sich um das Schicksal Hendrik de Jonges zu kümmern: sein Lebensglück war doch zu eng mit dem Ausgang dieser tragischen Angelegenheit verknüpft, als daß er nicht auch das Hoffnungsloseste noch hätte versuchen sollen, sich endgiltige Gewißheit zu verschaffen. Er war nicht mehr jung genug, als daß selbst eine so große und tiefe Liebe, wie er sie für Marianne empfand, alle Ueberlegungen ruhiger Vernunft hätte ausschließen können. Und wie er auch sann und grübelte, er mußte doch immer wieder zu dem Schluß gelangen, daß es keinen anderen Weg zum Glück für ihn gab als Hendrik de Jonges Rechtfertigung, und daß er all seine Kraft an die Erreichung dieses Zieles setzen mußte.

Darüber aber, wie er beginnen sollte, war er sich nicht im Klaren. Fehlten ihm doch all die Hilfsmittel, die der Untersuchungsbehörde im reichsten Maße zur Verfügung standen, und vor Allem jedes kriminalistische Talent. Auf nichts anderes konnte er sich stützen als auf Mariannes Worte und seine eigene Ueberzeugung von der Unschuld ihres Bruders. Und es erschien ihm fast als das Schlimmste, daß diese Ueberzeugung nicht allzu fest gegründet war. Geflissentlich suchte er sich selbst alles zusammen, was für Hendrik sprechen wollte — aber er hatte ihn am Ende doch zu wenig gekannt, um zu einem abschließenden Urtheil zu gelangen. Und er wußte zu wenig von dem, was an Verdachtsgründen bereits gegen ihn vorlag. Seine Kenntnisse rührten einzig von den allerdings sehr ausführlichen Artikeln her, die die Tageszeitungen der Stadt täglich über die sensationelle Kriminalaffäre brachten, und es handelte sich für ihn in erster Linie darum, sich ein völlig klares Bild des Thatbestandes zu verschaffen.

Als ihm auch in den Morgenstunden des dritten Tages niemand gemeldet wurde, glaubte er, endgiltig auf den Beistand des Italieners verzichten zu müssen und entschloß sich, nunmehr auf seine eigene Hand vorzugehen. Und es war nur natürlich, daß er sich zunächst an den Thatort selbst begab. Aus einer Pressenotiz hatte er ersehen, daß die dem Zirkus de Jonge gehörigen Pferde und Geräthschaften zunächst noch in dem Gebäude auf dem „Grünen Anger" untergebracht waren, dessen Pacht der Direktor bis zum Ersten des nächsten Monats im Voraus bei dem Besitzer bezahlt hatte. Selbstverständlich befand sich alles unter polizeilicher Obhut, und es war sehr wahrscheinlich, daß einem Fremden das Betreten der Baulichkeiten überhaupt untersagt werden würde. Immerhin wollte Salbern eine Stunde opfern, um den Versuch zu machen, den Zirkus noch einmal in Augenschein zu nehmen. Wie er es nicht anders erwartet hatte, fand er die Eingänge verschlossen. Sein Klopfen an verschiedenen Thüren blieb ohne Erfolg; vor der breiten, mit einem festen Eisenriegel versehenen Pforte aber, die den Eingang zum Marstall bildete, traf er einen müßig herumstehenden Stallburschen, der ihn neugierig anstarrte und dem es offenbar nicht unwillkommen war, sich die Zeit durch eine Unterhaltung zu kürzen. Es war leicht, mit ihm in ein Gespräch zu kommen, und Salbern war sicherlich nicht der erste Wißbegierige, dem Hendrik de Jonges Angestellter Rede und Antwort stand.

Der Rittmeister erfuhr, daß der Mann mit zweien seiner Kollegen von der Staatsanwaltschaft für die Betreuung der Pferde bestellt war. Auf seine Frage, ob er ihm den Eintritt in den Zirkus ermöglichen könne, schüttelte der Stallbursche bedenklich den Kopf.

„'s geht net, Herr," meinte er. „I derff halt net — g'wiß net. I kriag halt Anständ, bal's herauskimmt." Der stummberedten Sprache des Geldstückes aber, das Salbern seiner Börse entnahm, vermochte der Mann nicht zu widerstehen. Sich vorsichtig umsehend, steckte er die Münze ein und schob den Riegel der Thür zurück.

„Es is a Gendarm drinnen, Herr," raunte er dem Rittmeister zu. „Aber er is gewöhnli vorn. Nur bal er hinterkimmt, müssen's Eahna nausdrucka."

Salbern erreichte durch einen sandbedeckten Gang den Marstall, in den das Tageslicht nur spärlichen Eingang fand. Bis auf das leise Klirren der Ketten, mit denen die Pferde befestigt waren, und ein gelegentliches Schnauben und Scharren herrschte hier die beklemmende Stille des Kirchhofes. Langsam schritt der Gutsbesitzer an den einzelnen Ständen hin — und der Zustand, in dem er die zum Theil recht werthvollen Gäule fand, stimmte ihn noch mehr herab. Für ausreichende Fütterung war gewiß von den Behörden gesorgt worden, die jedenfalls alles gethan hatten, was in ihrer Macht stand; an einer sachgemäßen Behandlung aber fehlte es sicherlich. Die sich selbst überlassenen Stallburschen, die bisher unter strenger Aufsicht gestanden hatten, ließen es wohl im Großen und Ganzen gehen, wie es eben ging. Und der Rittmeister sagte sich, daß Hendrik de Jonge eine schwere, kaum zu ersetzende Einbuße an seinem Vermögen erleiden würde, wenn dieses „Laisser faire — laissez aller" nur noch wenige Wochen andauerte.

Das war aber auch das einzige Ergebniß dieser Visitation. Er trat bis zu dem Gange vor, der den Marstall mit der Manege verband, und gewahrte drinnen auf einem der leeren Sitze den Gendarmen, der als Wachtposten aufgestellt war. Auch den Weg von der kleinen Artistenpforte bis zum Büro Hendrik de Jonges legte er zurück — diesen Weg, der den unglücklichen Artisten zum Tode geführt haben sollte. Ein leises Grauen wollte ihn hier in der öden Stille beschleichen, aber er schüttelte das peinliche Gefühl langsam ab. Der Arbeitsraum des verhafteten Zirkusbesitzers selbst war durch Gerichtssiegel vor dem Betreten geschützt; viel unangenehmer aber mußten den Beobachter die Spuren der Grabungen berühren, die hier überall vorgenommen worden waren. Und Salbern athmete erleichtert auf, als das Holzthor sich knarrend hinter ihm wieder geschlossen hatte.

Ueber das noch immer in eine dichte Schneedecke gehüllte Feld ging er zur Stadt zurück, und den ersten ihm begegnenden Wagen rief er an, ihn zum Justizgebäude zu bringen. Er wandte sich dort an den Portier mit der Frage, wo er den Untersuchungsrichter der de Jongeschen Sache finden würde, und ließ dem Landgerichtsrath seine Karte überbringen, auf die er unter seinem Namen mit Bleistift geschrieben hatte: „Ersucht, zum Zwecke einer Zeugenaussage vorgelassen zu werden."

Mayrhofer begegnete dem stattlichen Fremden so höflich, wie es sein Name und sein Stand erforderte. Nach einigen kurzen Angaben über seine Personalien erklärte Salbern:

„Ich bin mit dem Direktor de Jonge seit längerer Zeit persönlich bekannt und habe bei verschiedenen Gelegenheiten Einblick in seinen Charakter erhalten. Und ich muß gestehen, daß ich diese Verhaftung für einen Mißgriff halte — für einen verhängnißvollen Irrthum, dessen man hoffentlich bald inne werden wird."

Mayrhofer räusperte sich.

„Und worauf stützt sich Ihre Vermuthung?"

„Auf die Erfahrungen, die ich als sein militärischer Vorgesetzter mit der Wahrheitsliebe van Vydts gemacht habe. Es unterliegt für mich keinem Zweifel, daß er sich rückhaltlos dazu bekennen würde, wenn er dies fürchterliche Verbrechen wirklich auf dem Gewissen hätte."

„Das ist alles, was Sie wissen, Herr Rittmeister? Angaben, die sich unmittelbar auf das Verschwinden des Gymnastikers bezögen, können Sie nicht machen?"

„Nein!"

„Ist Ihnen bekannt, in welchem Verhältniß die beiden Brüder zueinander standen?"

Die Frage war Salbern wenig angenehm, aber er zögerte doch keinen Augenblick, sie der Wahrheit gemäß zu beantworten.

„Aus einigen Aeußerungen des Zirkusdirektors, die vierundzwanzig Stunden vor dem räthselhaften Geschehniß im Laufe eines zwischen uns geführten Gespräches fielen, glaubte ich schließen zu dürfen, daß sie nicht sehr herzlich zueinander standen."

„Dasselbe haben so ziemlich alle Zeugen bekundet. Waren Sie auch mit Adrian de Jonge persönlich bekannt?"

„Nur insofern, als ich ein einziges Mal — und zwar am Tage seines Verschwindens — im Zirkus ein paar Worte mit ihm gewechselt habe."

„Hegen Sie irgendwelche Vermuthungen, die auf die Spur eines anderen Thäters als des jetzt Verdächtigten weisen könnten?"

„Bis jetzt leider nicht. Aber da ich entschlossen bin, der Aufklärung dieser Angelegenheit alle meine Kräfte zu widmen, hoffe ich, bald auf solche Spuren zu stoßen."

(Fortsetzung folgt.)

— Der Grund. — Hausfrau: Hören Sie einmal, Marie, das dulde ich auf keinen Fall. Sie haben ja alle Tage einen andern Liebhaber! — Dienstmädchen: Darüber wundern Sie sich noch, Madam, wo Sie auch nicht ein einziges Mal was Vernünftiges kochen, — wer soll es denn da aushalten?

Schwindsucht u. Magenleiden.

Warum sterben 10,000 jährlich in Chicago an Schwindsucht und Lungenleiden?

Die Ursache ist die Vernachlässigung von Katarrh, Bronchitis, Husten, Dispepsia, wenn die ersten Symptome sich zeigen.

Wartet nicht, wenn die Nase verstopft ist mit Schleim und derselbe hinten im Hals sich fortwährend sammelt und Ihr mit Husten und Räuspern geplagt seid.

Asthma und chronisches Brustleiden können geheilt werden.

Die beste Behandlungsmethode, die je erfunden, ist die direkte Behandlung von Dr. Koch, weil mit dieser Behandlung die kranken Theile, nämlich die feinen Luftröhrchen, gebadet werden mit heilenden, antiseptischen Oelen, welche direkt in die Lungen eingeathmet werden.

Arzneimittel in den Magen eingenommen allein helfen nicht. Die freie Luft („Fresh Air Treatment") allein kann nicht heilen. Klimaveränderung allein ist in den meisten Fällen von wenig Nutzen, und in vielen schädlich. Einspritzungen sind immer gefährlich.

Dr. Koch bietet jedem Kranken eine freie Untersuchung. Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr. Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 8 Uhr Abends.

Office von

Dr. Edward Koch,

70 Dearborn Str., Ecke Randolph.

Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 3sep,1a*

Gute Gläser DUPLEX LENSES **$1**

Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt. Goldgefüllte Gestelle. Brillen oder Klemmer, vollständig, für $1.00. [illegible]

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

Offices: 582 [illegible] Ave., über Bank, Ecke [illegible] 6238 S. Halsted Str., nahe 63. [illegible] Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis [illegible] Nachm.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der große Herbstball des Deutschen Frauenvereins Isolde wird am heutigen Samstag Abend im Konzertsaale des Freimaurer-Tempels, State und Randolph Straße, 17. Stockwerk, abgehalten. Die Eintrittskarten werden von Mitgliedern zu den Preisen von 10 bis 25 Cents verkauft, und jede Karte sichert die Anwartschaft auf einen der drei zur Verloosung kommenden Gewinne von $5, $3, u. $2. Am Eingang gekaufte Karten kosten 50c, und für die Benutzung der im 16. Stockwerk gelegenen Garderobe sind 25 Cts. zu zahlen. Der Ballausschuß, die Damen Helene Sprehne, Präsidentin; Auguste Roland, Emilie Hohn und Mathilde Kämmerling, hofft auf zahlreichen Besuch.

In Harms' hübschem Park an Western und Berteau Ave. veranstaltet der North End Männerchor am morgigen Sonntag das Piknik und Sommernachtsfest, das wegen Regenwetters verschoben werden mußte. Der Festausschuß hat Preiskegeln für Herren und Damen und Volksbelustigungen für Groß und Klein vorbereitet, überhaupt Alles gethan, was geeignet ist, den Theilnehmern angenehme Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c, doch erhält man dafür 5 Getränkemarken.

Im großen Saale der Wicker Park Halle feiert der in weiten Kreisen beliebte Welcome-Frauenverein am morgigen Sonntag sein 15. Stiftungsfest mit einem Ball. Der jetzt 15 Jahre alte Verein hat in dieser Zeit tüchtige Fortschritte gemacht und erfreut sich guten Gedeihens. Da auch an den Vorkehrungen zu dem Fest nicht gespart wurde, so wird der Besuch jedenfalls sehr zahlreich ausfallen, und für die Unterhaltung und Bewirthung der Besucher trug der Festausschuß mit großer Umsicht Sorge. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Freunde des Humors sollten nicht versäumen, sich am morgigen Sonntag in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave., einzufinden, wo der beliebte Dramatische Verein Unter Uns sein zweites Stiftungsfest abhalten wird. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Wegen der Feier des Deutschen Tages beginnt das Unterhaltungsprogramm erst um 8 Uhr Abends. Vorher und nachher wird bei guter Musik das Tanzbein flott geschwungen. Carl von Münster hat die Geschäftsleitung, Karl Richter die Regie übernommen, das sollte genügen, um eine genußreiche Unterhaltung zu verbürgen. Der Verein versammelt sich jeden Freitag Abend im eigenen Heim, Nr. 1313 Clybourn Ave., nahe Halsted Straße. Damen und Herren, welche sich anzuschließen wünschen, sind willkommen.

Am morgigen Sonntag feiert die Plattdeutsche Gilde Nord-Chicago Nr. 9 ihr zwanzigjähriges Stiftungsfest mit Theater, Konzert und Ball in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Der Festausschuß hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um jedem Besucher einen vergnügten Abend zu bereiten, und ladet alle Freunde ein, an dem Vergnügen theilzunehmen. Der Eintritt kostet 25c, das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Am kommenden Samstag Abend feiern die Vereinigten Logen der Hertha-Schwestern von Illinois: Freundschaft-Loge Nr. 1, Viktoria-Loge Nr. 2, Luise-Loge Nr. 3 und Humboldt-Loge Nr. 4, ihr siebentes Stiftungsfest mit einem Ball in der Park Kasino-Halle, an California Ave. und Division Str. Das Fest wird von den Damen Julie Stockhausen, Therese Bönig, Klara Kautz, Henriette Wölke, Helene Bartelheim, Anna Hildemann, Minna Schmelzle und Julie Schuder vorbereitet und jedenfalls glänzend verlaufen, denn der Festausschuß sparte weder Kosten noch Mühe, und die Zahl der Mitglieder und Freunde ist so groß, daß ein starker Besuch gesichert ist. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Sonntag, dem 2. Oktober, feiert der Banner-Wohlthätigkeitsverein in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., sein 14. Stiftungsfest. Der Verein hat in der Zeit seines Bestehens tüchtige Fortschritte gemacht und erfreut sich guten Gedeihens. Da auch an den Vorkehrungen zu dem Fest nicht gespart wird, so wird der Besuch jedenfalls sehr zahlreich ausfallen, und für die Unterhaltung und Bewirthung der Besucher trägt der Festausschuß mit großer Umsicht Sorge. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Am Samstag Abend, dem 8. Oktober, feiert der Freundschaft-Stamm Nr. 24, U. O. R. M. Schwestern, sein Stiftungsfest mit einem Nelkenball in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Straße. Folgende Damen treffen große Vorkehrungen dazu: Präsidentin Hänel und die Damen Anders, Müller und Hollmann. U. A. wird jeder Theilnehmer ein schönes Geschenk erhalten, und auch sonst wird seitens des Ausschusses alles Mögliche gethan, um das Fest so glanzvoll und genußreich wie möglich zu machen. Seitens der Rothmänner-Stämme ist eine allgemeine Betheiligung in Aussicht gestellt worden.

Die Soziale Liedertafel, einer der beliebtesten und tüchtigsten Gesang-Vereine der Nordseite, kündigt für Sonntag, den 9. Oktober, ein Konzert nebst Ball an. Das Fest findet in der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Paulina Str., statt und beginnt um 7:30 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und alle Vorkehrungen sind getroffen, um den Sanges- und Tanzfreunden einen genußreichen Abend zu bereiten.

Als zweite Vorstellung der Saison hat der Dramatische Verein Harmonie zwei militärische Schwänke: „Der Leutnantsbursche als Ehestifter" von Schröder und „Der Befehl ist Schnarchen oder Der verliebte Hauptmann" auf Sonntag, den 9. Oktober, festgesetzt. Die Aufführung findet, wie gewöhnlich, in der Schiller-Halle an Wells Str., nahe North Ave., statt, und beginnt um 8 Uhr Abends, vorher und nachher wird getanzt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die Unterhaltung steht unter der Leitung der Mitglieder Auguste Heide, Charles Schellhorn, Albert Jahn, Max Uhlemann und August Schulze.

Die Vorwärts-Loge Nr. 11 des A. O. d. E. veranstaltet am Sonntag, dem 9. Oktober, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Das Komite, bestehend aus Henry Schlosser, Präsident; Fritz Sohn, Vizepräsident; Paul v. Rolland, Sekretär; Erdmann Zebolsky, John Fink, Leopold Fuchs, Bertha Sohn, Juliane Haczerowsky und Minna Sachs, ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen zu gestalten. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person.

Der Dr. Herzl Ungarische Kranken-Unterstützungsverein feiert am Samstag, dem 15. Oktober, in der Northwest-Halle, North und Western Ave., seinen siebenten Jahresball. Der aus den Herren F. Steiner, A. Sommer und Elias bestehende Festausschuß stellt Musik von einer ungarischen Kapelle und ungarische Nationalspeisen in Aussicht, außerdem winken den vier Mitgliedern, welche die meisten Eintrittskarten verkaufen, vier werthvolle Preise. Der Preis der Karten ist 35 Cents.

Der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago, dessen Festlichkeiten immer sehr vergnüglich und gemüthlich verlaufen, feiert am Samstag Abend, dem 15. Oktober, in der „Three Link"-Halle, 1358 N. Clark Str., nahe Schiller Str., ein Herbstfest mit Ball. Der Festausschuß hat sich auch diesmal wieder sehr bemüht, den Theilnehmern einen vergnügten Abend zu bereiten, hat für gute Musik, Speisen und Getränke gesorgt und sogar eine kleine Ueberraschung vorbereitet. Man sieht einem zahlreichen Besuch entgegen.

Die Viktoria-Loge Nr. 3, Degree of Ruth, I. O. R. M., feiert das 23. Stiftungsfest mit Ball am Samstag, dem 15. Oktober, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, um jedem Besucher einen angenehmen und vergnügten Abend zu bereiten. Die Loge ladet alle Mitglieder des Degree of Ruth, Gönner, Freunde und Bekannte freundlichst ein, an diesem Vergnügen theilzunehmen. Das Komite, bestehend aus Julia Wolff, Präsidentin; Margarethe Tammen, Louise Schubert, Gertrud Mannden, Henriette Miller und Julia Juritz, hat für gute Musik und Erfrischungen bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr, Eintritt 25 Cents.

Die Gesangssektion des deutschen Kriegervereins wird am Sonntag, dem 16. Oktober, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle ihr 5. Stiftungsfest mit reichhaltigem Programm und darauf folgendem Ball feiern. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Sängern E. Kiehl, D. Paulsen, Georg Meyer, J. Horsch, J. Schmidt und H. Hannig, ist bereits mit großen Vorkehrungen beschäftigt. Ein erstklassiges Orchester, namhafte Solisten, der bekannte Damenchor „Polyhymnia" und die treffliche „Liedertafel Vorwärts" werden dazu beitragen, allen Besuchern einen musikalischen Genuß zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Südseite Schwäbisch-Badische Frauenverein wird am Sonntag, dem 16. Oktober, in der School Halle, 48. und Honore Str., sein 3. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Das Komite, bestehend aus den Frauen Marie Steidinger, Präsidentin; Tilly Goblirsch, Anna Nitschke, Louise Miller, Amalie Werr, Barbara Fremberg, Rose Johnson und Marie Gräf, ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen zu gestalten. Mehrere Gesangvereine und Komiker haben ihre Mitwirkung zugesagt. Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Zu einer großartigen Feier beabsichtigt der Pfälzer Frauenverein sein 13. Stiftungsfest zu gestalten, das am Samstag Abend, dem 22. Oktober, in Yondorfs Halle abgehalten wird, denn es soll nicht nur die Gründung des Vereins gefeiert, sondern auch die Einweihung eines neuen Banners festlich begangen werden. Die Vorbereitungen sind unter der Leitung der Präsidentin Anna Hora bereits in vollem Gange. Selbstverständlich sorgen die Damen nicht nur für ein schönes Unterhaltungsprogramm mit Ball und guter Musik, sondern auch für leckere Speisen und schmackhafte Getränke. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 25c zu haben, an der Kasse ist der Preis 35c.

Sein 22jähriges Stiftungsfest feiert in Form von Konzert und Ball der Arbeiterfrauen-Unterstützungsverein La Salle am Sonntag, dem 30. Oktober, in der Northwest-Halle an North und Western Ave. Ein recht viel Unterhaltung in Aussicht stellendes Programm ist aufgestellt worden, und auch in Bezug auf die Bewirthung versäumt der umsichtige Festausschuß nichts, so daß die Besucher jedenfalls sehr genußreiche und vergnügte Stunden verbringen werden. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Zahlen reden.

Ausgezeichnete Geschäfte der Eisenbahnen im letzten Jahre.

Der Bundes-Verkehrskommission sind jetzt die Geschäftsberichte sämmtlicher Eisenbahnen für das Jahrzehnt 1900/10 zugegangen, und die zur Zeit hier anwesenden Kommissäre Clark, Clements und Lane erhielten gestern aus Washington einen aus diesen Jahresberichten zusammengestellten Auszug, dessen Zahlen unwiderleglich darthun, daß die Bahnen im vergangenen Rechnungsjahre sehr gute Geschäfte gemacht haben. Ihre Roheinnahmen haben $2,799,246,000 gegen $2,443,312,000 im Vorjahre, eine Zunahme von $335,934,000 oder 13.75 Proz., ihre Reineinnahmen $938,121,000 gegen $827,815,000 im Vorjahre, eine Zunahme von $110,306,000 oder 13.33 Proz., betragen.

Welche Schlüsse, wenn überhaupt, die Kommission aus diesen Zahlen ziehen wird, ist nicht bekannt, da die Kommissäre, welche sich mit der Frage der Erhöhung der Frachtsätze beschäftigen, sich darüber nicht auslassen wollten. Die Anwälte der Versender sehen in den Zahlen natürlich Wasser auf ihre Mühle.

Ein Leitaufsatz der „Railway Age Gazette" machte gestern großes Aufsehen bei Versendern wie Eisenbahnleuten, weil darin der Illinoiser Fabrikantenbund scharf angegriffen wird. Unter den Anschuldigungen, die gegen ihn geschleudert werden, sind folgende: Bestechung und Einschüchterung durch Gewährung und Entziehung von Kundschaft seitens der Versender, zur Erlangung unbilliger Zugeständnisse von den Bahnen; falsche und sensationelle Behauptungen in Bezug auf die Frachtsätze zur Ablenkung der öffentlichen Aufmerksamkeit von ungerechten Vortheilen, welche die Versender angeblich jetzt genießen und früher in der Form von Rückvergütung genossen haben, und heuchlerisches Spiel der Versender in der Rolle von Beschützern des Publikums, während sie gleichzeitig die Bahnen zu gesetzwidrigen Zugeständnissen zwingen. Ferner wird behauptet, die Versender hätten sogar dazu gegriffen, Beschädigungen ihres Frachtgutes größer als wirklich anzugeben, um den Wegfall der Rückvergütung auszugleichen.

Der Sekretär und leitende Beamte des Fabrikantenbundes ist John M. Glenn.

Der vorletzte Abend.

Das „Winzerfest am Rhein" geht morgen zu Ende.

Heute Abend ist der vorletzte Abend des großen Winzerfestes in der Lincoln-Turnhalle. Viele Vereine, darunter die Gesangssektion des Deutschen Kriegervereins, werden das Fest besuchen, auf dem noch einmal das nette Stück „Mädchen am Rhein" von der Damenklasse aufgeführt werden wird. Ferner wird das lebende Bild „Der Reichsschmied" gestellt werden. Gestern Abend war der Besuch trotz des regnerischen Wetters wieder gut; der Exzelsior-Männerchor war ebenfalls anwesend und sang mehrere Lieder. Von den Verkaufs- und Verloosungs-Gegenständen sind bereits sehr viele abgesetzt worden, doch wird man auch heute und morgen noch Gelegenheit haben, schöne und nützliche Sachen zu erwerben oder zu gewinnen.

— Die Gattin des früheren Bürgermeisters David S. Rose von Milwaukee ist gestorben. Die Eheleute lebten seit einiger Zeit getrennt, und der Gatte war nicht am Sterbebett, sondern in Chicago.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

Nur für Herren.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts. 17fep*

Herbst-Eröffnungs-Verkauf

Montag, 26. Sept., und die ganze Woche.

Wir laden Euch ein, die großartigen Auslagen von neuen Herbstwaaren des 12. Street Store zu besichtigen; wir laden Euch ein, die reichen, lüströsen Stoffe zu besehen; die kunstvollen Entwürfe und Muster von Fachleuten; wir laden Euch ein, die prachtvollen Schaufenster zu besehen — die eleganten inneren Dekorationen, und die berühmte Militärkapelle zu hören. Wir laden Euch ein, die sieben großen Floors zu besehen, die überladen sind mit der vollständigsten Auswahl von „nützlichen", „vernünftigen" und „Luxus"-Waaren, welche irgendwo in diesem Theil von Chicago zu finden ist.

Alles, was fashionabel in Putzwaaren ist.

Ihr seid speziell eingeladen, die wundervollen Moden in unserem 2. Floor Putzwaaren-Departement am Montag in Augenschein zu nehmen.

Ihr findet hier eine elegante Auswahl von Dreß-Hüten — in allen Farben und in allen Facons — Herbst-Eröffnungspreis — **$5.00**

Hüte frei garnirt.

Unvergleichliche Kleider für Damen, Mädchen und Kinder.

Studirt die modernen Stoffe, die perfekte Herstellung, die Eleganz und Schönheit dieser Kleidungsstücke. Dann beachtet die wundervoll niedrigen Preise für den Eröffnungs-Verkauf.

Hübscher geschneiderter Suit, aus feinem Chiffon Broadcloth, in Grau, Braun, Blau oder Schwarz, 34-zölliger halb-anschließender Coat, gefüttert mit Satin und besetzt mit seidenem Braid, das Skirt ist ein elegantes „gored" Modell mit Cuff-Effekt und in einer zu dem Coat passenden Weise besetzt. Ein großer Werth für **$18.75**

Eleganter geschneiderter Suit, in feiner Herren-Tracht, grau oder braun, das neueste Tuch dieser Saison, Coat ist halb-anschließend, mit Umlege-Kragen aus Sammet, gefüttert mit Peau de Soie. Skirt ist ein einfaches „gored" Modell mit guter Flare. Ein großer Werth **$25.00**

Hübsche Kleider für Damen und Mädchen aus reinwollener Serge, in Blau, Grün, Roth oder Schwarz — schöne gefältelte Waist, hübsch mit Braid besetzt, Skirt gefältelt und besetzt von den Hüften abwärts und in passender Weise besetzt. Ein großer Werth zu **$12.98**

Unterzeug für Kinder. Schweres gerippte, gefleecte Kinder-Unterzeug, Leibchen und Beinkleider, die reguläre bis zu 39c verkauft werden; da die Größen unvollständig sind, so offeriren wir alle Größen zu **15c**

Fruit-of-the-Loom u. Londsale Muslin. Die echten Fruit-of-the-Loom u. Londsale Muslins, die populärsten von allen Muslins, volle Yard breit, werth 12½c, für die Herbst-Eröffnung (10 Yards an einen Kunden) zu **7c**

$4.00 seidene Waists zu $1.98. Seidene und Messaline-Waists für Damen, schön „tucked" und mit Spitzen besetzt, nicht eine Waist in der Partie, die nicht $4.00 werth ist, speziell **$1.98**

Kimono-Flanell. Kimono Outing-Flanell, die neuesten Muster dieser Saison, hell und dunkel karrirt, gestreift oder Plaids, werth 12½c, zu **6¾c**

Schürzen-Gingham. Schürzen-Ginghams, die besten Qualitäten, alles gleichmäßige oder unterbrochene Plaids oder Checks, werth 8c, die Yard **4¾c**

Fleisher's Garn. Bestes Schwarzes deutsches Strick-Garn — ¼ Pfund-Strähne in diesem Verkauf offerirt für nur **22½c**

Kauft Eure Waaren hier ein und spart Geld.

Zehn Stamps frei nächsten Montag. — **THE 12TH STREET STORE** — Zehn Stamps frei nächsten Montag.

Der größte Laden auf der großen Westseite.—Ecke Halsted Str.

Finanzielles.

Bequemlichkeit

ist ein Vortheil, dessen sich die Nordwestseite-Leute erfreuen, welche diese Bank mit Ihrer Kundschaft beehren.

Schnell und leicht zu erreichen, ohne die Unbequemlichkeit des Schleifendistrikts, und es steht hier stets alles zu Ihren Diensten bereit.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue Corner Carpenter Street

diboff

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Unheimliche Krankheiten.

Washington, 24. Sept. Die Volkszählung hat sich auch mit der Sterblichkeit beschäftigt, und zum ersten Male kommen die Rubriken Kinderlähmung und Pellagra vor; an ersterer Krankheit starben 569, an letzterer 156 Personen. Die Statistik ist allerdings sehr unvollständig, weil es mit den amtlichen Erhebungen in den Südstaaten, wo die Pellagra namentlich stark um sich gegriffen hat, sehr kläglich bestellt ist. Man glaubt, daß die Zahl der wirklichen Opfer dieser Krankheit jährlich Hunderte, wenn nicht Tausende beträgt. Die Kinderlähmung tritt in vielen Landestheilen epidemisch auf, in der kurzen Zeit seit ihrem Erscheinen starben daran in New York allein 115 Kinder, 76 in Pennsylvanien und 62 in Massachusetts.

Eines Pioniers Ueberlandzug.

Kansas City, Mo., 24. Sept. Der Pionier Ezra Meeker von Seattle ist hier auf seinem dritten Ueberlandzug, bei dem er den alten Pfad benutzt, eingetroffen. Am 1. März hatte der 79jährige Greis Seattle verlassen. Wiederum ist sein Ziel Washington; er will abermals versuchen, den Kongreß zu veranlassen, den alten Ueberlandweg abzustecken, und hat zu diesem Zweck eine genaue Karte mitgebracht. Die Karte ist 370 Fuß lang. Meeker veranschlagt die Kosten auf $75,000; der Kongreß hat $25,000 für den Zweck ausgeworfen. Seine Pionierausrüstung, außer seinem Hunde, will Meeker dem Smithsonian-Institut schenken.

Der Sultan von Sulu.

New York, 24. Sept. Hadji Mohammed Jamulai Kiram II., Sultan von Sulu, ist heute auf dem Dampfer „St. Louis" hier eingetroffen. Er bezieht von den Ver. Staaten bekanntlich eine Pension. Begleitet ist der ehemalige Philippinen-Herrscher von seinem Kanzler Moda, Charles Werble, Dolmetscher, und vier Jolodienern. Major Scott vom 14. Kavallerieregiment, früher Gouverneur des Sulu-Archipels, begrüßte den Sultan Namens der Bundesregierung. Der Gast wird einige Wochen hier bleiben und dann die größeren Städte des Landes besuchen, auch Präsident Taft, den er schon auf den Philippinen kennen lernte.

Der Sultan hat Manila im Juni verlassen. Er versicherte, daß der Besuch der Ver. Staaten die Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches sei. Er habe jetzt nur eine Frau. „Mehrere Frauen," sagte er, „machen Einen viel ärmer und verursachen auch viel Widerwärtigkeiten." Auf der Reise hat er werthvolle Perlen verkauft.

Chinesischer Prinz als Gast.

South Bethlehem, Pa., 24. Sept. Der chinesische Prinz Tsai Hsun, Admiral Sah und zehn andere chinesische Flottenoffiziere sind heute in Begleitung von Chas. M. Schwab hier zur Besichtigung der Stahlhütten eingetroffen.

Neueste Zensusberichte.

Washington, 24. Sept. Springfield, Mass., 88,926, Zunahme 26,867 oder 43.3 Prozent gegen 1900.

Lawrence, Mass., 85,892, Zunahme 23,333, oder 37.3 Prozent gegen 1900.

Haverhill, Mass., 44,115, Zunahme 6940, oder 18.7 Prozent gegen 1900.

Everett, Mass., 33,484, Zunahme 9,148, oder 37.6 Prozent gegen 1900.

Meriden, Konn., 27,265, Zunahme 2989 oder 12.2 Prozent gegen 1900.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: La Touraine, Havre; St. Louis, Southampton; Atlanta, Triest.
Neapel: Pannonia, New York.
Boston: Bosnia, Hamburg.
Hamburg: President Lincoln, New York.
Plymouth: Geo. Washington und St. Paul, New York.

Abgegangen.

New York: Arabic, Queenstown; Philadelphia, Plymouth; Cincinnati, Hamburg; Prinzeß Irene, Genua; Finland, Antwerpen.
Liverpool: Empreß of Ireland, Quebec.
Genua: Sannio, New York.
Neapel: Santa Anna, Moltke und Virginia, New York.
Heute funkentelegraphisch gemeldet und in New York zu erwarten: Kaiserin Auguste Victoria von Hamburg; Germania von Neapel und Vaderland von Antwerpen, Montag.

Nerven futsch Völlig zerrüttet!

Ist Eure Kraft ganz geschwunden? Erschöpft? Fühlt Ihr Euch total erschlafft?

Kobolo Tonic wird Euch stärken. Es ist ein Wunder.

Erschlaffte Leute, schwache, nervöse Männer und Frauen haben lange auf ein wirkliches, belebendes Tonikum gewartet — ein Tonic, das

„Mach, daß du rauskommst. Nimm Kobolo Tonic und „werde was" ehe du zurückkommst."

zuverlässig ist, das sein Werk ohne Rückschlag übt, das nachhaltig ist und nicht monatelanger Anwendung bedarf, um Resultate zu erzielen.

Dieses wirklich belebende Tonic ist Kobolo für Männer, Frauen und Kinder.

Beginnt mit dem Einnehmen von Kobolo Tonic heute und dann seht nach einer Woche in den Spiegel. Ihr werdet Euch wie neugeboren fühlen und auch so aussehen. Es ist für Blut und Nerven gemacht. Dafür ist es unübertrefflich — weniger als eine Flasche beweist es.

Wenn Ihr erschlafft seid und an Nervenzerrüttung, Gehirnschwindel, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Energiemangel, Hysterie, nervöser Unverdaulichkeit, fahler Hautfarbe, Nieren-Beschwerden, schlechtem Blut oder Frauenkrankheiten leidet, sollte Kobolo eine Ueberraschung für Euch sein wegen seiner großartigen Wirkung.

Kobolo Tonic wird in Apotheken zu $1.00 die Flasche verkauft oder direkt nach Empfang des Preises von der Kobolo Tonic Medicine Co., 1714 So. Ashland Ave., versandt.

Kobolo Tonic ist anders. Sagt nicht, Ihr werdet es versuchen und vergeßt es dann. Thut es. Beachtet den Namen Kobolo Tonic.

Ausland.

Der sozialistische Zwist.

Ausschluß der Reformer für Uebereilung gehalten. — Keine neuen Reichssteuern vorläufig. — Wettfliegen von Berlin nach Paris. — Des Kaisers Rede entzückt die Deutschen Oesterreichs. — Letzte Ehre für Josef Kainz. — Der böhmische Ausgleich.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. Sept. Katerstimmung herrscht unter den Delegaten des sozialdemokratischen Parteitages in Magdeburg, wie von dort gemeldet wird. Insgeheim wird die Annahme des Zubeil'schen Antrages, der auf den Ausschluß künftiger Budgetbewilliger abzielt, als eine Uebereilung betrachtet. Nach außen hin wird jedoch vollkommene Ruhe beobachtet. Der Riß ist äußerlich verkleistert. Der Sieg der Radikalen über die Reformer in der Budget-Bewilligungsfrage wird von den bürgerlichen Partien vielfach als entscheidend für die Stellung bei den Reichstagswahlen betrachtet. Diejenigen, welche solcher Ansicht sind, prophezeien bereits, daß die Sozialdemokraten bei der bevorstehenden Stichwahl im vierten Frankfurter Kreise Frankfurt a. O.-Lebus eine Niederlage erleiden werden.

Es wird vorderhand keine neuen Steuern geben. Das ist das Ergebniß der eingehenden Besprechungen, welche der Kanzler Dr. v. Bethmann-Hollweg mit den Spitzen der Reichsämter gehabt hat. Sie führten zu dem förmlichen Beschluß, daß vor den nächsten Reichstagswahlen die Steuerschraube nicht weiter angezogen werden soll. Wie groß der Fehlbetrag im nächsten Reichsetat sein wird, ist noch zweifelhaft.

Die hiesige Verlagsfirma Ullstein & Co. hat Preise in der Gesammthöhe von 100,000 Mark für einen Aeroplan-Ueberlandflug Paris-Berlin ausgesetzt, davon 60,000 Mark für die internationalen Flieger.

Der baierische Oberleutnant Filchner hat vor der in Königsberg tagenden Versammlung der Naturforscher sich über die Ergebnisse der kürzlichen arktischen Vor-Expedition nach Spitzbergen und die Pläne des deutschen antarktischen Expeditions-Unternehmens verbreitet, dessen Protektor Prinzregent Luitpold von Baiern ist.

Wien, 24. Sept. Die Rede, welche Kaiser Wilhelm im Rathhause gehalten hat, hat einen ganz vorzüglichen Eindruck gemacht. Es herrscht nur eine Stimme uneingeschränkten Lobes über die herzenswarmen Worte, welche der deutsche Monarch dem Kaiser Franz Joseph, der Wiener Bürgerschaft und der felsenfesten Bundestreue Deutschlands und Oesterreich-Ungarns gewidmet hat. Die Kundgebungen der Presse lauten förmlich begeistert. Kaiser Wilhelm hat, nach der in deutschen Kreisen vorherrschenden Ansicht, sein freundschaftliches Verhältniß zur Kaiserstadt an der Donau durch seinen jüngsten Besuch noch inniger gestaltet.

Hofschauspieler Josef Kainz ist unter eindrucksvoller Feier und im Beisein eines erlesenen Kreises hochstehender Persönlichkeiten zur letzten Ruhe bestattet worden. Der Direktor des Hofburgtheaters, v. Berger, Regisseur Hugo Thimig, und der Oberregisseur des Berliner Neuen Schauspielhauses, Dr. Ernst Welisch, widmeten bei der Trauerfeier, die in Dr. Mauthners Hause stattfand, dem Dahingeschiedenen ehrende Nachrufe. Der stattliche Leichenzug passirte das Hofburgtheater, die langjährige Stätte des unvergeßlichen Wirkens des verewigten Künstlers, und eine ungezählte Menschenmenge gab auf den Straßen, durch welche die Leidtragenden schritten, ihre tiefe Theilnahme kund.

Der Beginn des böhmischen Ausgleich. hat an leitender Stelle eine gute Aufnahme gefunden. Kaiser Franz Joseph und Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand haben ihre volle Zufriedenheit über das Ergebniß der Verständigungsverhandlungen, wonach eine Einigung für zwei Sitzungen des böhmischen Landtages erzielt worden ist, ausgesprochen. Zugleich wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß der Ausgleich weitere Fortschritte machen werde.

Ein Bruch

Bogota, Kolumbia, 23. Sept. Zwischen Kolumbia und Venezuela ist ein Bruch eingetreten.

Die venezolanische Regierung hat ihre Gesandtschaft von hier zurückgezogen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Leichte Erderschütterungen gestern Abend in Arizona und Neu-Mexiko.

— An der Universität Mississippi sind die Studentenvereinigungen verboten worden.

— Die in Tampa, Fla., „gelynchten" beiden Italiener waren amerikanische Bürger.

— Die reiche, 67jährige Wittwe B. B. Vance von Chicago hat in Vandalia, Ill., den 84 Jahre alten Jos. Tinker geheirathet.

— Frau Franziska Boas von Philadelphia wurden in Oakland, Kal., Schmucksachen im Werthe von $2000 aus einem Koffer gestohlen.

— Frl. Klara DeWitt in Süd-Norwalk, Konn., spielte im enganliegenden „Hobble"-Kleid gestern Tennis und brach ein Bein.

— 190 Zahlungseinstellungen diese Woche, 210 in der Vorwoche, 171, 267, 166 in den gleichen Wochen 1909, 1908 und 1907.

— $39,000 einschließlich $5000 Strafe, hat die Gattin des Holzhändlers Chesbrough in Newton, Mass., wegen versuchten Schmuggelns von Diamanten bezahlt.

— 79 Hindus sind aus dem Orient in San Franzisko auf der Suche nach Erwerb eingetroffen, und Hunderte folgen ihnen.

— Nie zuvor war die Registrirung für die Herbstwahl in St. Louis so groß, wie heuer, mindestens 135,000. Ursache: Im November wird in Missouri über Prohibition abgestimmt.

— Die Universität Minnesota hat dem dramatischen Studentenklub die Aufführung aller Werke von Ibsen und Shaw, überhaupt aller Stücke, welche das Geschlechtsleben berühren, verboten.

— Der Missourier Gewerkschaftsverband hat sich gegen Prohibition erklärt, deren Einführung die Vernichtung von Industrien bedeuten würde, in denen 200,000 Gewerkschaftler ihr Brod finden.

— Im Irrsinn erschlug in Rogers, Ark., der reiche George Moore seine schlafende Frau, verwundete deren Gast, Frau Sikes aus Kolumbia, Mo., und sein Kind schwer. Nachbaren führte er zur Leiche seiner Frau.

— Die Gräfin Wachtmeister von Schweden, Wittwe des schwedischen Gesandten in London, ist 73 Jahre alt heute in Los Angeles, Kal., gestorben. Sie war französischer Abkunft.

— Rena Askin in Richmond, Va., ist der Veruntreuung von $2000 aus einem Hilfspostamt, wo sie Kassirerin war, angeklagt und heute unter nur $1000 Bürgschaft freigelassen worden.

— Gestrige Baseballspiele: American League — Cleveland 7, New York 2. National League — New York 6, Chicago 4; Philadelphia 2, Pittsburg 1; Brooklyn 2, St. Louis 6 (7 Innings); Boston 2, Cincinnati 8.

— Heute früh stürzte an K-Straße, zwischen 5. und 6. Str., in Sacramento, Kal., ein Logirhaus ein. Peter Anderson, ein Gast, wurde unter den Trümmern getödtet, Frau Davey und Frl. Calhoun erlitten schwere Verletzungen.

— Ob wie in dem Bundeszuchthause Fort Leavenworth, Kas., in den gleichen Anstalten in Atlanta, Ga., und auf McNeills Eiland, Wash., die Wächter den Sträflingen Opium, Kokain und Schnaps verkaufen, wird von Bundesbeamten untersucht.

— Weil sie ihn nicht am Pokerspiel theilnehmen lassen wollten, hat in dem Bergwerksort Export, Ga., Hilfssheriff Bennett seinen Kameraden Geo. Zimmermann erschossen und W. C. Marshall, einen anderen Hilfssheriff, schwer verwundet.

— Frau D. J. Wosson in Memphis, Tenn., gestand heute sterbend, daß der Polizist Moanneux sie geschossen habe, weil sie ihrem Gatten nicht untreu und mit dem Polizisten nicht durchbrennen wollte. Die Frau ist todt, der Polizist in Haft; er betheuert seine Unschuld.

— Heute wurde eine im Detroitfluß gefundene Leiche als die von Math. Walters erkannt und auf Kosten der Freunde begraben. Gleichzeitig erwachte in einem Detroiter Hospital der vermeintlich Todte aus schwerem Fieber und wurde bei seiner eigenen „Leichenschau" vernommen.

— Mit 133 gegen 102 Stimmen hat der Grand Army-Nationaltag beschlossen, nichts gegen die Aufstellung einer Statue des Konföderirtenführers General Lee im Kapitol in Washington zu thun. Abgelehnt wurde der Antrag, $1 den Tag auf Lebenszeit Pension für jeden Veteranen vom Kongreß zu fordern.

— Hauptmann Scott vom Bundesheere hat unter anderen Briefen seines Schwagers Porter Charlton auch einen an seinen Anwalt abgeliefert, den Charlton nach der Ermordung seiner Gattin am Comosee in Italien geschrieben hat und worin er Grüße von der inzwischen Ermordeten bestellt. Die Briefe sollen die Zurechnungsfähigkeit Charltons beweisen. Scott hofft noch auf dessen Auslieferung an Italien.

— Die New Yorker Gasgesellschaft kündigt für Neujahr, weil sie lieber „auf Dividenden verzichten will als Gesetzgeber bestechen," eine Herabsetzung des Preises von $1 auf 95 Cents an und für jedes folgende Jahr fünf Cents weniger bis zu 80. Böse Zungen behaupten, daß die Gesellschaft nur einer früheren und stärkeren Herabsetzung der Gaspreise durch die staatliche Nutzbarkeiten-Kommission vorbeugen will.

— Achthundert Studenten der Universität Purdue in Lafayette, Ind., nahmen gestern an den Preiskämpfen theil, und 10,000 Zuschauer hatten sich dazu eingefunden. Der Student Gillian von Kendallville, Ind., erhielt einen Fußtritt in den Unterleib, und sein Kamerad Varders aus Cincinnati wurde am Rückgrat schwer verletzt, Erwin Vonnegut von Indianapolis und vier andere Studenten erlitten leichte Verletzungen.

— Die „Trades and Workers' Association", der neue Arbeiterverband, welcher die Arbeiterfrage in friedlicher Weise lösen will, hat in Battle Creek, Mich., getagt und den Handelssekretär ersucht, in einer Monatsschrift über die in den verschiedenen Handwerken in Städten von über 20,000 Einwohnern jeweilig bezahlten Löhne zu berichten. Diese Schrift soll in allen Postämtern in allen Städten von über 5000 Einwohnern angeschlagen werden.

— Maximilian R. Irrgang von Chicago, Glemont King von St. Joseph, Mich., und J. P. Pierce von Macon, Ga., sind vom Flottensekretär ausgezeichnet worden, weil sie nach dem Bersten einer Röhre im Kesselraum des Torpedobootzerstörers Chauncey auf der Fahrt von Tsingtau, China, nach Nagasaki, Japan, durch heißes Wasser und heißen Dampf in den Kesselraum eilten, die Feuer löschten und so ein großes Unglück verhüteten

Ausland.

— Die Wittwe des berühmten Chemikers Louis Pasteur ist heute, 94 Jahre alt, in Paris verschieden.

— Zwischen mexikanischen Häfen und Buenos Aires ist eine neue britische Dampferlinie eingerichtet worden.

— Der persische Staatsrath hat heute Nasir-ul-Mulk, früheren Premier und Finanzminister, zum Regenten an Stelle des verstorbenen Azad-ul-Mulk gewählt.

— Aus Fairbanks, Alaska, ist Gold im Werthe von $700,000 nach Seattle abgesandt worden ,und weitere Sendungen werden folgen. Die Rückkehr der Goldsucher, welche in den „Staaten" überwintern wollen, hat begonnen.

— Die Chicagoer Großfleischer Morris & Co. haben in Mexiko 1¼ Millionen Acres Land zu Weidezwecken gekauft und wollen dort auch eine Schlächterei zum Kostenpreise von einer Million Dollars anlegen.

— Infolge der Einwände der englischen und französischen Regierung hat das englische Syndikat, an dessen Spitze Ernst Cassel's Bankhaus steht, die Uebernahme einer türkischen Anleihe von $50,000,000 abgelehnt.

— König Manuel von Portugal erklärte bei Eröffnung des Parlamentes gestern Abend, daß die Regierung den Stand der religiösen Orden im Lande gesetzlich regeln und finanzielle und wirthschaftliche Reformen durchführen wolle.

— Der Papst hat sein Bedauern geäußert, daß Bürgermeister Nathan von Rom in der Festrede zum Gedenken des 40. Jahrestages der Aufhebung des Kirchenstaates die Lehren der katholischen Kirche angegriffen hat, statt Rom als das friedliche Heim des Papstes zu ehren.

— Der Kardinal Vannutelli ist heute zu zweitägigem Besuch in St. Louis eingetroffen. Auf dem Bahnhof warfen sich die ihn empfangenden Priester bei seiner Ankunft in die Kniee. Der Kirchenfürst wird die zahlreichen katholischen Anstalten und einige der Kirchen der Stadt des Heil. Ludwig besuchen und Ehrengast bei einem Empfang der Kolumbusritter sein.

— In einer Kraftwagenremise an der 41. Straße in New York verbrannten heute früh Kraftwagen im Werthe von $120,000, zumeist Eigenthum reicher Leute. Ein Remisenarbeiter, Ausländer, Name unbekannt, ist verbrannt, ein Dutzend anderer, welche in den oberen Stockwerken schliefen, mußte sich wegen Mangels an Rettungsleitern durch Abspringen retten; einer wurde betäubt von den Feuerwehrleuten heruntergetragen, die Leiter brach, und die Retter wurden schwer verletzt.

— Eva Swan, Lehrerin und Stenographin aus Paß Robles, Kal., verschwand am 20. April aus ihrem Kosthause in San Franzisko. Auf dem Hof hinter einem leerstehenden Hause an Eureka Straße, San Franzisko, wurde gestern Abend ihre Leiche gefunden. Dr. James Grant, Golden Gate Ave., und Marie Messerschmidt, Krankenpflegerin in seinem Hause, wurden verhaftet. Wm. Sachs, Dr. Grants früherer Gehilfe, wird gesucht. In einem Koffer war die Leiche nach jenem Hause geschafft und begraben worden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	23. Sept.
Weizen—					
Sept	.97¼	.97¼	.97	.97	.97⅜
Dez	1.00¼—⅛	1.00¼—⅜	.99⅞	1.00¼	1.00¼
Mai	1.06—05⅝	1.06	1.05⅝	1.05⅞	1.06⅛
Mais—					
Sept	.53¼	.53½	.53¼	.53¼	.53½
Dez	.51⅝—⅜	.51⅝	.51¼	.51¼—⅜	.51⅝
Mai	.54⅝—⅜	.54¾	.54¼	.54½	.54¾
Hafer—					
Sept					.33¼
Dez	.34½	.34½	.34⅜	.34⅜	.34⅝
Mai	.37⅝	.37⅝	.37⅜—½	.37½	.37⅝—¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Sept	19.00	19.15	19.00	19.15	19.00
Okt	18.85	18.85	18.85	18.85	18.85
Jan	17.95	17.95	17.80	17.80	17.90
Schmalz—					
Sept					12.47½
Okt	12.42—50	12.50	12.42½	12.42½	12.40
Jan	10.60	10.60	10.55	10.55	10.60
Rippchen—					
Sept					11.60
Okt	11.20—17	11.20	11.15	11.15	11.30—32
Jan	9.52½	9.52½	9.42½	9.42½	9.50

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 184,000, von Mais auf 305,000, von Hafer auf 136,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 54,600 Bushels Weizen, 590,650 Bushels Mais und 438,800 Bushels Hafer.

Kranke, erschlaffte, schwache

Erschöpfte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.**

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft, varicose Schwäche, es ist der Verlust der Lebenskraft, welcher schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte scheue Männer erzeugt, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Konsultirt einen geschickten Spezialisten, welcher heilt, nachdem Andere fehlschlugen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben—„schwache Männer Medizinen", elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.

Wir sprechen deutsch.

Chicago Men-Specialist Co.

74 Adams Str., Chicago.

sep10,14,24

Milwaukee Avenue **MOELLER BROS.** Paulina Street

Montag, den 26. September.

Wir sind Führer in erster Klasse Waaren zu den allerniedrigsten Preisen.

Spezialitäten

Haupt-Floor.

Gebleichter Muslin, sehr gute Qualität 7c
2½ Yards breites ungebleichtes Betttuchzeug, sehr stark, für 22c
(10 Yards an einen Kunden.)
Sehr feiner gebleichter Cambric, werth 12½c, zu 8½c
Gute Sorte „LL" ungebleichter Muslin, 8c-Werth, zu 5¾c
Blaue Indigo-Kattune, werth 7c, für 5½c
Dunkle Outing-Flanelle für Skirts, wth. 12½c, zu 9½c
Flannelettes, perf. Muster, sehr schwer, 18c-Sorte 13½c
Dieselben Muster in leichterem Gewicht, zu 9½c

Grocery-Dept.

Santos-Kaffee, das Pfund zu 12½c
3 Pfund beste Seifen-Chips für 10c
3 Pfund Stücken-Stärke für 10c
3 Büchsen Corn oder Tomatoes für 25c
3 Packete Crispo-Crackers für 11c
3 Packete Mother's Oats für 25c
15c Büchse K. C. Back-Pulver für 12c
Ein Packet „Rub no more" Scheuer-Pulver für 4c

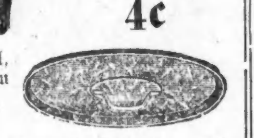
Fleisch-Dept.

Vorderviertel Kalbfleisch oder Veal Stew 10¾c
Prima Chuck Roast für 10¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch das Pfund 9¾c
Magere frische Schulter— das Pfund 14¾c
Mageres frisches Rippen-Corn Beef 8½c
No. 1 Sugar cured californischer Schinken 14½c
Magere kleine Swift's Premium-Schinken 20¾c

Eisenwaaren-Dept.

Vierter Floor.

Staub-Pfannen, regulärer Preis 8c, für 4c



Topf-Deckel, regulär 9c, zu 6c

Weiße baumwollene Wasch-Leinen, 50 Fuß lang, regulärer Preis 10c, für 7c
Teppich-Klopfer aus Draht, regulär 12c, für 8c

Spezialitäten

Dritter Floor.

Von lebenden Gänsen gerupfte Federn, die 75c Qualität — das Pfund 55c
Die 65c Qualität — das Pfund 45c
Eine Partie Velvet Rugs, 27 bei 54, etwas beschmutzt, regulär $2.75, für $2.00

Möbel-Dept.

Große Sorte Shirt Waist Boxes, 27 bei 14, Bamboo Finish, werth $2.50, für $1.90
Oak-Heizöfen, mit Nickel-Montirungen und 10-zölligem Feuer-Topf, für $5.98
Küchen-Stühle mit 4 Spindeln — gut gemacht, für 65c

Hohe Stühle für Kinder, mit daran befestigtem Tisch — Preis nur... $1.29

Männer-Ausstattungswaaren.

Zweiter Floor.

Ganzwollene doppelknöpfige Cardigan-Jackets für Männer, grau, braun und schwarz, $3.48 Werthe, zu $2.69
Wollenes doppelknöpfiges Unterzeug für Männer, werth $1.50, zu 98c
Arbeitshosen für Männer, regulärer $1.98 Werth, zu $1.25

Department für fertige Kleider

Geschneiderte Waists für Damen, mit einfacher oder bestickter Front, mit Kragen und Manschetten, für $1.25
Waists für Damen, in hellen Farben, gemacht aus schweren Stoffen, für 59c
Korset-Bezüge für Damen, besetzt mit 4-zölligen Valenciennes-Spitzen, regulärer Preis 39c, um damit aufzuräumen, für 21c
Schwere Flanell-Gowns für Damen — zu Preisen aufwärts von 59c
Haus-Kleider für Damen, in guten soliden Farben, zu Preisen aufwärts von 98c

$2.50 werth Liköre für $1.00
½ Gallone feiner alter Brandy und eine ½ Gallone California Port, die beiden ½-Gallonen für...... $1.00

Beantragt Einhaltsbefehl.

Frau Walther R. Michaelis gegen Horace L. Brand.

Anwalt Albert W. May beantragte heute bei Richter Chetlain im Namen von Frau Walther R. Michaelis, der Mitinhaberin der Illinois Publishing Company, den Erlaß eines Einhaltsbefehls gegen ihren Geschäftstheilhaber Horace L. Brand.

Anwalt May gab heute einem Vertreter der „Abendpost" folgende Erklärung:

„Als Walther R. Michaelis und Horace L. Brand seinerzeit das Geschäft der „Illinois Staatszeitung" übernahmen, wurde schriftlich vereinbart, daß bis zur Erfüllung einer gewissen Bedingung Herr Brand sechs, Herr Michaelis vier Mitglieder im Direktorium haben sollte.

„Inzwischen ist jene Bedingung zwar erfüllt worden, Herr Brand hat aber noch immer die Mehrheit im Direktorium und vollzieht seit dem Tode des Herrn Michaelis Handlungen, welche seiner gleichberechtigten Geschäftstheilhaberin, Frau Michaelis, nicht genehm sind.

„Ich habe heute bei Richter Chetlain beantragt, Herrn Brand durch Einhaltsbefehl weitere derartige Handlungen zu untersagen, bis das Direktorium reorganisirt ist und beide Theilhaber gleichmäßig darin vertreten sind."

40. Ave. Improvement Ass'n.

In der Hamlin-Halle, Nr. 3802 Armitage Ave., hält morgen Nachmittag um 4 Uhr die „Fortieth Ave. Improvement Ass'n." eine Versammlung ab, zu der nicht nur die Mitglieder, sondern alle Grundbesitzer jener Gegend eingeladen sind. Herr J. Williston Fish, der Assistent von Präsident John M. Roach von der Chicago Railways Co., wird einen Vortrag halten über „Der Bau und der Betrieb von Straßenbahnen". Der Verband strebt bekanntlich schon seit längerer Zeit den Bau einer Straßenbahn-Linie durch die 40. Ave. an, und es ist jetzt nur noch eine Lücke von drei Meilen in der Straßenbahn-Verbindung vorhanden, deren Ausfüllung eine Linie schaffen würde, welche quer durch die ganze 27. Ward führen würde. Bislang müssen deren Bewohner sich auch den Weg nach der unteren Stadt der Linien an Milwaukee oder Elston Ave. bedienen, was natürlich einen weiten und beschwerlichen Umweg bedeutet.

Hochbahn-Einnahmen.

Nach ihrem gestern der staatlichen Eisenbahnkommission eingereichten Bericht hat die Metropolitan-Hochbahngesellschaft in dem am 30. Juni abgelaufenen Verwaltungsjahr Roheinnahmen im Betrage von $2,991,368 erzielt, $257,085 mehr, als im Vorjahr. Die Betriebskosten waren um 7.9 gestiegen, die Reineinnahmen aber um 13.2 Prozent. Auf ausstehende Vorzugsaktien im Betrage von $8,707,000 hat die Gesellschaften Dividenden in der Höhe von 4.87 Prozent zahlen können.

— Das „eigentliche" Dorf.—„Wie, sechs Kilometer hab' ich noch bis Buchdorf? Soeben sagte mir doch einer, es wären nur noch fünf?" — „Ja, das stimmt schon; aber 's Wirthshaus liegt am andern Ende!"

Genie und Irrsinn.

Frederick Hornsteins Freunde treten für ihn ein.

Vor dem Irrenrichter stand gestern wiederum Frederick Hornstein, dessen Mutter ihn für irrsinnig hält und beantragt hat, ihn einer Heilanstalt zu überweisen. Auch die gestrige Verhandlung brachte die Sache nicht zum Abschluß.

Nachdem vorgestern Dr. H. J. Davis, Dr. Archibald Church, Dr. Harold N. Moyer und Dr. Sanger Brown auf dem Zeugenstande erklärt hatten, daß sie den jungen Mann, der sein Universitätsexamen mit großer Auszeichnung bestanden hat, für verrückt hielten, erklärten gestern Dr. B. Breakstone und Dr. G. N. Liebschütz, daß er geistig vollkommen gesund sei.

Eine Anzahl seiner Bekannten, die demnächst vernommen wurden, beschworen, ihn nicht nur für vollkommen vernünftig, sondern für geistig hochbegabt, ja für ein Genie zu halten. Dann wurde Hornstein selbst verhört. Er beantwortete mit Würde alle ihm gestellten Fragen, bis die Verhandlung verschoben wurde.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.78
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks....	19.32
Holland: 100 Gulden.......	40.30
Dänemark: 100 Kroner.....	26.78
Rußland: 100 Rubel.......	51.65

Relic House.

Das morgige vom Dickinson-Quartett ausgeführte Konzert im Relic House umfaßt die folgenden Stücke: „Unter dem Siegesbanner", Marsch, von Blon; „Du und Du", Walzer, Strauß; Ständchen, Moszkowski; Ouverture zu „Zampa", Herold; Liebeslied, Schütt; Auswahl aus „Madame Butterfly", Puccini; Polnischer Tanz, Scharwenka; Türkische Scharwache, Michaelis; „Großmütterchen", Langer; „Husarenangriff", Schindler.

* In die gute Stube der Wohnung von G. W. Gettings, N. 321 West Schiller Str., wo ein Töchterchen des Hauses gerade am Klavier saß, brach gestern Nachmittag ein durchgegangenes Gespann Pferde der „Jaeger-Brown Teaming Co." durch ein Erkerfenster ein. Es erforderte die Beihilfe mehrerer Polizisten, die Pferde wieder in's Freie zu schaffen.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Der reine Verlust.

Molkereibesitzer setzen angeblich Geld zu in ihrem Geschäft.

Vor der „American Chemical Society", die gestern Abend in den Räumlichkeiten des „City Club" eine Versammlung abgehalten hat, führte bei dieser Gelegenheit Sekretär J. P. Grier vom Verband der Molkereibesitzer in einem längeren Vortrage aus, daß bei den bisherigen Preisen die Molkereibesitzer 1⅓ Cents verlören an jedem Quart Milch, das sie auf den Chicagoer Markt liefern.

Dr. H. R. Ryder, ein Chemiker von Bordens Condensed Milk Co., behauptet ähnliches in Bezug auf den Geschäftsbetrieb der Milchhändler. Er betheuerte, daß auch diese Geld zusetzten in ihrem Geschäft, und zwar bezifferten die Verluste dieser Menschenfreunde sich auf ⅞c das Quart.

Gegen die Pasteurisirung der Milch, welche vom städtischen Gesundheitsamt so eifrig befürwortet und angestrebt wird, nahm Dr. Edward Gudeman Stellung. Von der Pasteurisirung könne man mit Sicherheit nur behaupten, daß sie das Sauerwerden der Milch verhindere. Die in der Milch etwa enthaltenen schädlichen Bakterien aber würden nicht vernichtet durch das Pasteurisirungsverfahren.

Man solle deshalb entweder frische Milch in rohem Zustande oder sterilisirte Milch verwenden, nicht aber pasteurisirte Milch, von der man nicht wisse, wie alt sie sei. Derartige Milch sollte man der Sicherheit halber abkochen. Man habe an jungen Hunden Fütterungsexperimente mit roher und mit pasteurisirter Milch gemacht.

Einen jungen Hund habe man mit sieben Tage alter roher Milch gefüttert, ohne daß es ihm etwas geschadet hätte; bei dem anderen Hunde, der sieben Tage alte pasteurisirte Milch bekam, habe sich zwei Stunden später heftiges Erbrechen eingestellt. Mit dem gleichen Ergebniß sei nachher den Hündlein zehn Tage alte Milch von beiden Sorten gegeben worden.

Auch rohe Milch, die vierzehn Tage alt war, habe keine üblen Wirkungen hervorgerufen, pasteurisirte Milch von gleichem Alter habe der zweite Versuchshund kluger Weise zurückgewiesen. Hieraus ergebe sich, daß durch das Pasteurisirungsverfahren die Entwicklung von Krankheitskeimen in der Milch begünstigt werde.

Einweihung verschoben.

Wegen der ungünstigen Witterung wurde heute die Einweihung des Hamlin Ave.-Spielplatzes, Hamlin und Springfield Ave. und West 16. Str., bis zum nächsten Samstag verschoben. Mit der Einweihung, die durch Ald. A. W. Beilfuß, dem Vorsitzenden der Sonderpark-Kommission vollzogen werden wird, sind Volksspiele, Wettkämpfe und Tanzvorführungen verbunden.

Raub, sein Gewerbe.

Patrick Fitzgerald, der gestern verhaftet wurde, nachdem er angeblich der Wohnung von C. B. Thiel, Nr. 1616 Millard Ave., einen unerwünschten Besuch abgestattet und Schmucksachen gestohlen hatte, soll geständig sein, insgesammt zehn Einbrüche verübt zu haben. In seinem Geständniß hat er den 18jährigen Frank Breen, Harvard und West Polk Str., belastet, der jetzt gleichfalls festgenommen wurde.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ...... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Platformen.

Mit den geistreichsten Büchern haben die schönsten Platformen das gemein, daß sie nur von wenigen Leuten gelesen werden. Auch die Meisterwerke, die in Illinois aus der demokratischen und der republikanischen Staatskonvention hervorgegangen sind, werden schwerlich nach Verdienst gewürdigt werden. Beide enthalten erhabene patriotische Gedanken, beide fließen über von edler Entrüstung über die öffentliche Verderbniß, und beide machen mehr oder weniger weise Vorschläge. Im Grunde genommen unterscheiden sie sich nur dadurch, daß die Republikaner sich für eine ständige Zollkommission und für die Verbesserung des Illinoisflusses ohne sofortige Mitwirkung des Bundes aussprechen, während die Demokraten bloße Finanzzölle befürworten und die Regelung des Illinoisflusses aufgeschoben haben wollen, bis der Bund sich entschließt, eine Schiffahrtsstraße zwischen den Großen Seen und dem Golfe von Mexiko einzurichten. Auch treten die Demokraten selbstverständlich, d. h. weil augenblicklich nicht sie die öffentlichen Gelder zu verwalten haben, für die peinlichste Sparsamkeit und gegen den Militarismus in die Schranken.

Im Ganzen ist die demokratische Platform, wenn man von der „Initiative und dem Referendum" absieht, geradezu eine staatsmännische Musterleistung. Sie ist fortschrittlich, ohne radikal zu sein, sie legt besonderes Gewicht auf die uralten demokratischen Grundsätze, einschließlich der „persönlichen Freiheit", die seit Bryans Auftauchen in Vergessenheit gerathen zu sein schienen, und sie ist — von der oben angeführten Ausnahme abgesehen — frei von allen künstlichen „Issues" und Abenteuerlichkeiten. Wenn der gute Bürger sicher wäre, daß die demokratische Partei nach diesen herrlichen Worten auch handeln würde, so würde er ihr ohne Zögern und Zaudern die Zügel der Regierung anvertrauen. Er weiß aber leider, daß viele „Demokraten" im Kongresse für die schlimmsten Raubzölle, für alle Militärausgaben und für die Fluß- und Hafenbill gestimmt haben, die der Präsident soeben als „Pork Barrel" bezeichnet hat. Auch wird er sich über die Missethaten der meisten „Demokraten" in der jüngsten Staatslegislatur nicht schon deshalb gänzlich hinwegsetzen wollen, weil die demokratische Staatskonvention sie scharf verurtheilt und die Verantwortlichkeit für ihre Verüber abgelehnt hat. Eine Partei kann sich doch nicht von ihren Sünden weißwaschen, indem sie nachträglich vorgibt, sie zu verabscheuen. Ehe man an die Aufrichtigkeit ihrer Reue glauben kann, wird sie erst Beweise ihrer Besserung abgelegt haben müssen.

Die republikanische Platform ist besonders deshalb bemerkenswerth, weil sie über den Streit zwischen den neuen Nationalisten und den Reaktionären einfach hinweggeht. Sie lobt den Präsidenten und alle republikanischen Bundesabgeordneten aus Illinois, die ihm treu beigestanden haben, d. h. also auch die kürzlich in der Vorwahl geschlagenen Kongreßmitglieder. Hinsichtlich der Konservirungsfrage stellt sie sich auf den Standpunkt, daß sowohl die Bundesregierung wie auch die Einzelstaaten für die Erhaltung der natürlichen Reichthümer sorgen sollten. Desgleichen meint sie, daß zwar die Schöpfung „normaler" Korporationen den Einzelstaaten vorbehalten bleiben, der Bund aber durch einen Zusatz zur Verfassung ermächtigt werden sollte, die Monopole zu unterdrücken. Vielleicht mit Ausnahme der Forderungen, daß die Initiative und das Referendum eingeführt, die Bundessenatoren unmittelbar vom Volk gewählt und unliebsame städtische Beamte abberufen werden sollten, können die konservativen Republikaner alle ihre Sätze ebenso wohl unterschreiben, wie die fortschrittlichen. Der oder die Verfasser dieser Platform sind unzweifelhaft vorzügliche Diplomaten. Da jedoch der ehemalige Sprecher Cannon und alle seine Gesinnungsgenossen von der Konvention recht schmählich behandelt worden sind, so werden sie sich durch gleißende Worte nicht über die Sachlage täuschen lassen. Eine „Harmonie", die für sie nur Unterordnung bedeutet, ist nicht nach ihrem Geschmack. Ueberdies gibt der Gouverneur mittels der Platform sehr deutlich zu verstehen, daß fortan er allein die Gesetzgebung beherrschen will. Damit werden seine Gegner innerhalb der Partei wohl auch nicht einverstanden sein.

Im Wahlkampfe werden neun Zehntel der in beiden Platformen enthaltenen Verprechungen und Versicherungen keine Beachtung finden. Es wird sich vielmehr hauptsächlich um die Frage drehen, ob Herrn Deneen die 20 Millionen Dollars, die das Volk für die Verbesserung des Illinoisflusses bewilligt hat, sofort zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Entscheidung aber wird auch nicht von dieser Frage abhängen, sondern von den Machenschaften der verschiedenen „Führer" und von der allgemeinen Stimmung der Wähler. Es ist anscheinend kein gutes Jahr für die Prosperitätsmacher.

Die „armen" Bahnen.

Die Frachtraten-Frage wird immer interessanter und wächst sich immer mehr zu einer viel allgemeineren und wichtigeren Eisenbahnfrage aus. Während die Bahnen zwar nicht mehr behaupten, daß die Verweigerung der von ihnen verlangten höheren Frachtraten für sie den Bankerott bedeuten würde, sagen sie doch noch, die höheren Raten seien nothwendig zur Instandhaltung und zum weiteren nothwendigen Ausbau der Bahnen. Denn nur, wenn die Bahnen höhere Reineinnahmen als zur Zeit vorweisen könnten, würde es ihnen möglich sein, das benöthigte Kapital zu vernünftigen Zinsen zu bekommen. Und nach wie vor behaupten sie, die jüngste Eisenbahngesetzgebung, die Vertheuerung allen Materials und die Lohnerhöhungen, die sie bewilligen mußten, hätten ihre Reineinnahmen in den letzten paar Jahren und ganz besonders im letzten Jahre ganz bedeutend verringert, so daß ihnen trotz des größeren Geschäfts weniger übrig blieb, als früher.

Das schien schwer glaubhaft, und es wurden auch schon längst Stimmen laut, die es nachdrücklichst bestritten und dabei die Bahnen unverblümt beschuldigten, durch allerhand mehr oder weniger unehrliche Schiebereien in ihren Ausweisen ihre Reinprofite niedriger erscheinen zu lassen, als sie in Wirklichkeit sind. In einigen Fällen wurde das nachgewiesen, für andere wurde die Beweisführung in Aussicht gestellt. Das wird man sich aber jetzt sparen können, wenigstens wird es nicht mehr nöthig sein, zu zeigen, daß jene Behauptung, die Reingewinnste der Bahnen seien im letzten Jahre zurückgegangen, unhaltbar ist. Denn das wird schon über jeden Zweifel hinaus dargethan durch die nunmehr vollständigen Ausweise über das Eisenbahngeschäft des Rechnungsjahres 1910, deren Hauptposten soeben in Washington veröffentlicht wurden.

Nach diesen Ausweisen beliefen sich die Gesammteinnahmen aller Dampfbahnen des Landes auf $2,779,246,000 — eine Zunahme von $335,934,000 oder 13.75 Prozent dem Vorjahre gegenüber. Die Betriebsunkosten stiegen allerdings — den eigenen Berechnungen der Bahnen zufolge — in beinahe demselben Maße: von rund 828 Millionen auf $938,121,000, oder um 13.33 Prozent; aber auch für die Reineinnahmen ist eine ähnliche Steigerung zu verzeichnen, und die Profitrate blieb im Wesentlichen die des Vorjahres. Die Bahnen behaupten, mit dem zunehmenden Geschäft habe ihr Kapital und damit die Zinslast zugenommen, aber aus ihren eigenen Ausweisen geht hervor, daß sie trotzdem und trotz der erhöhten Lohnzahlungen und größeren Ausgaben eine bedeutende Zunahme des Reineinkommens zu verzeichnen hatten — wohl oder übel verzeichnen mußten, da es sich schlechterdings nicht verhüllen ließ. Die Bahnen behaupten, mehr Geschäft bedeute jetzt für sie nur mehr geringere Profite; die Jahresstatistik zeigt aber, daß auch das Reineinkommen von der Durchschnittsmeile stieg; und zwar von $3219 in 1908 auf $3553 in 1909 und $3964 in 1910, während die Gesammteinnahmen von $10,613 die Meile in 1908 auf nur $11,742 in 1910 stiegen und die Betriebskosten von $7394 in 1908 auf $7778 in 1910; wobei für 1908 228,165 Meilen, für 1910 236,690 Meilen Bahngeleise in Anrechnung gebracht wurden.

Man müßte sich fragen, wieso die Bahnen überhaupt dazu kommen, angesichts der Lage zu klagen und höhere Frachtraten zu fordern, um das Geld für die nothwendigen Verbesserungen auftreiben zu können, wenn man nicht wüßte, daß sie arg verwöhnt sind durch die großartigen Schenkungen, die wenigstens sehr vielen von ihnen, darunter einigen tonangebenden, früher zugingen.

Die „Northern Pacific", beispielsweise, erhielt zugleich mit ihrem Freibrief als freies Geschenk jede andere Sektion (1 Meile im Quadrat = 640 Acres) Land bis zu 20 Sektionen auf jeder Seite ihrer Geleise, und ihre Hauptlinie reicht von St. Paul nach Seattle, Wash., — 2874 Meilen — so daß diese ungeheure und ungeheuerliche Landschenkung, sich wohl auf etwa 500 Millionen Acres belaufen haben wird! Darunter war natürlich viel werthloses Land, das verstand die Bahn aber zumeist umzutauschen gegen werthvolles, Dank der Bestimmung, daß Land, auf dem Mineralschätze gefunden wurden, gegen Ackerland umzutauschen sein sollte, und einer gefälligen Kommission, die das Umtauschen vielfach in der Weise besorgte, daß sie der Northern Pacific zwar das werthvolle Mineralland ließ, ihr aber dafür werthloses Land abnahm und dafür gutes Acker- oder auch Mineralland zuwies. Viel dieses geschenkten Landes — auch viel des Minerallandes — wurde seither von der Bahn verkauft, zum Theil zu hohen Preisen, und viel des noch in ihrem Besitz befindlichen hat einen bedeutenden Werth erlangt. Wie viel die Bahn aus der Landschenkung machte, und wie viel sie noch daraus lösen wird, läßt sich nicht sagen oder berechnen. Jedenfalls gilt die Northern Pacific als eine sehr reiche Bahn und ihre Aktien (rund 250 Millionen) und Bonds (195 Millionen) stehen hoch im Preise. Sie hat einen sehr großen Ueberschuß und sonstige reiche Hilfsquellen, aber sie erklärt natürlich auch, höhere Frachtraten nöthig zu haben und angesichts ihrer Geschichte müßte man sich wundern, wenn sie weniger unverschämt und habgierig wäre. Von verwöhnten Kindern darf man keine Bescheidenheit erwarten.

Darüber und über die vielen andern großen Schenkungen an die Bahnen und die vielen berüchtigten Finanzmachenschaften von Bahnmagnaten wird voraussichtlich in der nächsten Zukunft noch Mancherlei gesagt werden, und es mag sehr gut dahinkommen, daß die Bahnen es noch sehr bedauern werden mit ihrer Ratenerhöhung in das Wespennest gestochen zu haben. Es ging ihnen ja so gut und das „let good enough alone" ist noch immer ein guter Rath.

Stadt und Land.

In jedem Staate der Union war bisher und ist noch die Bevölkerung der großen Städte der des platten Landes unterthan. Farmer und Kleinstädter, vielerorts die Farmer allein, bilden die Mehrheit der Bevölkerung, erwählen die Mehrheit der Legislatur und beherrschen dadurch die Gesetzgebung des Staates. Eine Lage der Dinge, aus der sich insbesondere zwei schwere Ungerechtigkeiten ergeben. Erstlich eine unverhältnißmäßig hohe Besteuerung der Städter. Zweitens die Vernichtung ihres Rechtes örtlicher Selbstbestimmung. Man schiebt den Städten und den städtischen Geschäftsbetrieben einen unverhältnißmäßig großen Theil der öffentlichen Steuerlasten zu und man verweigert ihnen das Recht, ihre eigenen Angelegenheiten nach ihren eigenen Bedürfnissen zu regeln. Letzteres zeigt sich hauptsächlich in den puritanischen Sonntags-, Prohibitions- und Zwangsmäßigkeitsgesetzen, und zeigt sich auch noch in vielen anderen Dingen. Weil die Masse der Farmer am Sonntag keine Theater, Konzerte oder sonstiger Vergnügungsgelegenheiten bedarf oder sie für sündhaft erachtet, soll es deren auch in den Städten nicht geben. Weil der Ausschank geistiger Getränke auf dem platten Lande verpönt ist, soll er auch in den Städten nicht erlaubt sein.

Es soll Alles, trotz der Verschiedenheit der Verhältnisse, Gewohnheiten und Bedürfnisse über Einen Kamm geschoren werden. Wollen die Städter den Geboten der selbstgerechten ländlichen Tugend sich nicht freiwillig fügen, so bestärkt das in der Regel nur die Sucht, sie zu zwingen zur Unterwerfung. Wir haben große Städte, deren Polizei, obgleich die Stadt sie bezahlen muß, nicht von Stadt- sondern von Staatsbeamten regiert wird. Man hat es erlebt, daß städtische Bürgermeister und andere, von den Bürgern der Stadt erwählte Beamte abgesetzt wurden, weil sie in der Durchführung der Gesetze den Willen ihrer Bürger respektirten, statt nach dem Willen von „Outsiders" sich zu richten; und daß an Stelle der Abgesetzten den Städten Beamte aufgezwungen wurden, die der Gouverneur ernannte ohne Befragung der städtischen Bevölkerung mit dem ausdrücklichen Auftrage, zu thun, was die Bevölkerung nicht will.

Selbst wo es, wie hier in Chicago, nicht so weit gekommen ist, ist die Beschränkung des Selbstregierungsrechtes eine Quelle von Uebeln und Aergernissen. Vieles, was nothwendig ist zum Wohle der Stadt und von Rechts wegen nur die Stadt allein angeht, kann nicht gethan werden, weil die ländliche Legislaturmehrheit die erforderliche Ermächtigung nicht ertheilt. Und wenn wir beispielsweise das lästige, neun Zehnteln der Bevölkerung verhaßte Sonntagsschließungsgesetz glücklich zum todten Buchstaben gemacht haben, so verhindert das nicht, daß immer von Neuem Versuche gemacht werden können, es doch durchzuführen. Ein großes Gewerbe ist mit dem Stempel der Gesetzlosigkeit geächtet. Die Freiheit selber, deren man sich erfreut, ist eine gesetzlose und deshalb ungesicherte Freiheit, so daß sie zu erhalten ein unablässiger Kampf geführt werden muß.

Nun wird zum ersten Male dieser Vorherrschaft der Landbevölkerung in einem Staate ein Ende gemacht werden. Nicht hier in Illinois — die Stadt Chicago muß noch warten auf ihre Befreiung. Aber im Staate New York wird die Stadt New York frei sein oder wird wenigstens die Gelegenheit haben, sich zu befreien. Zufolge des in den letzten 10 Jahren stattgehabten gewaltigen Wachsthums ihrer Bevölkerung hat die Stadt New York nun zweifellos mehr Einwohner als der ganze übrige Staat. Es werden deshalb auch ihre Vertreter in der Legislatur an Zahl die des übrigen Staates übertreffen, trotzdem man das bei der Annahme der gegenwärtigen Staatsverfassung zu verhindern versucht hat. Die „Up State"-Bevölkerung sah schon damals (im Jahre 1894) durch das Wachsthum des städtischen Riesen ihre Obmacht bedroht. Es wurde deshalb der Verfassung folgender Satz einverleibt: „Keine zwei Counties oder deren Gebiet, wie jetzt organisirt, welche angrenzende Counties sind oder nur durch öffentliche Gewässer getrennt sind, sollen jemals mehr als die Hälfte aller Senatoren haben." Das war auf Manhattan und Brooklyn (New York County und Kings County) gemünzt, die damals noch nicht förmlich vereint mit einander waren. Bei der späteren Bildung von Groß-New York wurden jedoch nicht bloß Manhattan und Brooklyn vereinigt, sondern es wurden in den Bereich des neuen Stadtgebildes auch noch beträchtliche angrenzende Gebiete anderer Counties eingezogen, so daß nun jener Verfassungszusatz nicht mehr das Hinderniß ist, das er sein sollte. Mithin wird die Bevölkerung der größten Stadt des Landes künftig über eine Mehrheit in beiden Legislaturhäusern verfügen, wird die ihr bisher versagten Rechte der Selbstverwaltung sich nehmen und wird Herr im eigenen Hause sein können.

* * *

Wir in Chicago, wie gesagt, haben es noch nicht so weit gebracht. Aber obgleich wir die einst erhofften und prophezeiten 3 Millionen nicht erreicht haben, ist auch hier die Zunahme verhältnißmäßig beträchtlich größer als im übrigen Staate. Die Bevölkerung Chicagos hat sich in den verflossenen 10 Jahren um 28.7 v. H. vermehrt, im übrigen Staate wird die Vermehrung schwerlich mehr als 20 v. H., vielleicht auch weniger betragen, sind doch aus einigen der bis jetzt gezählten ländlichen Counties sogar Abnahmen gemeldet worden.

Mit dem übrigen Cook County zusammen hat Chicago bisher 19 Senatoren aus einer Gesammtzahl von 51 erwählt, inskünftig wird es deren 21 oder 22 erwählen, gegen 29 oder 30 aus dem übrigen Staate. Sich die Mehrheit zu verschaffen, werden den Vertretern von Cook County also nur 4 oder 5 Senatsstimmen fehlen, und ein gleiches Verhältniß wird im Abgeordnetenhause bestehen, nur daß dort die Zahl der Vertreter dreimal so groß ist wie im Senate. Da auch die übrigen größeren Städte des Staates zumeist ein gesundes Wachsthum aufweisen, verhältnißmäßig größere Zunahmen als die Bevölkerung der rein ländlichen Counties, so wird die Erlangung einer freisinnigen Mehrheit, einer die städtischen Interessen wahrenden, das Recht auf „Homerule" vertheidigenden Mehrheit inskünftig leichter sein, als sie bisher gewesen ist.

Ein deutscher Studentenvater.

Prag, im September.

Es war eine merkwürdige Szene dieser Tage auf dem Friedhof des kleinen Matthiaskirchleins in Dejvitz bei Prag. Da standen Offiziere mit aufgestülptem Mantelkragen, denn es regnete unaufhörlich, mit Markomannen, Saxonen, Carolen, Teutonen und wie die Prager deutschen Studentenverbindungen sonst heißen, um ein offenes Grab.

Sonst, wenn die Sonne scheint, blickt sich's prächtig aus über die Mauer dieses kleinen Gottesackers. — Tief unten im Scharkathal windet sich eine weiße Straße neben einem bebuschten Bach hinauf bis zum Plateau des Weißen Berges, wo 1618 die Hufe der Rosse der Kaiserlichen den aufständischen Adel Böhmens und seine Privilegien zerstampften. Durch dieses Thal floh damals die Gemahlin des Winterkönigs Friedrich von der Pfalz, zitternd um das Leben des geliebten Mannes, dem die böhmische Krone so schnell wieder vom Haupte gerissen worden war. Und dort oben liegt auch das sagenhafte, achteckig gebaute Schloß Stern, über dessen breite Terrasse der große Fritz an einem Maientage des Jahres 1757 verzweifelnd einer dunklen, traurigen Schaar entgegenstürzte, die ihm seinen geliebten Schwerin, den Sieger von Mollwitz, todt vor die Füße legte.

Wohin sich hier das Auge wendet, es trinkt mit dem Landschaftsbilde auch die Bilder großer, vergangener Kampftage. Auf diesen gelben Stoppelfeldern klirrten schon vielhundertmal deutsche Schwerter an slawische Schilde.

Der Mann, den sie an diesem trüben Regentage hinabsenkten in die Grube, war auch ein Kämpfer in seiner Art. Den vielen Tausenden, die einst an den Brüsten der Carola Ferdinanda Weisheit sogen und nun unter alle Himmelsgegenden verstreut sind, er war ihnen allen der gute alte Osman; die vierzig langen Jahre deutschen Studentenlebens in Prag sind undenkbar ohne ihn. Die jetzt um seinen Sarg stehen, sind alle zu ihm hinausgepilgert in Sonnen- und Mondenschein, bei Sturm und Regen, und er hat ihnen immer aufgethan, gleichviel ob ihre Taschen leer oder voll waren. Ja, gerade die armen Teufel waren ihm die liebsten.

Und weil, wenn ein Mensch stirbt, vor allem seine guten Thaten am meisten in Erinnerung treten, so denken die Studenten, wie die Offiziere, die sein bescheidenes Wirthshaus so gerne aufsuchten, alle dasselbe: daß es jammerschade um den guten alten Osman sei, und sie trösten zusammen die Suleika, die Frau des Todten, die sich jetzt auflösen will vor Schmerz und Thränen. —

Im Jahre 1877, als hinten, weit in der Türkei, die Russen und die Türken aufeinander schlugen, eröffnete auf dem Berge oben Osman sein Wirthshaus. Deutsche Bürger aus Prag, die allzeit gute Witterung dafür haben, wo es sich gut sitzt und trinkt, hatten den deutschen Landsmann bald entdeckt. Und weil damals gerade die Tage von Plewna waren, so erhielt Moritz Milde, wie er mit mit seinem wirklichen Namen heißt, den Namen des heldenmüthigen Vertheidigers vom Schipkapaß. Seine Gäste kauften ihm einen schönen rothen Fes mit blauer Quaste, tauften seine liebe Anna zur Suleika und sein Töchterlein zur Zoraide um. Und dabei blieb es. Kein Mensch nannte das lustige Ehepaar da droben auf dem Berge mehr anders. Ja, der Berg ward bei den fröhlichen Sang- und Trankbrüdern zum „Balkan", der Hohlweg um das Haus zum „Schipkapaß". Eine alte, verfallene Kapelle auf dem Berg ward zum Observatorium, weil von dort Osman an den Sonntagen ungeduldig nach seinen Burschen aussah, und die zwanzig Kiefern hinter dem Hause, dessen Wipfel manch müdes Haupt in Schlummer gerauscht, hat jugendliche Phantasie zum „Urwald" gemacht.

Oh, der nächtlichen Fahrten zu Osman im Frühling, wenn eine verständnißlose Polizei in Prag dekretirte, daß um 2 Uhr der braune Quell nicht mehr rinnen dürfe und Jugendlust in ehrsamen Schlaf zu wandeln sei! Da zogen wir wohlgemuth durch die hallende Hufgasse am berühmten Kreuzherrnstift vorbei über die Karlsbrücke. Wohlwollend sahen wir die steinernen Brückenheiligen an und nur der Nepomuk legte den Finger an die Lippen, als wollte er uns väterlich ermahnen, es nicht zu bunt zu treiben. Und dann, im Schatten der finsteren Königsburg, an des großen Friedländers Residenz vorüber, die enge, finstere Gasse den Berg hinan.

Im weichen Mondlicht lag der riesige Exerzierplatz, vor und hinter uns schlafend, die sonst so leidenschaftliche Stadt. Silberweiß streckten sich die Thürme des Domes zu St. Veit in den stahlblauen Himmel, und schon ganz fern klang das Rauschen der Moldau, die ihre Wasser über mächtige Wehre wälzt. Und dann standen wir vor Osmans schläfrig daliegendem Gütchen, stellten uns zusammen und vierstimmig rollten die Anfangstöne der Balkanhymne den Berg hinan: „Osman ist groß!" Und da knarrte auch schon die Thür in ihren Angeln. Osman mit dem unzertrennlichen Fes auf dem Kopfe und in blüthenweiße Unschuld gekleidet — Pijamas waren damals noch nicht erfunden — erschien, schimpfte ein wenig, zählte die Häupter seiner Lieben und kochte schwarzen Kaffee, Herrgott, wenn dann die Sonne flammend aufging, unten aus dem Thal, wie milchweiße Nebel die Blüthenkronen der Kirschen und Pflaumbäume heraufwallten, die weißen Blumenwolken des Schlehdorns am Hang heraufkletterten, und im Urwald die Drosseln pfiffen, wie stellten sich da die Burschen mitten in die gewaltige Auferstehung und sangen ihr: „Wir lugen hinaus in die sonnige Welt," daß die braunen böhmischen Mädeln auf den Feldern die Hand vor die Augen legten und zu uns herüberhorchten. — Und der alte Osman mitten unter uns, denn er sang für sein Leben gern uns vor und war stolz auf seinen zweiten Baß.

Am schönsten aber waren doch die Sonntage.

Wenn im 20 Quadratmeter großen „Adlersaal" an vier mit hundert eingeschnittenen Herzen und Zeichen bedeckten Tischen vierzig junge Leute sitzen wollten, und Suleika in der Küche, die von dem Adlersaal durch nichts getrennt ist, im steten Kampf um ihre Kochtöpfe begriffen war, da hieb sie wohl, wenn die Burschen es gar zu toll trieben, in ihrer Verzweiflung mit dem Kochlöffel an ihre Blechschüsseln, wie auf eine Kesselpauke, und Osman verkündete mit Stentorstimme, daß er, wenn der Krach nicht aufhöre, das „Laboratorium", so hieß der Bierkeller, worin Moritz, der Sohn, speisend den Hahn drehte, auf eine Viertelstunde sperre. Oder er drohte, wenn der Qualm zu undurchdringlich ward, das Lokal zu „ventiliren", wobei jedesmal 10 Heller für die Lüftung aufgeschrieben wurden. Einestheils dieserhalb und anderntheils deswegen, weil die Fenster auf den Schweinehof hinausgingen, verfehlte diese Drohung ihre Wirkung niemals. Bis dann, wenn noch rasch ein Balkanball auf der Veranda ausgetanzt worden, ein paar Müde im Zimmer für „Schwerverletzte" sich ausgeruht, das schwierige Geschäft des Bezahlens kam. Da gerieth Osmans gutes Herz oft in schwere Bedrängniß, und trotzdem ging mancher trotz Bier und Nachtmahl reicher von ihm fort, als er gekommen war. Denn Osman wußte, daß Prager deutsche Studenten keine großen Wechsel haben. Wenn einem die Manichäer aber gar zu arg auf die Bude rückten, dann bot man gastfreundlich Asyl und speiste und tränkte die Bedrängten wochenlang, wofür dieser dann dankbarst mit Kartoffelausbuddeln und beim Heueinfahren half.

Aber auch in schweren Zeiten war Osmans Haus den deutschen Studenten in Prag oft genug Zuflucht. Als im Jahre 1897 der Aufruhr in den Straßen tobte, und als dann der konzentrische Sturm auf die uralte deutsche Universität begann, als Rabl, der Schwiegersohn Virchows und prächtige Rektor das Wort prägte, „daß in Prag Farben tragen, Farbe bekennen heißt", da saßen die Burschen, mancher mit verbundenem Kopf, aber heißwangig und kampfeslustig täglich bei Osman nach geschlagener Schlacht. Und oft genug gab es auf dem Nachhausewege noch Gelegenheit, die auf dem Paukboden erworbenen Kenntnisse zu verwerthen. Der Hohlweg hinter Osmans Haus und die Straße in Dejnig konnte von mancher herzerfrischenden Quart erzählen, die dort zur Ehre des Deutschthums bei einem Ueberfall um anderssprachige Ohren pfiff.

Und so ist denn wahrhaftig mit Osman ein großes, gutes Stück Prager Deutschthums begraben worden. Zwar hat sein Sohn den Einzug in die Welt unter besonders ehrenden Umständen gehalten, so daß er wohl befähigt wäre, in den Fußstapfen des tapferen Vaters zu wandeln. Vertraten doch fünfzehn akademische Bürger bei seiner Taufe Patenstelle, und als das Kind seinen Namen weg hatte, da hoben die Fünfzehn mit Osman und dem Kaplan von Sankt Matthias ein Zechen an, daß noch heute in deutschen Landen mit Ehrfurcht davon gesprochen wird, und der Kaplan sich Begleitung von der Wahlstatt nach seiner Behausung erbat. Aber es wird doch in den nächsten Monaten recht trübselig sein auf dem Balkan. Die Löwenstimme des Alten mit dem weißgelben Zottelbart und der wüthend hin- und herschwankenden Troddel auf dem Fes wird den deutschen Studenten Prags noch lange fehlen, und manches Fiducit wird ihm in's Grab nachgetrunken werden.

W. U.

Lokalbericht.

Conlon erwählt.

Amtliche Zählung der im 8. und 9. Kongreßbezirk abgegebenen Stimmen beendet.

Die Wahlbehörde beendete gestern die amtliche Zählung der im 8. und 9. Kongreßbezirk abgegebenen Stimmen. Im 8. Bezirk siegte entgegen dem Ergebniß der ursprünglichen Zählung, die Richard J. McGrath eine Mehrheit gab, der frühere Alderman Michael C. Conlon mit 8 Stimmen. Im 9. Kongreßbezirk siegte Ald. Herman J. Bauler mit 162 Stimmen über John McGillen, dessen Anhänger Ald. Bauler's Erwählung bis gestern in Abrede stellten.

Der Deutsche Tag.

Eintrittskarten sind jetzt in der Expedition der „Abendpost" erhältlich.

Am morgigen Sonntag wird im Koliseum der Deutsche Tag gefeiert, und jeder Deutsche von Chicago sollte es als seine Ehrenpflicht betrachten, an der Feier theilzunehmen. Der Festausschuß hat ein glänzendes Programm aufgestellt, an dessen Ausführung sich mehrere Massenchöre, ein Kinderchor, Turnvereine und Ballmann's vollzähliges Orchester betheiligen werden. Es steht nur eine Rede auf dem Programm, und zwar wird sie von Dr. Hexamer, dem Präsidenten des Deutschamerikanischen Nationalbundes, gehalten werden. Im letzten Jahr wurden die erheblichen Kosten durch eine Sammlung aufgebracht, heuer wird statt dessen der geringe Eintrittspreis von 25 Cents erhoben.

Dr. Hexamer wird um 8½ Uhr morgen Vormittag in Begleitung des Bundessekretärs Adolf Timm hier eintreffen. Um 12:30 Uhr werden die Ehrengäste im Hotel Kaiserhof von folgendem Empfangsausschuß begrüßt werden: Richter Max Eberhardt, Sophus Dabelstein, Richter M. F. Girten, Fritz Glogauer, C. H. Wacker, Rudolph Brandt, H. L. Brandt, George A. Schmidt, sen., F. J. Dewes, Adam Ortseifen, F. v. Frantzius, F. Baackes.

Eintrittskarten sind jetzt in der Expedition der „Abendpost", Ecke Monroe Str. und Fifth Ave., zu haben.

Deutsches Theater.

Morgen zur Eröffnung: „Flachsmann als Erzieher".

Am morgigen Sonntag eröffnet die Wachsner'sche Theatergesellschaft die deutsche Saison in Powers' Theater mit „Flachsmann als Erzieher" von Otto Ernst. Diese geistreiche Satire auf das deutsche Lehrerthum begründete mit einem Schlage den Ruf ihres begabten Verfassers, denn nach der ersten, mit jubelndem Beifall aufgenommenen Aufführung in Hamburg trat das Stück seinen Siegeszug über alle deutschen Bühnen an. Es wird sich voraussichtlich noch lange auf dem Spielplan halten. Die Aufführung gibt Frl. Olly Neumann und drei Herren, Hans Ausfelder, Harry Schönborn und Edgar L'Allemand, neuengagirten Kräften, Gelegenheit, sich in guten Rollen dem Publikum zum ersten Male vorzustellen. Die Rollenbesetzung ist folgende:

Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer an einer Knaben-Volksschule ...... Emil Marx
Jan Flemming Lehrer ...... Harry Schönborn
Bernhard Vogelsang, ditto ...... Conrad Bolten
Carsten Dierks, ditto ...... Hermann Brückner
Emil Weidenbaum, ditto ...... Franz Kirchner
Claus Riemann, ditto ...... Willy Schaff
Franz Römer, ditto ...... Edgar L'Allemand
Betty Sturhahn, Lehrerin der Elementarklasse ...... Luise Brückner
Gisa Holm, ditto ...... Olly Neumann
Regendank, Schuldiener bei Flachsmann ...... Julius Schmidt
Kluth, Schuldiener der benachbarten Mädchenschule ...... Max Berger
Schulinspektor Broesecke ...... Karl Köttig
Prof. Dr. Prell, Regierungsschulrath ...... Hans Ausfelder
Frau Börmann ...... Anna Roithmayr
Max, ihr Sohn ...... Ethel Lindner
Brockmann ...... Louis Prätorius
Frau Biesendahl ...... Hedwig Beringer
Alfred, ihr Sohn ...... Mia Beyer

Der Vorverkauf der Sitze läßt lebhaftes Interesse des Publikums erkennen.

— Präsident Taft ist heute Nachmittag von Cincinnati nach Washington zurückgekehrt.

Mikosch-Witze
in Streichholz-Schachtel. Eine Sammlung von prickelnden Anekdoten und packenden Schwänken. Preis 25c
Welthumor. Das lachende Deutschland. Von Roda-Roda und Etzel. 300 Seiten. Gebunden. Preis $1.50
Das humorvollste Buch der letzten Jahre!
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter

Wilhelmina Borchard geb. Stoltenberg

nach langem schwerem Leiden im Alter von 65 Jahren, 10 Monaten und 12 Tagen am 21. September selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2102 Southport Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wilhelm Borchard, Gatte.
Emma Pagels, Robert, Alwina, Otto und Hermann, Kinder.
Louis Pagels, Schwiegersohn.
Hattie u. Anna Borchard, Schwiegertöchter. dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich Bunge

am 23. September im Alter von 77 Jahren, 6 Monaten und 3 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. September, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause in Glenview, Jll., nach dem Eden-Friedhof.

Karolina Bunge geb. Müller, Gattin.
Lena, Friederike, Anna, Louise, Sophia, Töchter.
Karl Bunge, Sohn.
Andrew Hübner, Gust. Holmstrom, Reinhold Müller, Chas. Hafferkamp, Louis Ankerholz, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter

Hedwig

am Freitag, den 23. September, im Alter von 13 Jahren, 3 Monaten und 5 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 26. September, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1720 West 13. Str., nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Eltern:

Heinrich Querngesser und Emma Querngesser geb. Preß, Eltern.
Elisabeth, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Karolina Biltheim

am Freitag, den 23. September, im Alter von 86 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. September, vom Trauerhause, 3119 N. California Ave., nach der St. Franziskus Xaverius Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kinder, Enkelkinder nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter am 23. September 1910 im Hause ihrer Tochter selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 80 Jahren. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 26. September, vom Trauerhause, 6438 Eggleston Ave., um 11 Uhr Vormittags. Die trauernden Kinder und Schwiegerkinder:

Hermann W. und Ellen Mallen.
Philipp H. und Emilie Mallen.
Emilie M. und William R. Taige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

William Harms

am Donnerstag, den 22. September, im Alter von 57 Jahren, 6 Monaten und 25 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1625 W. 12. Blvd., nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Harms, Gattin.
Louise Boll, Tochter.
Charles Boll, Schwiegersohn.
Wilhelmina Allerding, Schwester.
Johann und Fred Harms, Brüder. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Bertha Meyer geb. Albrecht

(Mutter des verstorbenen Louis Meyer) im Alter von 29 Jahren am 21. September 1910 sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. September, punkt 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3708 Janssen Ave. (frühere Wohnung 81 Vedder Str.) nach Montrose. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis E. Meyer, Gatte.
Edwin, Sohn.
Friedrich und Emilie Albrecht, Eltern.
Laura Betts, Schwester. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Joseph C. Ikert

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, von Schads Kapelle, 2016 Roscoe Str., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Ikert geb. Ostereiter, Gattin.
Frank C. Ikert, Sohn.
Maria Bürgermeister, Schwester.
Frank und Wenzel Bürgermeister, Neffen.

La Crosse, Wis., und Heidelberg, Baden, Zeitungen bitte zu kopiren. bofrsa

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Wilhelm Harms

Mitglied der 16. Sektion und des Verwaltungs-Rathes, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. September, Nachm. 1 Uhr, von 1625 W. 12. Str., nach Forest Home.

Joseph Sieben, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Hermann C. Garmer

im Alter von 44 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 25. September, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 5141 Ashland Ave., mit Cars nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Garmer, Gattin.
Willa, Louis und Hermann, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Neffe

Karl Klinkert

plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 25. d.M., 10 Uhr Vormittags, vom Leichenbestatter Roth, 1946 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. Im Namen seiner Eltern und Geschwister in Deutschland:

Fred Klinkert, Onkel.

Gestorben: Konrad Werner, 64 Jahre alt. Geliebter Gatte der verstorbenen Martha E. geb. Spengler, und Vater von Edward C., William H., Arthur C., Walter R. Werner und Frau John Rapp; Großvater von Adelaide M. Werner, Mildred M. und Walter J. Rapp. Beerdigung vom Trauerhause, 4542 Vincennes Ave., Sonntag, den 25. September, um 1:30 Nachm., nach Oakwood-Friedhof. Bitte keine Blumen. — New Yorker Zeitungen bitte zu kopiren.

Gestorben: Peter Schmitt, am 22. September, 76 Jahre alt. Geliebter Gatte von Katharina Schmitt, Vater von Katherine, Peter, Frank, George Schmitt, Laura Reading, Cecilia Krucek. Beerdigung Sonntag, den 25. September, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1624 Meyers Court, nach der St. Michaelskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Henry's Friedhof. frsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für die Betheiligung am Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Wilhelm Kloz

Auch herzlichen Dank für die schönen Blumen. Ferner den Trägern, Besonders Herrn Pastor Gahl für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Auch herzlichen Dank dem Leichenbestatter Fred Hitzmann für alle Mühe.

Ottilie Kloz geb. Sielaff, nebst Familie.

Den Gott mir zum Gefährten gab,
Den senkte man in's kühle Grab.
Verlassen, einsam steh' ich nun
Und weine weil ich Wittwe bin.

Danksagung.

Hiermit spreche ich der Treue Schwester Loge Nr. 79 für die schöne Rede und die zahlreiche Betheiligung bei dem Begräbniß meiner lieben Mutter

Marie Heinze

und für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes meinen besten Dank aus. Ich empfehle jeder Frau oder jedem Mädchen sich dieser Gesellschaft anzuschließen. Achtungsvoll

Hattie Redieg, 4924 N. Hoyne Ave.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden, Verwandten und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdigung meiner nun dahingeschiedenen Gattin und Mutter

Gertrude Kremer geb. Wunder.

Ihr tieftrauernder Gatte:

Jakob Kremer.
Michael Kremer, Sohn.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Hedwig Krohn geb. Plann

die vor zwei Jahren, am 22. September 1908, gestorben ist.

Zwei Jahre sind nun verflossen,
Du lieber, theurer Gatte und Vater du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zu ewiger Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerbester Gatte und Vater nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so froh für uns geschlagen.
Ruhe sanft in Frieden.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten:
Emil Krohn, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Mit schmerzlicher Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres geliebten Großsohnes

Walter Baumann

welcher heute vor einem Jahre, am 25. September 1909, sanft entschlafen ist.

In den schönsten Jünglingsjahren
Einem welken Strauche gleich,
Ruhst Du schon ein Jahr im Grabe,
Abgemäht vom Erdenreich.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.
Doch in des Himmels lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

Dein Großvater und Großmutter:
John Baumann und Frau.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Jll. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Original Kneipp Kalender für 1911. 20 Cents. Alle anderen Kalender vorräthig. Guter Verdienst für Wiederverkäufer.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 2840 Central.

$10 Lotten

Spezieller Verkauf von Lotten!

Wir gebrauchen Geld, um unsere Fabrik in Lena Park in Gang zu bringen. Wir verkaufen unsere $50, $100 und $200 Lotten jede für $10 Baar. Ebenfalls wird eine neue Special Addition von Lotten nahe der Fabrik und der Eisenbahn eröffnet und jede für $25 Baar verkauft. Der wirkliche Werth jeder Lot ist $300. Abstrakt und Titel absolut frei geliefert. Kommt und verdient Geld daran.

Große Exkursion nach Lena Park, Ind.

Sonntag, den 25. September 1910.

Punkt 9:15 Uhr Vormittags. Rundfahrt 50 Cents.

Mit der C. C. & L. R. R., Illinois Zentral-Bahnhof.

Züge ab 12. Str.-Station und Lake Front punkt 9:15 Vorm.

Unser Zug hält an 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington u. Hammond für Fahrgäste von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island.

The Square Realty Company, Not inc.

85 DEARBORN STR., CHICAGO, ILL.

Zimmer 604—605—606—607—608. Telephon: Randolph 2692 und 2693.

dofrsa

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 25. September.

Eröffnung der Saison 1910—1911.

1. Abonnements-Vorstellung.

Flachsmann als Erzieher

Debut von Frl. Olly Neumann, Hans Aus'elder, Harry Schönborn, Edgar L'Allemand.

Komödie in 3 Akten von Otto Ernst.

Sitze $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Jetzt zu haben.

sep18,22,24,25

Whitney Opera House

Van Buren Str., zwisch. Michigan u. Wabash.

Matinees Dienstag, Donnerstag und Samstag, 50c und 75c. Main Floor $1.00.

Noch eine Woche

auf vielseitiges Verlangen!

„Alma, wo wohnst Du?"

Hier wird deutsch gesprochen.

dofrsa

Crown Theatre

Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.

Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.

„AS THE SUN WENT DOWN"

Nächste Woche..........Hanlon's „Superba"

sep19,24

White City

Nur noch zwei Tage dieser Großen Karnevals-Woche

Kommt und mischt Euch unter die Lebenslustige, übermüthige und Ulk treibende Menge.

Großer Maskenball heute Abend. $500 in Preisen.

EIS-PALAST Van Buren und Paulina

Marshfield Station Met. Hochbahn.

Großartiges Schlittschuhlaufen auf wirklich. Eis.

Stunden 10—12 Vm. 2:30—5 Nm., 8—11 Abd.

Preise 25c Wochentags. 35c Samst. u. Sonnt.

19sep*

Deutscher Tag

Sonntag, 25. September,

Nachmittags und Abends, im

COLISEUM

Wabash Ave. und 15. Straße.

Festredner: Dr. Carl J. Hexamer, Präsident des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes.

Großartiges Musikprogramm, Schauturnen etc.

Eintritt......25 Cents.

Eintrittskarten sind jetzt in der Expedition der „Abendpost", Ecke Monroe Str. und Fifth Ave., zu haben.

The Relic House,

2037 N. Clark Str.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weiß..............................Eigenthümer

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Damen-Orchester.

Dickinson Sisters

bidofs

Turnverein Freiheit.

Hiermit zur Bekanntmachung, daß der Termin des Hallenverwalters am 1. November abgelaufen ist. Bewerber für diese Stelle sind gebeten wegen näherer Auskunft sich an den Unterzeichneten zu wenden.

J. G. Blessing, 1847 34. Str.

sep22,24,okt1 Tel. Yards 2149.

ST. JOHNS Military Academy,

DELAFIELD, WIS.

In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen. 100 Meilen von Chicago an der Hauptlinie d. C. M. St. P. Rb.—Knaben für College u. Geschäft vorbereitet. Gründl. militär. Erziehung. Spez. Handelskurs u. Handfertigkeits-Unterricht. — Schreibt um Katalog.

Adr. Dr. S. T. Smythe, Präs., Delafield, Waukesha Co., Wis. — Chicago Office, 1515 Masonic Temple. Tel. Centr. 3902.

Kretlows Tanzschule,

635—637 Webster Ave.

Eröffnung des 1. Kursus am Montag, den 3. Okt. 1910. Zirkulare werden geschickt, Auskunft wird ertheilt und Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Nr. 637 Webster Avenue, entgegengenommen. Die Halle ist zu annehmbaren Preisen zu vermiethen.

Telephon Lincoln 1432. 17sepsamoi1m

Die deutsche

Hebammen-Schule

eröffnet das 30. Semester am 5. Oktober d. J. Anmeldungen werden jetzt entgegengenommen von

Dr. SCHEUERMANN, 2041 Irving Park Blvd. nahe Lincoln Ave.

Unterricht in Deutsch und Englisch.

10sep,eod—5ot

WM. BOEPPLER

Klavier- und Gesanglehrer.

Studio: 714 Kimball Hall.

Wohnung: 3842 Sheffield Ave.

Telephon: Graceland 3751.

29aug,1mX

Pelzsachen umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 969. Probstein, 163 State Str., sowie 1561 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.

1sep,1mX

Winzerfest am Rhein

Große Fair

— des —

Turn-Verein Lincoln

vom 17.—25. September 1910 in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave.—Heute Abend: 25. Ward Property Owners Improvement Ass'n." Excelsior Männerchor. Chicago Wirthsverein und Herr Paul Wigke in seinen unübertrefflichen humoristischen Vorträgen.

dofrsa

20. Stiftungsfest,

Theater, Konzert und Ball, der

Plattd. Gilde Nord-Chicago Nr. 9

Sonntag, den 25. September 1910, in Nondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c.

7. Stiftungsfest u. Ball

veranstaltet von der

Ver. Hertha Schwestern Log. n. v. Illinois

Freundschafts-Loge Nr. 1, Luise Loge Nr. 3, Victoria Loge Nr. 2 und Humboldt Loge Nr. 4. Samstag, den 1. Oktober 1910, in der Park Casino Halle, Ecke California Ave. und Division Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c, an der Kasse 35c.

sep24,30

4. Herbstfest und Ball

veranstaltet vom

I. deutschen Unterstütz.-Verein v. Chicago

am 15. Oktober 1910, in J. Linß Halle, 1358 N. Clark Str., nahe Schiller Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c. Das Komite

sep24,30,ok15

Geistiges Konzert

im Spiritualistentempel

LICHT UND WAHRHEIT

1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., am Sonntag, den 25. September, Abends 7½ Uhr. Musik von Schülern der Prof. Rahn'schen Musikschule, unter Mitwirkung mehrerer Medien und des Vereins-Quartetts. Eintritt 15 Cents.

STIFTUNGS-FEST

mit Carnation-Ball, abgehalten vom

Freundschaft Stamm No. 24

W. O. R. M. Schwestern

Samstag, den 8. Oktober, in Counis Halle, Nordwest-Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person.

Zweites Stiftungsfest

mit Unterhaltung und Ball, veranstaltet vom Dramatischen Verein

"Unter Uns"

Sonntag, 25. Sept., in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave. Anfang 4 Uhr Nachmittags.

15. Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom

Welcome Frauen-Verein

am Sonntag, den 25. September 1910, in den Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25 Cents. Anfang 3 Uhr Nachm.

Das verschobene

Piknik und Sommernachtsfest

des

Nord End Männerchor

findet statt am Sonntag, den 25. September 1910 (war eigentlich für 4. Septemb. bestimmt.) In Harms Park, Western und Belmont Ave. Tickets 25c @ Person, einschl. 5 Getränkemarken.

Kirmeß und Ball

abgehalten vom

Hessen Frauen-Unterst.-Verein

Sonntag, den 16. Oktober 1910, in der North West-Halle, Ecke North Ave. und Western Ave. Anfang Nachm. 3 Uhr. Tickets 25 Cents.

Großes Herbstfest u. Ball

veranstaltet vom

Augusta-Stamm Nr. 22

U. O. R. M.

Samstag, den 8. Oktober 1910, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Tickets 25c. An der Kasse 35c. Anfang 8 Uhr Abends.

Wurz'n Sepp's

Restaurant und Familien-Resort

435 North Ave., Ecke Hudson Ave.

Treffpunkt aller fahrenden Sänger und Künstler. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit bis Mitternacht. — Münchener und Wiener Küche.

— Der Chicagoer Preiskämpfer Tony Caponi hat in Winnipeg, Man., den kanadischen Kid Ashe in 15 Runden völlig besiegt.

— Aus Kobe, Japan, allein sind im letzten Jahre für $27,608 Frauenhaar nach den Vereinigten Staaten ausgeführt worden. Der Preis ist seit 1908 um $15, auf $70, das Pfund gestiegen.

— In der russischen Provinz Jaroslaw sind 30,000 Rinder an der Maul- und Klauenseuche erkrankt und Hunderte von Pferden der „sibirischen Pest" erlegen. Alle Märkte und Viehausstellungen sind verschoben worden.

— An einer Ersatzwahl der Duma in Odessa betheiligte sich kaum die Hälfte der Wahlberechtigten, und da keiner der drei Kandidaten die Mehrheit erhielt, muß nochmals abgestimmt werden. Die Verfassungsdemokraten hatten bislang einen leichten Sieg dort gehabt.

— Der chinesische Dolmetscher Yip On in Vancouver, B. C., war nach der Entdeckung zahlreicher Fälle von Chineseneinschmuggelung mittels gefälschter Papiere entlassen, vom Zollverwalter Bowell, Sohn des früheren kanadischen Premierministers, aber wieder eingesetzt worden. Jetzt hat die Regierung Beide suspendirt und eine Untersuchung eingeleitet.

Die Demokraten.

Sie machen dem Abgeordneten Lee O'Neil Browne ein Zugeständniß.

Konvent in East St. Louis.

Will das anrüchige System der „Minderheits-Vertretung" nicht abschaffen. — Für den Universitätsrath nominirt. — Hrn. Roosevelts Flotten-Demonstration.

Der demokratische Staatskonvent, welcher gestern in East St. Louis abgehalten worden ist, stand unter der Kontrole von Roger C. Sullivan und dessen Anhang, doch hat der Chicagoer Machthaber sich großmüthig gezeigt und seinen geschlagenen Gegnern verschiedene goldene Brücken gebaut. Mit seiner Zustimmung wurde dem zur Opposition gehörenden Kongreßabgeordneten Rainey der Vorsitz über den Konvent übertragen und der ursprüngliche Entwurf des Parteiprogramms, von Sullivan, Böschenstein und anderen Mitgliedern der Parteileitung ausgearbeitet, enthielt weitgehende Zugeständnisse an das Reformelement. In dieser Hinsicht wurden allerdings vom Programmausschuß verschiedene Streichungen vorgenommen. Gestrichen wurde z. B. ein Absatz, der sich gegen die Beibehaltung des jetzigen Systems der Erwählung von Staatsabgeordneten erklärte, und das dem Entwurf schandenhalber eingeschaltete Verdammungsurtheil über Budelpolitiker wurde bedeutend gemildert.

Das hier angedeutete Milderungsverfahren und ein Vorspiel dazu in der Konventshalle waren so ziemlich die interessantesten Momente in der ganzen Zusammenkunft. Der Staatsmann Lee O'Neil Browne von La Salle County, welcher die Delegation seines (des 12.) Kongreßbezirks beherrschte, ließ sich von dieser für den Programmausschuß wählen. Als bei dem Aufruf der Delegationen Brownes Name in dieser Verbindung bekannt gegeben wurde, vernahm man von verschiedenen Seiten abfälliges Zischen. Roth vor Zorn sprang Browne auf und sah sich wild im Saale um.

„Was für ein Lee O'Neil Browne ist das eigentlich?" ließ sich Jemand hören.

„Falls die Neugier des Kläffers da drüben unbezwinglich sein sollte,," schrie Browne wüthend, „so bin ich bereit, sie zu befriedigen."

Zornrufe antworteten auf diese Herausforderung, und gruppenweise begannen Delegaten auf den Platz Browne's zuzustreben, während Freunde des Abgeordneten von LaSalle County sich zu seiner Vertheidigung um ihn schaarten. Eine Zeitlang sah es aus, als würde es zu einem Handgemenge kommen, doch gelang es dem Vorsitzenden, die Ruhe wieder herzustellen. Die Zusammenstellung des Programmausschusses wurde fortgesetzt, und dieser zog sich zur Berathung zurück. Er bestand aus je einem Vertreter der 25 Kongreßbezirke, wie folgt:

1—John C. Rickert	14—M. J. McInerney
2—Orva G. Williams	15—A. M. Foster
3—John W. McCarthy	16—Sam Woolner
4—A. J. Cermak	17—Silas Rathbun
5—Dennis J. Egan	18—Frank T. O'Hare
6—Richard E. Burke	19—B. F. Staymates
7—Thomas F. Little	20—W. A. Crow
8—George E. Brennan	21—Ben F. Caldwell
9—John McGillen	22—Fred J. Kern
10—W. H. Horine	23—George W. Fithian
11—Samuel Alschuler	24—Arthur W. Charles
12—Lee O'Neil Browne	25—W. S. Cantwell
13—Martin Dillon	

Gegen die Ernennung des Abgeordneten Staymates, eines Lorimer-Demokraten, zum Ausschußmitgliede hatte die Delegation von Shelby County Verwahrung eingelegt, aber ohne Erfolg.

Im Ausschuß kam man überein, die Erklärung gegen das anrüchig gewordene System der „Minderheitsvertretung" im Abgeordnetenhause aus dem Programm zu streichen, weil die Beseitigung des Systems die Macht der Organisation schwächen würde. Dann eröffnete Browne einen Angriff auf einen Paragraphen, welcher den Abscheu hätte ausdrücken sollen, welchen die Partei vor Bestechungsmethoden empfindet. Dieser Absatz lautete wie folgt:

„Die demokratische Partei ist unabänderlich dagegen, daß Solche, die von der Legislatur etwas erreichen wollen, das durch Bestechungen zu erlangen versuchen, wie auch gegen die Annahme von Bestechungen; auf's Schärfste verdammen wir „Badezimmerpraktiken" und „Budelpinke-Gesetzgebung", u. wir wünschen in diesem Konvent festzustellen, daß wir zu Gunsten der Erwählung der Bundessenatoren durch direkte Volksabstimmung eintreten."

Browne gab zu verstehen, daß durch Ausdrücke, wie „Badezimmer-Praktiken" und „Budelpinke-Gesetzgebung" er sich nothwendig getroffen fühlen müsse. Mit Zustimmung Sullivans, der als Stellvertreter seines Mannes Little vom 7. Kongreßbezirk an den Berathungen des Ausschusses theilnahm, wurde der Absatz einem Unterausschusse, bestehend aus Samuel Alschuler, Fred J. Kern und George W. Fithian, zur Umarbeitnug überwiesen. Dieser Unterausschuß befürwortete dann folgende Fassung, für die sich der vollzählige Ausschuß auch entschied, ungeachtet der Proteste Browne's:

„Die demokratische Partei ist unabänderlich dagegen, daß Solche, die von der Legislatur etwas erreichen wollen, ihren Zweck durch Bestechung zu erreichen versuchen, sowie gegen die Annahme von Bestechungen; auf's Schärfste verurtheilen wir alle Demokraten sowohl wie Republikaner, die sich solcher Machenschaften schuldig gemacht haben, und wir erklären in dieser Verbindung, daß wir zugunsten der Erwählung von Bundessenatoren auf dem Wege der Volksabstimmung eintreten. Während es Thatsache ist, daß, nachdem fünf Monate lang vergeblich über Senatsanwärter abgestimmt worden war, ein Theil der Demokraten in der letzten Legislatur William Lorimer zum Senator hat wählen helfen, so folgt daraus noch keineswegs, daß wir an Senator Lorimer irgend ein politisches Interesse nehmen; wir betrachten ihn durchaus nicht als einen Vertreter demokratischer Parteiprinzipien und bedauern seine Erwählung."

Das Parteiprogramm.

Mit dieser Erklärung in Bezug auf den kitzlichen Gegenstand wurde der Programmentwurf bald darauf an den Konvent einberichtet und von diesem auch angenommen. Browne wollte auch im Konvent noch einen Versuch machen, die Streichung des Paragraphen durchzusetzen, doch ertheilte der Vorsitzende ihm nicht das Wort. Die sonstigen Programmforderungen, auf die man sich geeinigt hat, lauten inhaltlich wie folgt:

„Zum Zwecke der Wiederherstellung eines wirklichen Systems der Repräsentativregierung im Staate Illinois befürworten wir einen Verfassungszusatz, welcher die Gesetzgebung dem Volk selbst überlassen würde (Initiative und Referendum).

„Zur Abschaffung des bestehenden Beutesystems mit seiner korrumpirenden Wirkung empfehlen wir für die Staatsverwaltung eine durchgreifende Zivildienst-Reform, wie sie von den Republikanern zwar wiederholt versprochen, aber nie eingeführt worden ist.

„Wir befürworten, daß die unlautere Wahlbeeinflussung durch Aufwendung von Geldmitteln durch zweckentsprechende gesetzgeberische Maßnahmen verhütet werde.

„Wir sind für das größtmögliche Maß persönlicher Freiheit für Jeden, das mit der Freiheit der anderen vereinbar ist.

„Wir sind für eine sachgemäße Feststellung des wirklichen Werthes der Eisenbahnanlagen.

„Wir sind für gerechte Regelung der Unternehmer-Haftpflicht und befürworten eine Amendirung der Sherman'schen Anti-Trust-Akte, die deren Anwendung auf Arbeiter-Vereinigungen ausschließen würde.

„Wir sind dafür, daß die Zollraten vornehmlich mit Rücksicht auf den Ertrag geregelt werden, den sie für die Bundeskasse abwerfen sollen, sowie zugunsten einer Einkommensteuer.

„Wir sind für den Bau guter Landstraßen, und zwar sollten die erwachsenden Kosten nicht ausschließlich aus den Ortskassen gedeckt, sondern mitbestritten werden aus der County- und der Staatskasse.

„Wir sind zu Gunsten einer vernünftigen Steuerreform und für die Abschaffung aller nicht direkt nothwendigen Staatsämter.

„Wir sind dagegen, daß der Staat Illinois den Bau des geplanten Tiefwasserweges zum Golf von Mexiko unternimmt, ohne der Mitwirkung des Bundes sicher zu sein.

„Wir sind gegen das Hineintragen der Parteipolitik in das Erziehungswesen des Staates.

„Wir vertreten den Standpunkt, daß die freie Arbeit in wirksamer Weise geschützt werden muß vor dem Wettbewerb der Arbeit von Sträflingen."

Für den Universitätsrath nominirt.

Für die drei Kandidaturen für den Aufsichtsrath der Staatsuniversität wurden in Vorschlag gebracht: John J. McGlynn von East St. Louis, A. L. White von Vermilion County, George S. Page von Peoria, Fannie R. Thacker von Cairo, Anne Nichols von Chicago, John R. Trevett von Champaign und Isaac S. Raymond von Champaign. Nominirt wurden die drei Erstgenannten.

Die gehaltenen Reden.

Zur Ordnung gerufen wurde der Konvent um 12 Uhr Mittags; fertig wurde er mit seiner Arbeit um 6 Uhr Abends. Längere Ansprachen gehalten wurden nur von dem Kongreßabgeordneten Rainey, bei Uebernahme des Vorsitzes, und von dem Kongreßabgeordneten Clark von Missouri, der gegenwärtig Führer der demokratischen Minderheit des Abgeordnetenhauses ist und der zum Sprecher erwählt zu werden hofft, falls bei der bevorstehenden Wahl diese Minderheit sich in eine Mehrheit verwandeln sollte. Herr Rainey warf den Republikanern Wortbrüchigkeit in Bezug auf die Zollrevision vor, und nannte die vom früheren Präsidenten Roosevelt ins Werk gesetzte Flottendemonstration einen kostspieligen Humbug. Im Ernstfalle würde die amerikanische Flotte, wegen Mangels an Lastschiffen zum Kohlentransport, eine weite Reise nicht unternehmen können. Es sei ferner nicht wahr, daß die amerikanischen Kriegsschiffe ihre Reise um die Welt unbeschadet gemacht hätten; seit der Heimkehr der Flotte hätten drei von den Schiffen ausgebessert werden müssen mit einem Kostenaufwand von rund $2,000,000, und dadurch würden die Kosten der ganz zwecklosen Demonstration auf mehr als $18,000,000 gebracht. Herr Clark verwahrte sich gegen die Auslegung, welche Sprecher Cannon dem Standpunkte zu geben für gut befindet, den die demokratische Partei in der Zollfrage einnimmt. Es sei nicht wahr, daß die Demokraten für Freihandel eintreten.

Excelsior Springs

Der „Southwest Limited", der heute 6 Uhr Abends vom Union-Bahnhof, Chicago, abfährt, kommt morgen 6:50 Uhr Morgens in Excelsior Springs, Missouri, an. Jetzt sollte man dort Aufenthalt nehmen, denn jetzt ist dort die schönste Jahreszeit.

Excelsior Springs liegt 30 Meilen nordöstlich von Kansas City an der

CHICAGO **Milwaukee & St. Paul** Eisenbahn

Mit seinen verbesserten Hotelbequemlichkeiten ist Excelsior Springs ein idealer Heilort geworden. Die kürzlich geschaffenen Golf Links vermehren die Sportfreuden im Freien für die Gäste.

Die Heilkraft der Wasser der verschiedenen Sprudel sind ein großer Segen geworden für Tausende von Nieren-, Rheumatismus- und Magenleidenden.

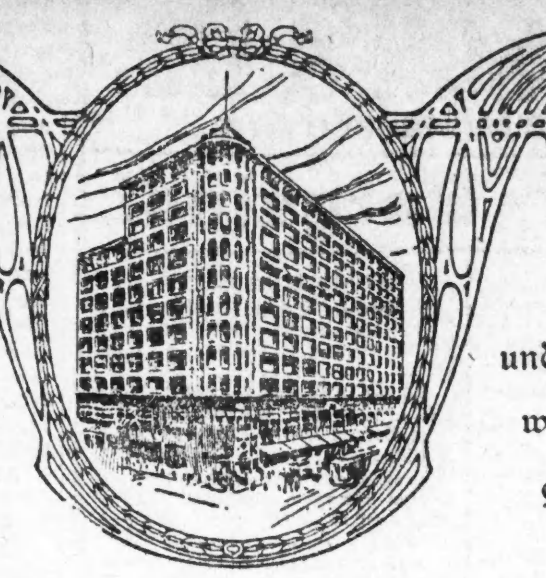
Prospekte kostenlos.

Fahrkarten:

95 ADAMS STRASSE

CHICAGO

sep24,28,ok8



Beginnt Montag Morgen — und dauert während der ganzen Woche

Unsere Herbst-Eröffnung

zeigt die korrekten Herbstmoden in

Putzwaaren, Gowns, Gewändern, Geweben, Putzartikeln

Wir laden das Publikum ergebenst zum Besuch ein.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Der „Kientopp".

Berlin, Anfang September.

Als die Schneider den Tisch verließen, auf dem sie der Ueberlieferung nach mit gekreuzten Beinen gehockt hatten, zum modernen Großbetrieb übergingen und ihren Kunden im gentlemännischen Bratenrock aufwarteten, da schämten sie sich der alten Bezeichnung, die so lustig durch das Volkslied meckert, und nannten sich Herrenkleidermacher oder Tailor; Schuhmacher gründeten ein Atelier für Fußbekleidung, und ehrgeizige Tintenfabrikanten tauften ihr Erzeugniß Schreibflüssigkeit. So beginnt auch der Kinematograph, im Berliner Volksmunde der „Kientopp", sich zu vornehm zu fühlen für den herkömmlichen Namen; die neueste derartige Anstalt in Berlin betitelt sich deshalb Lichtspiele. Der Kinematograph gleicht, wenigstens was das gebildete Publikum betrifft, in etwa den Existenzen, die man von Zeit zu Zeit gern sieht, von denen man aber Unter den Linden nicht gegrüßt sein möchte. Viele besuchen ihn „der Kinder wegen", geradeso wie sie ihren Sprößlingen mechanisches Spielzeug mitbringen, an dem sie selbst im Grunde ihres Herzens einen Mordsspaß haben; bei frischer That abgefaßt, zuckt der seriöse Mann mitleidig lächelnd die Achseln und verbricht einige originelle Bemerkungen darüber, was die neue Erfindung alles zur Belehrung und ästhetischen Bildung der Menge leisten könnte und leider nicht leiste. Die Lichtspiele nun beabsichtigen eine Ehrenrettung des Kientopps; sie sprechen davon, ihn „zu einem wirksamen Faktor des Kulturlebens" zu erheben, und von „erstem, künstlerischem Streben". Der äußere Rahmen paßt zu diesen hohen Worten, die Vorführungen finden nämlich statt im Mozartsaale des Neuen Schauspielhauses, der für Sinfoniekonzerte erbaut war. Die feierliche Pracht des großen Saales hat durch lebhaftere Farben eine heitere Note erhalten; auf den seitlichen Emporen und im Hintergrund des Saales sind kleine lauschige Logen angebracht, die bei der während der Vorstellung herrschenden Finsterniß strebsamen Kavalieren Gelegenheit bieten, sich in dem strategisch so wichtigen Zweige der Terrainrekognoszirung im Dunkeln auszubilden. Recht brummig blickt Beethoven an der Wand; er kann von seinem Platze aus nicht die belebte Fläche sehen und thut nun so, als ärgere es ihn, daß der Saal von Künstlerkonzerten auf den Kientopp gekommen ist. Ueber die Musik braucht er sich übrigens auch jetzt nicht zu beklagen; sie ist recht gut und schließt sich dem Film sinngemäßer an, als es in den meisten Kinematographen der Fall ist; auch ist uns hier bisher die Mitwirkung des Phonographen erspart geblieben. Die Bilder selbst stehen technisch natürlich auf der Höhe, unterscheiden sich aber dem Inhalt nach von Darbietungen anderer guter Kinematographen höchstens dadurch, daß sie mehr Aktuelles bringen und Auswüchse häßlich grober Komik vermeiden. Kurze Zeit vor den Lichtspielen ist auch Unter den Linden ein aristokratischer Kintopp, das Union-Theater, eröffnet worden, das am Alexanderplatz eine Filiale besitzt. Der Raum ist kleiner als der Mozart-Saal, aber ebenfalls sehr geschmackvoll ausgestattet; im Vorraum plätschert, von immergrünem Gebüsch umgeben, eine farbige Fontäne, und Marmor, dicke Teppiche, Garderobefrauen und galonirte Diener wirken zusammen, um das noch nicht so recht anerkannte Kind der Schaulust seiner salonfähigen Schwester, dem Theater, an Würde und Glanz zu nähern. Außer den genannten gibt es noch eine Reihe anderer, zum Theil unlängst eingerichteter Kinematographen, die nach Ausstattung und Eintrittspreisen auf „besseres" Publikum rechnen, wie es scheint, durchweg mit Erfolg.

Daß der Kientopp in den untern Volksschichten feste Wurzeln gefaßt hat, lehrt schon die Menge derartiger Anstalten in den Vierteln, die von Berlin W weiter abliegen als der Rhein und die Riviera. In einem leerstehenden Laden ist eine Wand ausgebrochen; ein paar schäbige Portieren, einige mit der Schablone aufgemalte Vergoldungen, ein Taubenhaus für den Kassirer, eine grelle Glühlampe, um die Motten anzulocken, und der Kunsttempel ist fertig. Nachmittags stellen Kinder den größten Theil des Publikums; Abends strömen die Erwachsenen herbei, um so mehr, als sie Tabak und Bier nicht zu entbehren brauchen. Befürchtungen, daß manche Kinematophen-Vorstellungen durch Schlüpfrigkeit oder blutrünstige Rohheit namentlich die Jugend vergifteten, sind in Berlin kaum gerechtfertigt; die Polizei hat mit Recht ein scharfes Auge auf die Kientöppe. Die niedern Varietés, wo sich das sündige Fleisch nicht im Bilde, sondern in erreichbarer Wirklichkeit anbietet und gesprochene und gesungene Zötchen sich dem Gedächtniß leichter einprägen, sind in dieser Hinsicht bedenklicher als der Kinematograph. Anderseits gehört schon viel Optimismus dazu, von dem Kino einen bildenden Einfluß zu erwarten. Das Kind, sagt ein altes Rechtssprichwort, folgt der schlimmen Hand, und die schlimmere Hand ist beim Kino die gedankenlose Schaulust, das Vergnügen, sich durch rasch folgende sensationelle oder komische Geschehnisse kitzeln zu lassen. Für die allermeisten Besucher liegt der Schwerpunkt der Vorstellung in Programmnummern wie: Die Rache des Banditen, Die Hochzeitsreise mit Hindernissen; ernsthaftere Darbietungen aus dem Leben exotischer Völker, aus verschiedenen Industrien werden geduldig hingenommen, ohne annähernd dasselbe Interesse zu erwecken wie eine mit Juckpulver angeschmierte Schwiegermama. Im Kino vereinigen sich Museum, Lehrsaal und populäre Bühne; solange keine reinliche Scheidung eintritt, wird die Bühne die Oberhand behalten und alles andere in den Hintergrund drängen. Bei Beobachtung des Publikums im Kientopp zweiten und dritten Ranges fiel uns auf, daß der Berliner mehr als seine Großstadtkollegen an der Seine und Themse geneigt ist, zu lachen, wenn ihm etwas Fremdartiges gezeigt wird, nicht in naiver Kindlichkeit, sondern mit dünkelhaftem Spott. Wenn ein paar Negerweiber Hirse mahlen oder das Gewimmel einer chinesischen Stadt auf der Bildfläche erscheint, dann kommt meist aus der Bierkehle eine selbstbewußten Kulturträgers ein fauler Witz, der die Zuschauer in lebhafte Heiterkeit versetzt. Aber es können doch nun einmal nicht alle Menschen auf der Welt so fortgeschritten sein wie die Berliner!

Russisch.

Eine echt russische Geschichte wird in einer Kiewer Zeitung erzählt: Auf einem aus Alexandrowsk kommenden Passagierdampfer befand sich unter anderen auch der einflußreiche Großgrundbesitzer General Strukow. Im Laufe einer Unterhaltung begann der General die Thätigkeit der Wegebaubeamten zu kritisiren und erwähnte beiläufig, daß die Regulirungsarbeiten am Dnjepr so ungeschickt ausgeführt würden, daß das Wasser seinen herrlichen, am Ufer belegenen Garten und uralten Park unterspüle. Diese Worte des Generals kamen den Wegebaubeamten zu Ohren: um weiteren unangenehmen Urtheilen des in Petersburg an allerhöchster Stelle sehr geschätzten Herrn vorzubeugen, trafen die Beamten Maßnahmen, die der Mit- und Nachwelt überliefert zu werden verdienen. Eines Tages erschien bei General Strukow in voller Paradeuniform der Wegebauingenieur Balinski und bat unterthänigst, das Dnjepr-Ufer des Gartens und des Parkes befestigen zu dürfen. General Strukow war über diese merkwürdige Bitte sehr erstaunt und erwiderte, er sei zwar reich, aber doch nicht so reich, daß er für derartige Projekte Tausende von Rubeln aufwenden könnte. „O, darum brauchen Sie sich gar keine Sorgen zu machen, Herr General!" erwiderte Balinski, „Sie brauchen auch nicht einen einzigen Rubel zu zahlen, denn die Arbeiten werden auf Kronskosten ausgeführt, da sie zur Regulirung des Flußbettes in dieser Gegend nöthig sind." Nun gab General Strukow allerdings seine Zustimmung, obwohl er wissen mußte und wußte, daß die Krone nicht verpflichtet war und auch nicht daran dachte, die fraglichen Arbeiten ausführen zu lassen. Sein Parkufer wurde also auf Kronskosten befestigt, und die Ingenieure stellten der Krone diese Arbeit mit etwa 40,000 Rubel in Rechnung, obwohl sie in Wirklichkeit kaum 20,000 Rubel gekostet hat. — So „verdient" man in Rußland!

John M. Smyth Department Store

Speziell für Montag, den 26. September.

Schwarz gemusterter Lawn und Pongee, 1.25 werth, — für	79c
Gestreifter Madras, Yd. breit, 15c werth, für	8½c
Reinleinenes Crash Handtuchzeug, 12½c wth., für	8¾c
Shannon Crash Handtuchzeug, 7c werth, für	4¾c
Einzelne Blankets, in grau und weiß, für	19c
Sweater Coats für Männer und Knaben, für	39c
Chambray Hemden für Männer, für	39c
Slippers für Damen, 65c werth, für	49c
U. S. Mail Seife, 6 Stücke für	24c
Lighthouse oder Babbits Naptha, 6 Stücke für	23c
Grand Mas Waschpulver, große Sorte	12½c
Holmans beste Seifen-Chips, 3 Pfund für	10c
Beste Laundry-Stärke, 3 Pfund für	10c
Fancy gemischte Cookies, 2 Pfund für	16c
Tomatoes, Corn und Erbsen, — gute Qualität, 3 Büchsen für	25c
Willburs Kakao, ½ Pfd. Büchsen	17c
Mehl — Ceresota: 24½ Pfd. Sack......0.83 / 49 Pfd. Sack......1.65 / 98 Pfd. Sack......3.25	
1 und 2 Quart Mason Jars mit Gummibändern und Deckeln, Stück	4c
4 Gall. Steinkrüge, für Einmachen, Stück	19c
100 perfekte Wäscheklammer, volle Länge, für	5c
Blechdeckel Jellygläser, — gute Größe, Stück	1c
Spezielle Partie extra feiner Matratzen, in jeder Größe, Stück	1.98

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Montag - Bargains!

Baumwollstoffe.

2000 Yards von Baby - Flanell,— in blau, rosa und Cardinal, — die 12½c Qualität, Montag, die Yard.............. **6¾c**

Yard breiter ungebleichter Muslin— die reguläre 7c Qualität, — Montag, die Yard.............. **5c**

Feine Qualität Yard breiter, weich appretirter gebleichter Muslin, — 8½c werth, — Montag, die Yard.............. **5¾c**
(10 Yards an jeden Kunden.)

50 Stücke Yard breiter Cambric-Muslin, die reguläre 10c-Qualität, Montag, die Yard... **6¾c**

2¼ Yard breites extra Qualität gebleichtes Betttuchzeug, die 30c-Sorte, Montag, die Yard..... **20c**

1500 Yards Schürzen-Gingham, in blauen und weißen Karrirungen, 8c werth, Montag, die Yard.... **5c**

Kleider - Ginghams — in sehr hübschen Mustern, einschließlich Nurse Streifen, 10c werth, die Yard.............. **6¾c**

1200 Yards Touristen-Flanell — extra Qualität — in Streifen und Karrirungen, — 10c werth, die Yard.............. **6¾c**

Strumpfwaaren.

Schwere gemischte baumwoll. Socken für Männer, die beste 10c Qualität, das Paar.............. **5c**

Reinwoll. Cashmere-Strümpfe für Kinder, in rosa, blau, weiß und schwarz, seidene Fersen und Zehen, — beste 25c Sorten, das Paar für.............. **12½c**

Schuhe.

Haus - Slippers für Männer und Damen, — Kid Skin und warm mit Filz gefüttert, Leder-Sohlen, 69c werth, Montag, Paar.... **36c**

Schul-Schuhe für Knaben — Dull Calf — extra schwere solide Ledersohlen, Größen bis 13½, 1.50 werth, Montag, das Paar..... **83c**

Partie von Slippers für Damen u. Kinder — Lackleder, Vici Kid und lohfarbig, angebrochene Größen, bis zu 2.50 werth, — Auswahl, das Paar.............. **50c**

Schul-Schuhe für Mädchen.

In Knöpf- und Blucher-Facons — solide hervorstehende Sohlen, Größen bis 2 — 1.50 werth, Montag, das Paar.............. **97c**

Basement.

5 Stücke U. S. Mail Seife und ein Packet von Grandmas Pulver, für.............. **21c**

3 Pfund Coco Noodle Seifen-Chips, für.............. **9c**

3 Pfund Calumet Klumpen-Stärke, für.............. **9c**

2 Packete 5c Größe Gold Dust, für.............. **7c**

Inverted Gaslampe mit halb frosted Glocke und Glühstrumpf, vollständig, 50c werth, für....... **29c**

Dekorirte Dinner-Teller, Gold Edge, fancy Facon, 10c werth, — für.............. **5c**

Nahtlose ganz weiße 3fach weiß emaillirte Theekannen, 1.25 werth, Montag.............. **49c**

Hand-Küchenlampen, mit Gestell, Scheinwerfer, Brenner u. Glas, vollständig, 25c werth, für.... **18c**

Mrs. Potts Bügeleisen — fein polirt, bester Griff und Stander, 75c werth, für.......... **59c**

Große Sorte Royal grau emaillirte Einmachkessel, — 39c werth, Montag.............. **19c**

Comforters und Blankets.

Nottingham Spitzen-Gardinen — 3 Yards lang, 5 verschiedene feine Muster, die besten 1.50 Sorten, Paar.............. **1.00**

Die größte Sorte 11-4 wollene Blankets, in weiß oder lohfarbig, fancy farbiger Border, 3.50 werth, Montag.............. **2.00**

Große Sorte Bett Comforter — mit Sateen überzogen, weiße Watte-Füllung — 2.00 werth, Montag.............. **1.39**

Yard breiter fancy Gardinen-Scrim, auf beiden Seiten bedruckt, hübscher Border, 25c werth, — Montag, für.............. **16c**

1¼ Yards lange Velvet und Brussel Teppich-Rugs, an beiden Enden befranst, Montag...... **79c**

Kleider - Dept.

2 Stück Schul-Anzüge für Knaben, doppelknöpfig, Norfolk- und russische Facons, Größen 2½ bis 16 Jahre, 2.25 werth, Montag **1.25**

Anzüge für Knaben—feine Kammgarne und Cassimeres — alles neue Herbst-Modelle, einfache oder Knicker-Hosen, Größen bis zu 17 Jahre — die besten 3.00 Werthe, — Montag.............. **1.98**

Sweater Coats für Männer und Knaben — schlichtgrau und blau oder mit rothem Border, alle Größen, 85c werth, Montag...... **50c**

Partie von Muster-Hosen für Männer und Knaben, in feinen Mustern, Größen 27 bis 44 Taille, 2.00 werth, für.......... **1.00**

Partie von Kniehosen für Knaben — feine Kammgarne und Cassimeres, in kleinen Größen, — 50c werth, für.............. **15c**

Partie von Sweater Coats für Kinder, in schlichtfarbig mit fancy Border, Größen 24 bis 34, beste 25c Sorte, Montag, nur..... **10c**

Cloak - Dept.

Schwarze Panama Kleider-Röcke für Damen, pleated Facons, in allen Längen, 3.00 werth, Montag, für.............. **1.59**

Percale- und Flannelette Dressing Sacques für Damen, hübsch besetzt, — Größen bis zu 44, regulärer Preis 65c, Montag.......... **39c**

Unterzeug.

Partie reinwollenes Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen, in allen Größen, alle Farben— 1.00 und 1.25 werth, Auswahl **69c**

Großes Sortiment von 50c und 75c Qualität Unterzeug für Männer und Damen, jede Facon, Montag, Auswahl für.............. **39c**

Fließgefütetrte Vests und Pants für Damen, große Sorten, 35c werth, Montag.............. **19c**

Kurzwaaren.

Beste Qualität Stickerei-Seide, alle Farben, per Strang....... **2c**

Vernickelte Sicherheits-Stecknadeln, alle Größen, Dutzend.... **1c**

200 Yd. Spule Maschinenzwirn, in schwarz oder weiß, 4 Spulen für.............. **5c**

Bügelwachs, mit Holzgriff, 2 für.............. **1c**

Garn.

Beste Qualität deutsches Strickgarn, in allen Farben und schwarz, per Strang.............. **22½c**

Schwarzes sächsisches Garn, per Strang.............. **3½c**

Lokalbericht.

Republikanische Platform.

Sie nimmt nicht Stellung zur Frage der persönlichen Freiheit.

Deneen kontrolirt Konvent.

Trockener Senator u. Anhänger Deneens Vorsitzender des Ausschusses für Beschlüsse. — Republikanisch-demokratische Kombination verdammt.

Alle Versuche der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, einer Erklärung zugunsten der Sache der persönlichen Freiheit Aufnahme in die republikanische Platform zu verschaffen, sind fehlgeschlagen. Das Parteiprogramm, das der republikanische Staatskonvent gestern in Springfield angenommen hat, nimmt in keiner Weise auf diese Frage Bezug, die für die liberalen Elemente des Staates von der größten Bedeutung ist. Die Bemühungen des Abg. Thomas Curran von Chicago, den Sekretär A. J. Cermak von den Verbündeten Vereinen mit Wahrnehmung der Interessen der liberalen Elemente betraut hatte, erwiesen sich als erfolglos. Schon die Wahl Senators Charles Hurburgh von Galesburg zum Vorsitzenden des Ausschusses für Beschlüsse ließ erkennen, daß die liberalen Elemente nichts zu erhoffen hatten, da Hurburgh zu den ergebenen Handlangern der Temperenz-Elemente in Springfield gehört. Die Nichtachtung der liberalen Elemente aber muß Gouverneur Deneen in die Schuhe geschoben werden, der nicht nur Senator Hurburgh völlig kontrolirt, sondern auch im Konvent den Ton angab.

Untersuchung der Korruption verlangt.

Der wichtigste Abschnitt der Platform, die ohne eine Stimme des Widerspruchs zur Annahme kam, bezieht sich auf die Legislaturskandale und die Mitglieder der republikanisch-demokratischen Kombination, die in der letzten Tagung der Legislatur im Unterhaus das Heft in der Hand hatten. Das Staatsoberhaupt, das den Vorsitz im Konvent führte, gab, wie schon gestern berichtet, in seiner Eröffnungsansprache eine Uebersicht der einzelnen Bestimmungen, die er in die Platform aufgenommen sehen wollte, und setzte seine Wünsche auch durch. Wie in seiner Eröffnungsansprache, so nimmt auch in der auf seine Veranlassung angenommenen Platform der Legislaturskandal eine wichtige Stelle ein. „Wir verdammen die Korruption in der jüngsten Tagung der Legislatur, die aufgedeckt worden ist“, lautet die diesbezügliche Erklärung der Platform, „und verlangen eine gründliche Untersuchung durch die Grandjury und die Gerichte. Wir befürworten eine erschöpfende Untersuchung der erhobenen Anklagen und Bestrafung derer, die schuldig befunden werden. Wir verdammen die Kombination zwischen 60 Demokraten und 24 Republikanern, die in der letzten Tagung die Gesetzgebung im Unterhaus kontrolirte, und müssen als Partei jede Verantwortlichkeit dafür ablehnen. Wir verlangen, daß alle republikanischen Mitglieder beider Häuser sich an den Kaukussen ihrer Partei betheiligen und sich in Parteifragen dem Beschluß der Mehrheit des Kaukus fügen. Als Parteifragen sind anzusehen die Erwählung eines Sprechers der Organisation beider Häuser, die Wahl eines Bundessenators, die Eintheilung des Staates in Kongreß- und Senatsbezirke und die Annahme von Gesetzen, welche die Partei in diesem Programm befürwortet.“

Tafts Amtsführung indossirt.

Im Uebrigen indossirt die Platform die Verwaltung Präsident Tafts und die Haltung des Kongresses und der Vertreter des Staates Illinois im Repräsentantenhaus. Das Zollgesetz wird als ein Fortschritt gelobt, aber es wird nicht verschwiegen, daß es der Besserung bedürftig ist. Um diese herbeizuführen, wird die Ernennung einer dauernden Zollkommission befürwortet. Auch die Haltung des Präsidenten in der Frage des Schutzes der natürlichen Hilfsquellen des Landes wird gelobt. Die Amtsführung Gouverneur Deneens wird gepriesen, auch seine Stellungnahme in der Frage des Baues einer Wasserstraße von den Großen Seen nach dem Golf. Die Platform befürwortet die Annahme eines Gesetzes, das es Privatgesellschaften unmöglich macht, Uferländereien, die sich für Entwicklung von Wasserkraft eignen, zu erwerben, und es dem Staat ermöglicht, derartige Ländereien, soweit sie sich in den Händen von Privatleuten oder Gesellschaften befinden, zu erwerben. Außerdem wird die Partei im Staat gelobt, weil sie in der letzten Tagung der Legislatur eine Reihe von Gesetzen im Interesse der Arbeiter usw. zur Annahme gebracht habe.

Außerdem verpflichtet sich die Partei zur Annahme folgender Gesetze in der nächsten Tagung der Legislatur:

Ein Gesetz für direkte Vorwahlen, bezw. Abänderung des gegenwärtigen Gesetzes, wenn dies nöthig ist.

Abänderung der Wahlgesetze, um Wahlbetrügereien unmöglich zu machen.

Zivildienstgesetz für Staatsämter.

Gesetz gegen unlautere Wahlumtriebe.

Gesetz gegen Ausgabe von Freipässen durch Eisen- u. Straßenbahnen, Telegraph-, Telephon- und Expreßgesellschaften und gegen kostenfreie Abgabe von Gas und elektrischem Licht an Beamte.

Revision der Feuerversicherungsgesetze.

Revision der Gerichtsordnung.

Revision der Steuergesetze, Ernennung einer Steuerkommission und gleichmäßigere Vertheilung der Steuerlasten.

Annahme von Gesetzen, welche das Verhältniß von Arbeitgebern und Arbeitnehmern regeln, und eines Haftpflichtgesetzes.

Senator Cullom lehnt ab.

Ein Versuch, in der Platform Senator Shelby M. Cullom zu indossiren, wurde von dem Senator selbst vereitelt. Er ersuchte, eine dahingehende Erklärung der Platform auszulassen, und der Ausschuß für Beschlüsse kam seinem Wunsche nach.

Außer Gouverneur Deneen, der in seiner Eröffnungsansprache den Ton angab, hielten noch Sprecher J. G. Cannon, Generalanwalt Stead, der Superintendent für öffentlichen Unterricht Blair und Kongreßmitglied Prince Ansprachen.

Zu Kandidaten für den Aufsichtsrath der Staatsuniversität wurden Frau Mary Busey von Urbana, W. L. Abbott von Chicago und Otis W. Hoit von Genesee nominirt. Abbott und Frau Busey gehören dem Aufsichtsrath gegenwärtig an.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greff's Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.

Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.

Garantirt. Preis $2.00.

L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Kardinal Vannutelli kommt.

Das Programm seines Besuchs am Montag und Dienstag.

Kardinal Vincent Vannutelli, der Vertreter des Papstes auf dem kürzlich in Montreal abgehaltenen eucharistischen Kongreß, wird am Montag in Chicago eintreffen. In seiner Begleitung befinden sich Monsignor Fürst F. de Croy, apostolischer Protonotar; Monsignor S. Tampieri, ein Sekretär des Kardinals Merry del Val; Bischof O'Connell von San Franzisko, Graf Vannutelli, ein Neffe des Kardinals; der Kammerherr Thomas Hugh Kelley und Graf Caziati. Die Besucher werden sich vom Bahnhof nach der Wohnung von Erzbischof Quigley begeben, wo sie wohnen werden. Das Programm für Montag umfaßt eine Kraftwagenfahrt durch die Parks und Boulevards der Süd- und Westseite, mit Besuch der am Wege gelegenen katholischen Anstalten; Mittagessen im St. Cyril-College, wo der Kardinal als Protektor des Karmeliter-Ordens Gast der Karmeliter sein wird, und Abendessen im erzbischöflichen Hause im Beisein auswärtiger Bischöfe. Am Dienstag wird der Kardinal die Parks und Boulevards der Nordseite und die am Wege gelegenen katholischen Anstalten besuchen, beim Erzbischof mit den Beamten der Erzdiözese zu Mittag speisen, die Geschäftsräume der Gesellschaft zur Ausbreitung der katholischen Kirche im McCormick-Gebäude besuchen und um 5 Uhr Nachmittags die Weiterreise nach Washington, die durch einen Besuch der Niagara-Fälle unterbrochen wird, antreten.

Der Besuch des Kardinals in Chicago ist nicht amtlich; öffentliche Empfänge oder dergleichen finden deshalb nicht statt.

Personal-Nachrichten.

— In seiner Wohnung, 4542 Vincennes Avenue, starb gestern Konrad Werner im Alter von 64 Jahren. In Deutschland geboren, hat Herr Werner seit dem Jahre 1865 in Chicago gewohnt und vierzig Jahre lang ein Grocery-Geschäft im Gebäude 2457 Cottage Grove Avenue betrieben. Er hinterläßt eine Tochter und vier Söhne. Die Leichenfeier findet morgen Nachmittag um 1:30 Uhr statt, die Beerdigung auf dem Friedhofe Oakwoods.

— Der Senefelder Liederkranz feierte gestern Abend in seiner Halle den 59. Geburtstag seines Präsidenten, Herrn Eugen Niederegger, durch einen solennen Kommers. Herr Niederegger, der seit dem Jahre 1882 Mitglied ist u. nunmehr seit 13 Jahren die Würde des Präsidentenamtes des Vereins bekleidet, erhielt zahlreiche Ovationen und dankte seiner Sängerschaar in herzlichen Worten. Daß der Kommers sich zu einem recht gemüthlichen gestaltete, bei dem Chorlieder, Vorträge und schwungvolle Reden mit einander abwechselten, braucht wohl kaum erwähnt zu werden.

— F. S. Minott, Sekretär des Gummitrusts, traf heute in San Franzisko auf der Heimkehr von Hongkong nach New York mit zwei englischen Kammerdienern ein. Weil diesen das Landen als Kontraktarbeitern verboten wurde, blieb er auf dem Schiffe und sandte telegraphisch eine Beschwerde nach Washington.

Die Lorimer-Untersuchung.

Zeugen-Vorladungen für nächsten Montag erlassen.

Auf Weisung des Senats - Ausschusses, der mit der Untersuchung der Umstände beauftragt ist, unter denen die Erwählung Wm. Lorimers zum Bundessenator sich vollzogen hat, läßt Bundesmarschall Hyman T. Hoy durch seine Leute jetzt für Montag und die nachfolgenden Tage die dem Ausschuß vom Anwalt Alfred Austrian namhaft gemachten Zeugen vorladen.

Wie es heißt, wird als erster Zeuge der Abgeordnete Charles A. White vorgeladen werden, um vor dem Ausschuß die Bekenntnisse zu wiederholen, mit denen er im Frühjahr — einestheils aus Reue und anderntheils gegen $3500 baar — das Land überrascht hat.

Nach White soller zunächst der Staatssenator Holstlaw — geständig, von seinem Kollegen Broderick für sein Lorimervotum $2500 empfangen zu haben — und die Abgeordneten Beckemeyer und Link an die Reihe kommen.

Auch die Vertheidigung wird zahlreiche Zeugen vorladen lassen, will aber deren Namen vorderhand noch nicht bekannt geben, weil angeblich zu befürchten steht, daß einzelne von den Betreffenden sich schleunigst eine Luftveränderung verordnen würden, falls sie erführen, daß man sie auf den Zeugenstand bringen will.

Der Abgeordnete Lee O'Neill Browne, in dem man einen der Entlastungszeugen muthmaßt, scheint vor einer Vorladung keine Angst zu haben. Er ist von dem gestern in East St. Louis abgehaltenen Staatskonvent heute hierher zurückgekehrt und hat sein ständiges Quartier im Briggs House bezogen.

Die Zeugenvernehmungen vor dem Ausschuß sollen thunlichst beschleunigt werden. Es sollen täglich zwei Sitzungen von zusammen sechs Stunden Dauer abgehalten werden. Trotzdem dürfte mit der Vernehmung der Zeugen allein der Ausschuß bis Mitte Oktober zu thun haben.

Keine Gefahr.

Schul-Superintendent Carroll G. Pearse von Milwaukee, in seiner Eigenschaft als Mitglied vom Verwaltungsrath des amerikanischen Lehrerbundes, versichert, es könne keine Rede davon sein, daß dessen Vermögen sich ganz oder zum Theil verflüchtigt habe. Dieses Vermögen, aus Werthpapieren im Gesammtbetrage von $173,000 bestehend, liege wohlverwahrt bei der Ersten Nationalbank hier in Chicago. In jedem Jahre werde ein Mitglied des Verwaltungsrathes beauftragt, mit der Bank abzurechnen. Im vorigen Jahre sei mit dieser Abrechnung der Seminardirektor John N. Cook von DeKalb, Ill., beauftragt gewesen.

Er, der König.

Interessante Erinnerungen an den Verkehr König Ludwigs II. von Baiern mit seinem Kabinettschef v. Ziegler veröffentlicht Freiherr v. Rummel in der schon einmal zitirten Septembernummer von Velhagen & Klasings Monatsheften. Wie man weiß, war Ludwig von einem ausgeprägten Majestätsbewußtsein durchdrungen. Es war so stark, daß er z. B. bei seinem Besuch in Bayreuth, der der ersten Gesammtaufführung des „Rings“ im Jahre 1876 galt, es Richard Wagner sehr übelnahm, daß dieser nach dem Empfang am Bahnhof zu dem Monarchen in den Wagen stieg, ohne erst eine Aufforderung abzuwarten. Und in dem einen oder andern der Freundschaftsbriefe, die Ludwig seinem Kabinettschef geschrieben hat, findet sich irgendwelche ganz unerwartete Wendung, die zeigt, wie der König die Versicherungen seiner Freundschaft seinem „sonst sehr berechtigten Stolze“ abringen muß, wie er ab und zu auch die Befürchtung ausspricht, der „von seiner Gunst Begnadete könne sich überheben, was er nie vertragen würde“. Mittheilungen geschäftlicher Natur ließ der König stets einen Lakaien zu Papier bringen und unterschrieb dann mit „Ludwig“, „König Ludwig“, ab und zu auch in ärgerlicher Stimmung oder um seinen Befehlen erhöhten Nachdruck zu verleihen, mit „Ich, der König.“ So lautet ein am 23. September 1876 vom König Ludwig einem Lakaien diktirter und von ihm selbst unterschriebener Brief an seinen Kabinettschef wörtlich: „Aus dem Umstand, daß Ich weder Ovationen, noch Mich zu zeigen liebe, ist jener Schluß nicht zu ziehen. Ich verlasse Mich fest darauf, daß dies geschieht. Ich, der König.“ Vor Allem aber empörte sich Ludwigs Majestätsbewußtsein gegen die neu emporstrebende Sozialdemokratie. Ueber jeden sozialistischen und anarchistischen Kongreß, mochte er in Frankreich, England oder in der Schweiz tagen, verlangte er eingehendsten Bericht. Der in München weilende Bebel geht ihm auf die Nerven; er soll seine Residenz verlassen. Dann wieder liest der König von einer Art „Mordkrankheit“, die in Europa grassire, und will beunruhigt wissen, ob daran etwas Wahres sei. Er konstruirt sich künstliche Zusammenhänge zwischen den russischen Anarchisten und den Sozialisten des Westens. Wenn er irgendwo auf dem Lande den Bahnzug verläßt, müssen an der Aussteigestelle stets Gendarmen in der Nähe sein. Selbst in seiner Hauptstadt, wo der Kabinettschef und der Polizeidirektor sich ausdrücklich für seine Sicherheit verbürgen müssen, begleiten reitende Polizisten seinen rasch dahinjagenden Wagen. Ganz schlimm aber wird es nach dem Attentat auf den Kaiser von Rußland, nach den Attentaten auf Kaiser Wilhelm und Fürst Bismarck. Der König ist nicht mehr zu beruhigen. Ueberall sieht er böse und schwarze Machenschaften. Der Kabinettschef, der schließlich nicht mehr weiß, wie er sich helfen soll, versichert dem Monarchen, daß der Kaiser von Rußland und der deutsche Kaiser schließlich doch auf exponierteren Posten stünden als der König von Baiern. Innerlich klammert sich der Monarch vielleicht an diese Beweisführung. Dem, der so zu denken gewagt, wird sie jedenfalls im höchsten Grade verübelt. Aergerlich mustert Ludwig seinen Berather von oben bis unten: „Sie glauben wohl, es verlohne sich bei mir nicht der Mühe!“ — Interessant ist es, aus welchem Umstande sich die besondere Anhänglichkeit Ludwigs an Bismarck herschreibt. Der weltkluge Kanzler hat sich beim König von allem Anfang an dadurch einen Stein ins Brett gesetzt, daß er, sehr geschickt, in einem an den König im November 1870 gerichteten Brief von dem besonderen Wohlwollen sprach, welches die baierische Dynastie zu der Zeit, wo sie in der Mark Brandenburg regierte während mehr als einer Generation seinen Vorfahren bethätigt habe. Bismarck fügt in seinen „Gedanken und Erinnerungen“ bei, „er habe dies „Argumentum ad hominem“ einem Monarchen von der Richtung des Königs gegenüber für nützlich gehalten“. Bei einem Diner in Versailles toastete er ferner auf den König von Baiern, „dem er so ergeben sei, als sei er noch sein Lehensträger!“ Das kleine Wörtlein Lehen hat dem Altreichskanzler, der Ludwig gegenüber wohl noch öfter auf dies dem Monarchen willkommene Lehensthema zurückgekommen ist — so auch im Jahe 1880 —, für immer die Sympathien des für mittelalterliche Feudalinstitutionen schwärmenden Königs gesichert. Er hat diese Freundschaft auch nie verloren. König und Fürst blieben zwar nicht in regem, aber doch ziemlich regelmäßigem Briefverkehr. Wenigen hat König Ludwig so rückhaltlos vertraut wie dem Kanzler des Reiches. Keine Intriguen und Anfeindungen konnten seinen Glauben an ihn erschüttern. Noch zu einer Zeit, da schon der Boden unter seinen Füßen wankte, da der Wahnsinn seinen Geist wohl schon ganz umnachtet, hat er ihn nicht vergessen, den alten, trotzigen Recken im Norden, der ihn einmal an die verrauschten stolzen Zeiten gemahnt hat, wo ein Wittelsbacher als Kaiser durch die deutschen Lande geritten war. Niemand kann mehr helfen. Aber dieser, der Mann, der das Fürchten nicht gelernt, dieser hünenhafte Roland, der kann ihn vielleicht mit seinem breiten Schilde decken, kann ihn auf seinen starken Armen aus all der schwarzen Königsnoth hinaustragen. Einen verlässigen Mann zu Bismarck!“ Mit einer schon ganz zerfahrenen und zerfetzten, kaum mehr erkenntlichen und entzifferbaren Handschrift, mit eilig flüchtigem Blei wirft der König diesen Befehl zu Papier — es ist der letzte, heisere Hilferuf eines Ertrinkenden, eines schon halb Versunkenen....

Leset die „Sonntagpost“.

Telephon-Konkurrenz in Los Angeles ein Fehlschlag

Die „Federated Improvement Association“ verwirft den Automatic-Dienst und drängt auf die Verschmelzung der Dienste beider Gesellschaften.

Folgender Artikel aus dem „Los Angeles Examiner“ vom 2. September sagt Näheres:

\+ \+ \+ \+ \+ \+

„In der Monatsversammlung der „Federated Improvement Association“ gestern Abend im „Chamber of Commerce Building“ wurden zwei gegen den Telephondienst in Los Angeles gerichtete Beschlüsse einstimmig angenommen. Die Beschlüsse lauten:

„Da der Dienst der ‚Home Telephone Company‘ seit Einführung des sogenannten ‚Automatic 'Phone‘ nicht zufriedenstellend ist, und

„Da es Plan, System und Methode des ‚Automatic 'Phone‘ ist, die Betriebskosten der Gesellschaft auf Kosten und zur Unbequemlichkeit ihrer Abonnenten herabzusetzen, indem sie ihnen nicht nur unmäßige Raten berechnet, sondern sie jetzt aus genanntem Grunde auch zwingt, ihre eigenen Telephone in brauchbarem Zustand zu erhalten, widrigenfalls die besagte Gesellschaft ihren Pflichten nach ihrem Kontrakt mit der Stadt, alle Telephone in bestem Zustand für den öffentlichen Dienst zu halten, andauernd zuwiderhandelt, darum sei es

„Beschlossen, daß wir, die ‚Federated Improvement Association‘, hiermit den ehrenwerthen Bürgermeister und Stadtrath ersuchen, eine Ordinanz gegen solche Vernachlässigung zu erlassen, daß von den gesetzlichen Monatsraten der Abonnenten folgende Summen monatlich abzuziehen sind für jede solche Versäumniß der Gesellschaft: Für jede Versäumniß bei Telephonen in Geschäftsstellen $1.00, oder wenn länger als einen Tag, $1.00 für jeden Tag; für Wohnungs-Telephone 50 Cents, und wie oben. Und

„Da zwei Telephon-Gesellschaften in der Stadt Los Angeles in Betrieb sind, und

„Da es im öffentlichen Interesse liegt, daß der bestmögliche Dienst und Gebrauch von besagten Systemen geliefert werde, darum sei es

„Beschlossen, daß wir hiermit den ehrenwerthen Bürgermeister und Stadtrath ersuchen, daß alle nöthigen Schritte und Handlungen sofort unternommen werden, um das Umschalten, Ueberweisen und Austauschen von Telephongesprächen von einer Gesellschaft an die andere zu veranlassen, und daß besagte Gesellschaften gezwungen werden, die nöthigen Apparate anzubringen, darum sei es außerdem

„Beschlossen, daß, wenn die beiden genannten Gesellschaften nicht am oder vor dem 30. September 1910 schriftlich übereinkommen, freiwillig solches Umschalten von Gesprächen von einer Gesellschaft an die andere zu bewerkstelligen, daß der ehrenwerthe Stadtrath bei der nächsten Wahl im November die Frage der Stadt zur Abstimmung unterbreiten möge, ob die Bürgerschaft sich dazu verstehen will, ausschließlich die Telephone einer Gesellschaft zu gebrauchen, oder nicht, ferner welche Gesellschaft man vorzieht, sodaß es zu einer Entscheidung kommen kann.“

\+ \+ \+ \+ \+ \+

Die Chicago Telephone Company hat über 227,912 Telephone in Chicago, die sie jährlich um etwa 35,000 Telephone vermehrt.

Sie hat Verbindung mit mehr als 5,000,000 Telephonen außerhalb Chicagos und ist im besten Sinne ein

Einheitlicher und allgemeiner Telephon-Dienst.

Chicago Telephone Company

203 Washington Strasse

Mandel Brothers

eröffnen ihre große

Herbst-Ausstellung

Für eine Woche

am

Montag, den 26. September

Lokalbericht.

Wilson siegt.

Wird nochmals zum Vorsitzenden der prohibitionistischen Parteileitung erwählt.

Die Gegner Alonzo E. Wilsons, Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung der Prohibitionisten, setzten ihren Kampf gegen seine Wiederwahl, der schon seit Monaten tobt, in dem gestern in Springfield stattgehabten Staatskonvent der Partei fort. Ihr Kampf war erfolglos. In der dem Konvent folgenden Sitzung der Parteileitung wurde Wilson wiedererwählt. Führer der Opposition gegen Wilson waren W. F. Brubaker, der Vorsitzende der prohibitionistischen Parteileitung von Cook County, G. S. Pendell und W. F. Mulvihill, die Andeutungen über angebliche Unregelmäßigkeiten während Wilsons Amtsführung und unlautere Methoden bei der Wahl von Mitgliedern der staatlichen Parteileitung machten.

Der Konvent fand im Sitzungssaal des Staatssenats statt. Charles R. Jones von Chicago, Vorsitzender der nationalen Parteileitung, führte den Vorsitz, G. W. Hootman von Eureka, Frau Emma Goodman von Champaign und Frau Ella Stewart von Chicago wurden als Kandidaten für den Aufsichtsrath der Staatsuniversität aufgestellt.

Endet die Trübsal.

John Maloney, Elektriker in städtischen Diensten, erschießt sich.

John Maloney, Nr. 3118 West Harrison Str., ein 45 Jahre alter, an der Erie Str.-Brücke dienstthuender Elektriker des städtischen Elektrizitäts-Departements, erschoß sich heute Morgen unter dem Westende der Brücke, durch Krankheit zur Verzweiflung getrieben. Er war um 7:30 Uhr zur Arbeit gekommen, und eine Stunde später hörte John Barry, ein anderer Angestellter, einen Schuß. Er fand Maloney, der sich in die rechte Schläfe geschossen hatte, am Flußufer unter der Brücke und rief die Polizei, welche die Leiche in das Bestattungsgeschäft Nr. 934 Grand Ave. brachte. Barry sagte, Maloney hätte über Krankheit geklagt und sei sehr niedergeschlagen gewesen. Maloney war verheirathet und seit drei Jahren in städtischen Diensten.

Verdächtiger Brand.

Brandinspektor Hogan wird wahrscheinlich eine Untersuchung einleiten.

In den Geschäftsräumen der Kleiderfirma Salt, Firstmann & Co., im 5. Stock des zehnstöckigen Gebäudes, Nr. 161 Market Straße, brach heute früh um 5 Uhr Feuer aus. Dank dem energischen Eingreifen der rechtzeitig alarmirten Feuerwehr konnte es auf seinen Entstehungsherd beschränkt werden. Der Schaden beläuft sich auf etwa $5000.

Polizeisergeant Frederick Lyon, der starken Petroleumgeruch auf der Brandstätte wahrgenommen haben will, hat dem Brandinspektor Hogan Bericht erstattet. Hogan wird wahrscheinlich eine Untersuchung einleiten.

In Flammen aufgegangen.

Die hinter T. E. Langs Wohnung, Nr. 6501 S. Halsted Str., gelegene zweistöckige Stallung ist heute Morgen in Flammen aufgegangen. Der Schaden beträgt etwa 800 Dollars. Die Entstehungsursache des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

Opfer seines Berufs.

Wurde durch einen elektrischen Schlag todt zu Boden gestreckt.

Während seiner Arbeit an New Straße und Weston Ave., Blue Island, berührte gestern Nachmittag der 21jährige Drahtspanner Claude Coursser aus Morgan Park unabsichtlich einen „geladenen" Draht und erlitt einen elektrischen Schlag, der ihn todt zu Boden streckte. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

War nicht zu retten.

Der dreijährige John Green, der am 21. September in der elterlichen Wohnung Nr. 4745 S. Hermitage Ave. in eine Wanne siedend heißen Wassers fiel und entsetzlich verbrüht wurde, ist heute durch den Tod von seinen Qualen erlöst worden. Der Koroner wird den üblichen Inquest abhalten.

Aus Vereinskreisen.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hat folgende Beamte gewählt: Ex-Präsidentin, M. Freese; Präsidentin, E. Hollstein; Vize-Präsidentin, H. Stunkel; protokoll. Sekretärin, M. Meffert; Finanzsekretärin, K. Kißling; Schatzmeisterin, B. Traub; Führerin, H. Hanus; Innere Wache, J. Grauel; Aeußere Wache, M. Krahne; Verwaltungsrath: P. Uschold, G. Bauer, M. Hasterok; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Th. Rackhold.

Die Installirung der neuen Beamten findet am 12. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, in Schoenhofens Halle, statt. Groß-Präsidentin M. Freese und Groß-Führerin M. Hasterok werden die neuen Beamten in ihre Aemter einführen. Nach der Installirung findet ein gemüthliches Kaffeekränzchen statt.

Bei'm Wurz'nsepp.

Gute Küche und aufmerksame Bedienung sichern dem neuen Fallbacher'schen Familienlokal an der North, Ecke Hudson Ave., zahlreichen Zuspruch. Nicht minder erweist sich aber das lustige Völkchen der Gäste als Zugmittel, das sich in dem Platze zusammenfindet und es vortrefflich fertig bringt, bei Zitherklang und geselliger Unterhaltung des Lebens Unverstand, theils mit, theils ohne Wehmuth, zu genießen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Sofort, gute Schreiner und erfahrene Body Builders; auch erfahrene Hände an Holzbearbeitungs-Maschinen; stetige Arbeit und höchster Lohn. — The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. frsafon

Verlangt: Ein Uhrmacher. Gordon & Morrison, 199 Ost Madison Straße. frsafo

Verlangt: Knabe oder junger Mann für Kegelbahn, nicht unter 16 Jahren. 3100 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Weber. 5119 Halsted Str. dofrsafon

Verlangt: Junger Mann, 20—22 Jahre alt, als Metallarbeiter für kleine Sachen. Nordwestseite. Adr. E. 616 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Bushelman; stetige Arbeit. 209 Ost 26. Str., nahe Indiana Ave. sso

Verlangt: Gute Eisen Trimmers für Treppen-Geländer und Storefront-Arbeit. Anzufragen: Heath-Johnson Co., Ontario und Franklin Str.

Verlangt: Carriage Holzarbeiter, Arbeit das ganze Jahr. Stevens Auto Shop, N. Clark u. Montrose.

Verlangt: Ein Mann, um Pferde zu besorgen. 2175 Ogden Avenue.

Verlangt: Guter Florist, der geschickt ist in der Treibhausarbeit. 201 Lake Str., Oak Park. safon

Verlangt: Carpenters (Finishers). 72. Straße und Kimbark Ave. John O. Kuß.

Verlangt: Erfahrene Industrial Insurance Männer, eine gutzahlende Stellung, die einzige ihrer Art in Chicago. Nachzufragen 4905 Lincoln Ave. safon

Verlangt: Porter, gegenüber Abendschule, 2022 Orchard Str. dofa

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Officearbeit, Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten und sich im Englischen auszubilden; $11 zu Anfang. Adr.: T. U. 54, Abendpost. misa

Verlangt: Buchbinder, welcher etwas Erfahrung hat an Lederarbeit. Dauernde Arbeit. Chicago Plush & Leather Case Co., 88 Franklin Str. misa

Verlangt: Fachkundiger Mann für Ofen-Reparaturen. 3716 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein starker Junge, 16—18 Jahre alt, Pferd zu versehen und Groceries abzuliefern. 2457 State Straße. frsa

Verlangt: Junger, erfahrener Mann für Butcher. 1758 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Starker junger Mann um in Färberei zu arbeiten. David Weber, 8523 State Str. fsa

Verlangt: Zwei tüchtige Solicitors, gebildete reife Männer, gute Erscheinung, der englischen Sprache mächtig, zum Erwerben neuer Mitglieder; gute Stellung; Empfehlungen. Deutsche Gesellschaft, 61 La Salle Str. fr—mo

Verlangt: Bushelman. 1420 Süd Kedzie Ave. dofrsa

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit; gute Stelle für guten Mann. Urbanes, 4245 Elston Ave., Irving Park. dofrsa

Verlangt: Harneß-Stitcher, kann frisch eingewandert sein; stetige Arbeit. Silverstone, 1112 Süd Lincoln Str. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiger Cabinetmaker. 2209 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Vertreter oder Agenten für importirte hochfeine Likör Extrakte zum Selbstbereiten. „Stella" Liquor Co., 1326 S. Rockwell Str., nahe Ogden. 20splw

Verlangt: Schneider für Herren- und Damenarbeit. Henry Ruhwiedel, Zuschneide-Schule, 5147 Evanston Ave., nahe Foster Ave. 21sp,1w

Verlangt: Erster Klasse Bushelman für Kleiderladen. Guter Lohn für guten Mann. Plaut & Co., Elgin, Ill. midofrsafon

Verlangt: Bürstenbinder für mit Draht eingezogene Bürsten. 4436 Berry Str., hinten, nahe Montrose Blvd. dofrsafon

Verlangt: Erfahrener Presser. Sofort nachzufragen beim Superintendenten, 2. Floor. The Fair, State und Adams Str. dofrsa

Verlangt: Schneider zu helfen an Coats. Oscar Lindstrom, 6837 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Zwei erfahrene Carpenters in Niles; stetige Arbeit für die rechten Leute. Honold Bros., Niles, Ill. Telephon Morton 403. Postoffice, Norwood Park, Ill., Route 2. do—son

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Butcher, für allgemeine Arbeiten; muß auch Laden besorgen können. 1804 North Halsted Str.

Verlangt: Zwei gute Jungen, nicht unter 16 Jahren, für leichte Arbeit im Drahtwaarengeschäft, $6.50 die Woche Anfangs. John Amann, 560 Washington Blvd., zwischen Jefferson und Clinton Str. safon

Verlangt: Starker Junge zum Abliefern und sich sonst im Geschäft nützlich zu machen. A. Heinemann, 5049 S. Ashland Ave.

Verlangt: Drei gute Männer für Pferde zu besorgen. Sheridan Park Livery, 4740 N. Clark Str.

Verlangt: Sofort ein guter Klempner und Tinsmith. 1985 W. Chicago Ave. sso

Verlangt: Ein Junge in Apotheke. 4801 Lincoln Avenue. Phone: Edgewater 171. safon

Verlangt: Starker Junge an Brot, $8 und Board. 2234 21. Straße.

Verlangt: Knabe über 16 Jahre, für Gänge zu machen und in der Office und Stockroom zu arbeiten. Gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Anzufragen Montag zwischen 10 und 11 Vorm., Zimmer 202 — 100 Lake Str.

Verlangt: Bushelman, guter Lohn. Anzufragen Sonntag Morgen, 4106 North Avenue.

Verlangt: Schneider, stetige Arbeit. 1810 Irving Park Blvd. samo

Verlangt: Schneider, erster Klasse Rockmacher. — Albrecht, 2151 Sheffield Ave., Northwestern „L" bis Webster Station.

Verlangt: Junger deutscher Schriftsetzer, der etwas vom Maschinen-Setzen oder dasselbe ganz versteht oder Lust hat, solches zu lernen. Muß Erfahrung im Zeitungsfach haben. Adr.: H. 909, Abendpost. safon

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 8124 Evanston Ave. safon

Verlangt: Junge an Cakes. Tagarbeit. Behring, Lincoln und Montrose Ave.

Verlangt: Verkäuferin für unser Postkarten-, Novelties- und Photograph. Materialien-Department. Muß Kenntniß dieser Branche und gute Empfehlungen haben. Koelling & Klappenbach, 109—171 East Adams Str.

Verlangt: Männer um Lotten zu verkaufen. Hohe Kommission zugesichert. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Painter und Paper Hanger. (Union). Winnetka, Ill. Christian Eckel.

Verlangt: Cleaning- und Schneidergeschäft sucht Jungen von 16—18 Jahren, um Alles zu lernen, um nachher selbständig zu werden. Muß vor Allem beste Empfehlungen von Geschäftsleuten haben und aufrichtig sein. Guter Lohn zum Anfang. Muß sauber sein. 1151 State Str.

Verlangt: Guter Tischler an alter und neuer Arbeit. 1010 N. Clark Str.

Verlangt: Starker Junge am Wagen und im Hause zu arbeiten. 1010 N. Clark Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2158 W. Chicago Ave.

Verlangt: Junge an Cakes und Biscuits, der schon daran gearbeitet hat. 3024 N. California Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. Tagarbeit. $8 ohne Board. 2225 N. Western Ave.

Verlangt: Guter Junge an Brot und Cakes. Nachzufragen nach 6 Uhr. 2202 N. Western Ave.

Verlangt: Geschirrwäscher. Möllers Restaurant. 3936 W. 22. Str.

Verlangt: Junge, nicht über 16 Jahre alt, Musikinstrument-Geschäft zu erlernen. Für den Anfang $3 die Woche. Muß Englisch schreiben können. O. Bauer, 931 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Diener, welcher auch aufwarten kann. Muß beste Zeugnisse besitzen. Adr.: T. 36, Abendpost. safo

Verlangt: Mann der mit Pferden umgehen kann und pflügen versteht. Stetige Arbeit. Jacob Walz, 4701 S. Albany Ave., nahe Kedzie.

Verlangt: Schmied auf Wagenarbeit. Frank Kunz, Wilmette, Ill. Nehmt Evanston Electric bis McDaniel Str.

Verlangt: Janitor für mehrere Gebäude. Nachzufragen von 6 bis 7 Abends. 2609 Potomac Ave.

Verlangt: Ein guter Bushelman, muß auch Röcke machen können, guter Lohn und stetige Arbeit. 2342 W. 12. Str.

Verlangt: Tüchtiger Schneider der zuschneiden und anpassen und feine Kleider herstellen kann; — stetige Arbeit, guter Lohn. Wilson, 4643 Evans Ave.

Verlangt: Zwei gute Rockschneider in oder außer dem Haus. Max Mittlacher, 1608 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave. sso

Verlangt: Lediger Mann der etwas englisch spricht und Pferde ein- und ausspannen kann. Stetige Arbeit das ganze Jahr für richtigen Mann. 1026 F. Claremont Ave., nahe Taylor Str.

Verlangt: 3 Teamsters für beständige Arbeit auf Farm. Eine kleine Cottage für verheiratheten Mann. Leesley Bros., Oak Park Ave. und 22. Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Kochen und Hausarbeit. Familie von vier (4). Antworten zu richten P. O. Box 596, Highland Park, Ill.

Verlangt: Mann oder Frau für Businesslunch zu kochen; keine Sonntagarbeit. S. Allie, 4200 Süd Ashland Avenue. safon

Verlangt: Agenten, Herren und Damen, keine Erfahrung nothwendig, die einzige ihrer Art in Chicago, gut zahlende Stellungen. 4905 Lincoln Ave. safon

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar mittleren Alters, um aufs Land zu gehen, Mann muß Gartenarbeit und mit Pferden umzugehen verstehen; Frau etwas vom kochen. Ein guter Platz für selbständige Leute. Nachzufragen 3642 Perry Str. nahe Addison Straße. frsa

Verlangt: Ehepaar mittleren Alters, in Privatfamilie, Frau zum Kochen und waschen, Mann für im und ums Haus zu arbeiten, müssen Empfehlung haben. Schreibt an Reiß, 4537 Vincennes Ave. frsafon

Verlangt: Mann und Frau für Hausarbeit, kochen und waschen; amerikanische Familie; guter Lohn. Adr.: T. 50 Abendpost. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waiter oder Bartender sucht Stellung für Abend. Adr.: H. 918 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 1 Jahr im Lande, kann gut mit Werkzeug umgehen, sucht Arbeit in Fabrik oder Geschäft. Joe Tobin, 468 Division Str.

Gesucht: Junger Mann, kürzlich eingewandert, sucht Porterarbeit oder sonstige Beschäftigung. Franz Kurte, 9741 Escanaba Ave., South Chicago. safo

Gesucht: Ein nicht unintelligenter junger Mann, Norddeutscher, sucht als Porter Stellung auf der Nordseite. Ist auch etwas mit Bartenden vertraut. Hennrichsen, 3658 N. Clark Str., 3. Flat.

Gesucht: Porter, der Bartenden kann, sucht Stellung. Adr.: H. 923 Abendpost. safon

Gesucht: Deutscher verheiratheter Mann sucht eine Stelle als Janitor; bin 3 Jahre im Land, kann ziemlich gut Englisch und habe meine Stelle als Janitor auch 3 Jahre inne; kann irgend welche Reparaturen machen; muß mich verändern; — gute Empfehlungen. Adresse: E. 641, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Wurstmacher, erst kurze Zeit im Land, wünscht Stelle. 294 S. Clark Str.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, hat Engineer Licenz wünscht an die Maschine zu kommen. 740 N. Curtis Str. safon

Gesucht: Mann, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, sucht Stelle als Hausmann oder Saloonporter. Adr.: H. 912, Abendpost.

Painter und Calciminer sucht Arbeit als Janitor in Flatgebäude oder Hotel. Adr.: D. 702 Abendpost. frsa

Gesucht: Anständiger älterer Mann ledig, wünscht guten stetigen Platz. Versteht melken und Farmarbeit. Adresse: D. 703 Abendpost. frsa

Gesucht: Erfahrener guter Lunchkoch, kein Trinker, sucht Stelle in Saloon. Adr.: T. 37 Abendpost. fsa

Gesucht: Guter Anstreicher und Tapezierer mit Werkzeug, sucht Arbeit. Hirt, 31 W. Illinois Str., Telephon: Central 2445. frsafon

Gesucht: Intelligenter junger Mann, frisch zugereist, spricht deutsch, französisch und englisch, wünscht Stellung in einer Fabrik, wo Gelegenheit, sich zu einer besseren Existenz emporzuschwingen. Arbeitsliebend und nüchtern. Adr.: T. 55 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Feuermann. Adr.: E. 614 Abendpost. frsafo

Gesucht: Erster Klasse Bartender, verheirathet, mit besten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Joh. Berger, 1245 Sinnott Place. 'Phone: Monroe 765. frsafon

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Arbeit für die Abendstunden. Telephon: Lincoln 7172. dfrsa

Gesucht: Bartender, guter, solider Mann, sucht stetige Stellung. Adr.: Paul Reiser, 216 Hill Str. dofrsa

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. 1800 West 21. Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mann, der schon bei Maurer gearbeitet hat, sucht Stelle. 1813 Clybourn Ave.

Gesucht: Bartender wünscht stetigen Platz, macht auch Porterarbeit. 658 Rees Str. safo

Gesucht: Deutscher junger Mann, 20 Jahre alt, sucht stetigen Platz die Schneiderei zu lernen. A. Sienker, 2050 Grand Ave.

Verlangt: Arbeit als Brickleger, vorzüglich in Feuer-Brick, kann auch „plastering" für Fabrik; spreche deutsch, slawisch und ungarisch. 2006 Austin Avenue.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als dritte Hand. Froehlich, 610 Wells Str.

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht Stelle als Janitor, Bin auch guter Painter, Tapezierer, Calsominer und Dekorator. Fritz W. Miller, 949 Milwaukee Ave., Chicago, Ill. safonmo

Gesucht: Cakesbäcker, Konditor, sucht als 2. Hand stetige Stelle. H. Pinter, 765 Pearce Str. safon

Gesucht: Ein deutscher Junge sucht Stelle im Schneidershop oder Custom. War bis jetzt Liningbaster. Adresse: Nr. 507 Hartland Court.

Gesucht: Junger Mann, kaufmännisch gebildet, drei Jahre im Lande, sucht irgend welche Beschäftigung im Geschäft oder Saloon. Gefällige Offerten: 1066 N. Paulina Str. H. Dabke.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, einhundert Wrappers und Packers. Guter Lohn. A. G. Morse Co., 210 N. Halsted Straße. 24sep2wX

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um Zigarrenkisten-Trimmen zu erlernen. 116 W. Superior Str., nahe Clark. sa—di

Verlangt: Mädchen in Bäcker-Store. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, das gut nähen kann bei Kleidermacherin. R. Dolgner, 3133 Logan Blvd.

Verlangt: Erster Klasse Skirtmacher, sowie Frau zum Pressen. Anzufragen: Miß Schiff und Mlle. Augusta, 1112 Heyworth Bldg.

Verlangt: Mädchen oder Frauen im Emaillier-Werk in Desplaines; bezahlen Eisenbahn hin und zurück. Erfahrung nicht nöthig. Royal Enameling & Stamping Works, Desplaines, Ill. —do

Verlangt: Mädchen, Finishers an Damen Jackets — Feuer's Cloak Store, 1242 Milwaukee Ave.

Verlangt: „Alteration Hands" an Cloaks und Suits. Anzufragen Montag Morgen, Moeller Bros., 1272 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für leichte Handarbeit in Gasmantel-Fabrik. Angenehme stetige Arbeit. 407 N. Desplaines Str. safon

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Bezahlung während der Lehrzeit. 41 State Str., 3. Floor.

Verlangt: Fünfundzwanzig Mädchen über 16 Jahr, für leichte stetige Beschäftigung; Knöpfe herzustellen; bei der Woche oder Stückarbeit; — Stückarbeiter verdienen 9 bis 12 Dollars die Woche. — Neun Stunden. — Samstag halben Tag frei. — Sofort nachzufragen. — Independent Button & Machine Co., 3940 W. Ravenswood Park. Nehmt Northwestern Hochbahn (Ravenswood Zweiglinie) — oder irgend eine Car-Linie bis Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen, 15—16 Jahre alt, um das Kleidermachen zu erlernen, Bezahlung. Montag vorzusprechen, 1902 N. Clark Str., Mittelglocke.

Verlangt: 5 Verkäuferinnen für Grocery Dept., 5 Verkäuferinnen für Dry Goods Dept. Müssen etwas Englisch sprechen können. Klein Bros., Halsted und 20. Str. safon

Verlangt: Mädchen für feine Hand-Näharbeit.— Baughan, 44 Pearson Str. 24splwX

Verlangt: 6 Mädchen für Flaschenabziehen und Etikettiren. Müssen Erfahrung haben. Dallemand & Co., La Salle Ave. und Ohio Str.

Verlangt: Mädchen für Pappschachtelfabrik. 1725 Sedgwick Straße nahe North Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen in Paper Box Factory. 215 E. Lake Str. samodimidofr

Verlangt: Mädchen, um in Paper Box Factory zu lernen. 215 E. Lake Str. samodimidofr

Verlangt: 20 kleine Mädchen für Candy zu wickeln; leichte Arbeit und guter Lohn. Oriental Candy Co., 915 W. Jackson Blvd. frsafo

Verlangt: Wrappers und Inspectors, müssen 16 Jahre alt sein. Bringt Schul-Zertifikate. Stetige Stellung; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Wieboldt's, Milwaukee Avenue und Paulina Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für Waschkleider an Maschinen zu nähen. Stetige Arbeit. Nordostecke Franklin und Huron Straße. 23splwX

Verlangt: Erfahrene Person, die Sweaters an Strickmaschine anfertigen kann. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 1342 Nord Lincoln Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in sauberer, sanitärer Fabrik. Guter Lohn. Beständige Arbeit. Nachzufragen: Sefton Mfg. Co., 1301 W. 35. Str. 22sp,1w

Verlangt: Gute Näherinnen. Guter Lohn. Vorzusprechen: 230 Wabash Ave. 21sp,1wX

Verlangt: Milliners, Trimmers Copyists können stetige Stellung erhalten bis 1. Dezember. Beste Preise für Stückarbeit in der Stadt. Kein Warten, da wir Material für 9000 Hüte an Hand haben, fertig für Eure Arbeit. Nathan Herzog & Co., 215, 217, 219, 221 E. Monroe Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen, die gut nähen können, sowie Lehrmädchen. 3856 Grand Blvd., Zimmer 5. midofrsafon

Verlangt: Erfahrene Free Spool Operators an Bonnaz-Stickereimaschinen. Bester Lohn, stetige Arbeit. Abends oder Sonntags nachzufragen. 1624 Sedgwick Str., 1. Floor. 19splwX

Verlangt: Zwei Mädchen im Alter von 20—30 Jahren, die sich als Verkäuferinnen eignen; guter Lohn. Kranz's Candy Store, 80 State Str. 18splwX

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau für Dienstag. Zu erfragen 4326 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin von etwa 50 Jahren, die gutes Heim wünscht, für zwei Damen, die arbeiten gehen; kleine Familie. Anzufragen Sonntag Morgen 1641 Adams Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für zweite Arbeit, muß englisch sprechen. 4909 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; keine Wäsche, schönes Heim; Lohn $5; Empfehlungen. 229 N. Elmwood Ave., Oak Park. 'Phone: Monroe 279.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, muß etwas englisch sprechen. Empfehlungen. 3752 Pine Grove Ave. safo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1058 N. Lincoln Str., Ecke Thomas. frsafo

Verlangt: Aeltere Frau, auf die Farm zu gehen; gutes Heim; keine Kinder. 1539 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; guter Lohn; kleine Familie. B. Koch, 3445 Elaine Place, nahe Evanston Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gute Behandlung. Greenblatt, 4528 Michigan Ave., 2. Floor. 23splwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Store. 809 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. Persönlich vorzusprechen, 4537 Vincennes Ave., zwischen 9 und 10 Uhr Vorm. Reiß. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4 Erwachsene in der Familie. Mrs. Myer, 4615 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kleines Flat, $5.00. Anzufragen Abends, 368 Ost 56. Str., Flat 1. frsafon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Fremont Str. frsamo

Verlangt: Eine alte Frau. 62 Ost 22. Str. frsa

Verlangt: Kindermädchen für leichte Arbeit. Mrs. Gershim, 3211 Douglas Blvd., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. 5126 Prairie Ave. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse deutsche Köchin; 4 in Familie; Apartment; zweites Mädchen gehalten; Lohn $10; beste Referenzen verlangt. Nachzufragen 4401 Grand Blvd. Tel.: Oakland 697.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4925 Grand Blvd., 3. Apt. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; gutes Heim; kein Kochen sein: 4 in der Familie; Lohn $7.00. 937 Eastwood Terrace. dfrsa

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Junges Mädchen zur Pflege von Kindern. 927 Foster Ave., 1. Flat. Tel. Edgewater 4855. 19splw

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 25 Jahre alt. 2 in Familie. 4847 Champlain Avenue 19splw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Alleinstehende Frau erhält drei möblirte Zimmer gegen ein wenig Näharbeit bei altem Mann ohne Anhang. 331 South Peoria Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen und kleines Kind zu besorgen. 1658 West 35. Straße.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; sehr guter Lohn. Adr.: H. 905 Abendpost. safon

Verlangt: Deutsches Mädchen, um bei zweiter Arbeit und 8-jährigem Kind mitzuhelfen, sowie gute einfache Köchin. 64 Ost Cedar Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen in kleiner Familie. 2735 Logan Blvd., früher Humboldt Blvd. safo

Verlangt: Frau wöchentlich zwei Zimmer zu reinigen, waschen für Mann. 1224 Belmont Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, gutes Heim. 1040 George Str., nahe Seminary.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen Bäckerei 8441 Sheffield Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 2481 Orchard Str.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren um den Haushalt zu besorgen in kleiner Familie, guter Lohn. 2126 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4619 Ellis Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 423 Barry Ave., 1. Flat. Klee.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn entsprechend der Tüchtigkeit; 7 Zimmer Haus in Vorstadt nahe Chicago, 90 Minuten Fahrt vom Wells Str. Bahnhof; bequem zur Straßenbahn oder Eisenbahn; moderne Einrichtungen; elektrisches Licht, Gas Range. C. A. Rummler, 1400 Tribune Building, Chicago, oder 965 Spruce Str., Winnetka, Ill.

Verlangt: Mädchen (nicht zu jung) für Schlafzimmerarbeit und auf Kinder mit aufzupassen. 540 Surf Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2643 Evergreen Ave., 1. Floor. safon

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3492 Southport Avenue.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5810 Prairie Ave., 1. Flat. safon

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5224 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. 2028 Leland Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4906 Indiana Ave., Flat 1.

Verlangt: Frau für Hausarbeit in Tausch für 4 Zimmer Corner Flat. ..2358 Grand Ave. samo

Verlangt: Ein erfahrenes starkes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 549 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. 457 Fullerton Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. 1925 Larchmont Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie. Muß gut zu Kindern sein. 1504 Victoria Str., nahe N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin. 4815 Shields Ave. safo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — Bitte vorzusprechen. 254 West 24. Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. 2949 Michigan Ave. 24splwX

Verlangt: Waschfrau um Wäsche nach Hause zu nehmen. 2459 N. Kedzie Blvd., 2. Flat. safomo

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit.— Gutes Heim und Behandlung. 316 Center Str. safomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Guter Lohn. 232 Beethoven Place.

Verlangt: Eine Frau zum waschen. 2218 Nord 42. Avenue.

Verlangt: Deutsche Frau zum waschen und putzen, Dienstag und Mittwoch. Farrington, 387 Ost Garfield Blvd., nahe Süd Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau in gesetzten Jahren, für allgemeine Hausarbeit bei einer alleinstehenden Dame. Anzufragen Sonntag Nachmittag oder Montag Morgen, 4917 Magnolia Ave.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau als Haushälterin in Wittwerfamilie, kann Kind haben; gutes Heim. 1048 Garfield Ave., 3. Flat, Ecke Seminary Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nur 2 in der Familie, 5347 Roberts Ave., Jefferson Park.

Verlangt: Eine deutsche Frau zum Waschen. Muß englisch sprechen. 826 E. 42. Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Heimath, guter Lohn. 4428 Prairie Ave. safonmo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, Familie von zwei Erwachsenen. Guter Platz. 1409 Farwell Ave., Rogers Park, ein Block südlich von Hochbahnstation. Telephon Rogers Park 4572. safo

Verlangt: Deutsches Mädchen für kleinen Haushalt; muß auch kochen können und zuhause schlafen. Richter, 2301 Taylor Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Mrs. Nachman, 127 Ost 57. Str., 2ter Floor, zwischen Indiana und Michigan Ave. sso

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für Hausarbeit; 3 Erwachsene; guter Lohn. 123 Ost 46. Str., nahe Michigan Ave. sso

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1430 Millard Ave.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, das in Hausarbeit mithelfen will. 2805 Michigan Ave. safon

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen, tüchtig, für allgemeine Hausarbeit, 2 Erwachsene, Lohn 6 Dollars. 2943 Washington Boul. Nachzufragen Sonntag Nachmittag.

Verlangt: In holländischer Familie (Ehepaar mit dreijährigem Kinde), erfahrenes holländisches oder deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Neue 5 Zimmer Wohnung. Adr.: Ruinen, 1016 Dearborn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4422 Vincennes Ave., 2. Flat. samo

Verlangt: Köchin für Short Orders, Tagarbeit. 810 W. 12. Str. safon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kochen ausgenommen. 3352 Calumet Ave.

Verlangt: Gutes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Apartment 3, The Walton, 878 N. Clark Str., Ecke Locust. Henry Kleine.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 6 W. Chicago Ave., Flat 4.

Verlangt: Gute reinliche Waschfrau für stetigen Platz jede Woche. $1.75 per Tag. Sprecht vor oder schreibt. 306 S. Taylor Ave., Austin. Nehmt Madison Str. Car bis Taylor Ave.

Verlangt: Nettes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und kochen; Referenzen verlangt. Sonntag odr Montag nachzufragen, Vormittags, im Store, 2728 Division Str.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 218 Goethe Str., nahe Wells.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; $4 und Board. 2017 Crystal Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für die richtige Partie. 2706 N. Troy Str. sso

Verlangt: Erfahrenes englisch sprechendes Kindermädchen für junges Kind. 4710 Grand Blvd., 3. Flat. sso

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen verlangt. 4318 Sheridan Road.

Verlangt: Ein Mädchen in Familie von Vier; muß englisch verstehen; gebt erwarteten Lohn an. Adresse: H. 924 Abendpost. ssomo

Verlangt: Mädchen, ungefähr 35 Jahre, in modernem Flat; Kochen in Familie von Zweien; $3½ per Woche. Angenehme Stellung. Reflektanten mögen vorsprechen. 1708 LaSalle Ave., Apartment 2.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Tüchtiges Mädchen sucht Küchenarbeit im Saloon oder Restaurant. $7, Board und Room. Hildebrandt's Employment Office, 2242 Burling Str., oder telephonirt Lincoln 3761.

Gesucht: Stelle von Frau in mittleren Jahren in kleiner Familie oder bei Wittmann. 5734 Hermitage Ave., Mrs. Weinberg. ssa

Gesucht: Saubere Frau sucht allgemeine Arbeit oder Wäsche, 3—4 Tage die Woche. Frank Habel, 2636 Cortez Straße. dofrsa

Gesucht: Tüchtige Waschfrau sucht Wäsche in oder außer dem Hause. 1333 West 15. Str. Kubanek. 19splwX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. J. Ahrens, 3712 Armitage Ave., hinten, oben.

Gesucht: Gebildete Frau, gute Haushälterin, wünscht Stellung tagsüber bei alleinstehender Dame oder Herrn. Mrs. G. Bendel, Fontana, Wis. 24splwX

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2135 West 22. Place, Hinterhaus.

Gesucht: Feine Köchin wünscht Stelle in Saloon oder Restaurant. Selbst vorzusprechen. 644 Rees Straße. safo

Gesucht: Deutsch-englisch sprechende Köchin mit guten Referenzen wünscht selbständig Businesslunch in Saloon zu übernehmen. Stunden erwünscht bis 4 Uhr Nachm. 1611 N. Wood Str., Woelke.

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie oder bei anständigem Wittwer. 2728 Dickens Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 1754 N. 42. Ave.

Gesucht: Junge Wittwe mit Kind sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. 1639 Orchard Str., Mrs. Oberdorf. Nachzufragen Abends. safon

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, sucht allgemeine Hausarbeit, am liebsten auf der Nordseite. 1142 Ainslie Str.

Gesucht: Anständige, ältere deutsche Frau, gute Köchin, wünscht Stelle als Haushälterin in gutem Haushalt. 1750 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Junge erfahrene Laundreß wünscht drei Tage Arbeit, waschen, bügeln, putzen, beste Empfehlungen. Mrs. Rebling, 1918 N. Halsted Str., Flat 7.

Gesucht: Tüchtige erfahrene Frau sucht Stelle um Businesslunch zu kochen hier, auch aushelfen. 1153 Wells Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1502 W. 47. Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, waschen und bügeln. 2451 N. Halsted Straße, Flat 3. safon

Gesucht: Junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Familie. Nachzufragen Abends. 1639 Orchard Str., Oberdorf. ssa

Gesucht: Frau sucht Platz von 7 bis 5 Uhr. Bitte selber vorzusprechen. 2811 Emerald Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Ehepaar wünscht stetige Beschäftigung, Frau gute Köchin, Mann als Hausmann, versteht auch Gartenarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. Adr.: 4714 Evans Ave.

Gesucht: Junges kinderloses Ehepaar sucht Janitorstelle mit Wohnung. Dampfheizung und Arbeit um's Haus herum. 1519 Montana Str., 2. Flat. safon

Gesucht: Böhmisches junges Ehepaar sucht Stelle; Frau als Köchin, Mann für Hausarbeit, bis Ende dieses Monats (Handwerker), bei Familie wo sie gutes Heim finden. Adresse: T. 35 Abendpost. sso

Kinderloses Ehepaar sucht Stelle bis 1. Oktober in kleinerer Familie; Frau gute böhmische Köchin, auch in verschiedenen schönen Handarbeiten bewandert, Mann für Hausarbeit. Sprechen deutsch und böhmisch. Nur stetige Stelle mit guter Behandlung gewünscht. Empfehlungen. Adresse: T. 48, Abendpost. sso

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Mann, (Koch), wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins, 18—20 Jahre alt, zwecks Heirath. Etwas Vermögen erwünscht; muß erstklassige Köchin sein und gewillt sein nach Canada zu gehen, um dort Geschäft zu betreiben. Nähere Verhältnisse nebst Photographie erbeten unter Adr.: D. 719, Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwe in mittleren Jahren, ohne Anhang, intelligent und gute Hausfrau, wünscht Bekanntschaft zu machen mit einem älteren Herrn zwecks Heirath. Briefe werden bis Mittwoch entgegengenommen. Adr.: H. 910, Abendpost.

Heirathsgesuch. Suche die Bekanntschaft eines evang.-luth. plattdeutsch und englisch sprechenden alleinstehenden Mädchens mit liebevollem Herzen, zwischen 25 bis 35 Jahren, mit etwas Vermögen als Beweis der Sparsamkeit; habe etwa $5000 in werthvollem Grundeigenthum, bin 51 Jahre alt, ohne Kinder. Bitte in Deutsch oder Englisch vertrauensvoll zu schreiben, wenn zuneigend, zwecks Heirath. Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittler verbeten. Adresse: E. 648 Abendpost. sso

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Canada —
Welcher junge Mann mit $300—$500 Vermögen hätte Lust sich dort niederzulassen. Bin selbst dort ansässig und möchte guten deutschen Partner haben. Gef. Offerten bitten zu adressiren: D. 718, Abendpost.

Suche Partner mit $200, um einen Blacksmith-Shop anzufangen. 2811 Emerald Ave.

Frau mit kleinerer Farm in Vorstadt, ½ Meile von Car, sucht Partner mit etwas Kapital, behufs Aufkaufens von Schweinen zum Mästen. Schwindler und Agenten verbeten. Adr.: L. 194 Abendpost. misa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbestand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Uhl empfiehlt sichere und schmerzlose Enucleation von Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsenen Nägeln. Verlangt ausgekämmte Menschenhaare, Zöpfe fabrizirt, 50c aufwärts, Massage, Frisiren. 5937 S. Halsted Straße. 20splwX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Go-Cart, neue Leder-Couch, Küchenofen; 8 Tage nachzufragen. 2420 Seminary Ave., Top Flat.

Verkaufe umzugshalber eisernes Bett, vollständig, Rug, Küchenschrank, Eisbox, Schaukelstühle, Federbetten; billig; gut erhalten. 443 Ost 45. Pl., oben.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str. frsa

Privatfamilie muß verkaufen: Sämmtliche Möbel von 6-Zimmer Flat; schöne vollständige Betten, Dresser, Chiffonier, Ausziehtisch, 6 Stühle, Porzellanschrank, Leder-Couch, feines Parlor-Set, Rocker, prachtvoller Rug (9x12), eleganter Küchenofen mit Wasserfront; für Spottpreis; einzeln oder im Ganzen, wegen Abreise. 2050 Dayton Str. 1. Floor. 23sp,1wX

Gute Möbel zu verkaufen: 636 Ost 50. Str. ssa

Umzugshalber billig zu verkaufen: Möbel. 2015 Haddon Ave., nahe Robey. fsa

Muß verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu. $400 Piano für $175, $125 Parlor-Set für $34, $65 Rugs für $18; Leder-Couch, Bett Davenport, Bilder, Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Nähmaschine, Guitarre, allerlei. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 23jplwX

Muß sofort verkaufen: Sämmtliche Möbel meines Flat, 2 Monate gebraucht, $40 Nähmaschine $10, $60 Rugs $18, $100 Parlor Set $33, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Leder-Couch, Bibliothek-Set, wegen Umzug sofort. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Ave. 18jplwX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ungarische Familie verkauft wegen plötzlicher Abreise Möbel von 4 Zimmer, billig. 2031 W. Huron Str., Kinsky. sso

Zu verkaufen: 2 eiserne Bettstellen mit Springs und Matratzen, verschiedene Möbel, sehr billig wegen Wegzuges. 5111 Morgan Str.

Zu verkaufen: Gutes zweischläfriges Bett, Spring und Matratze, sowie schöner Heiz Gasofen. 924 Wellington Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Sideboard, Couch und Stühle. 3529 Wilton Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, billig, wegen Abreise nach der Heimath, auch Phonograph. 1834 Hudson Ave., 2. Floor hinten.

Zu verkaufen: Guter Kochofen mit Gas-Einrichtung $25; Heizofen $10. 1118 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Möbel. 2011 Clifton Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Feiner Parlor-Heizofen, Röhren und Unterlage, vollständig, $20; ebenso Gas-Ofen. 3ter Floor, 3248 Beach Ave., nahe Kedzie und North Ave. safo

Zu verkaufen: Billig, Eßtisch, Stühle, Bilder, Sofa, gepolsterte Stühle, 3 eiserne Bettstellen. — Nachzufragen für 8 Tage. 3152 Pine Grove Ave., nahe Belmont, 1. Flat.

Zu verkaufen: Schöne Möbel von 6 Zimmern, fast neu, verkaufe einzeln; $150 Parlor Set für $35; $45 Rugs für $18; $40 Nähmaschine für $9; Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Leder-Couch, Bett-Davenport, Piano — Alles. 2037 W. 18. Str., nahe Robey. 24splwX

Einige Möbel und Gasöfen sehr billig zu verkaufen. 3628 Janssen Ave., nahe Addison Ave., 2. Flat.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafonmido

Zu verkaufen: Graphophon mit 80 Records und feinem Cabinet, in bestem Zustand. $30. 557 North Ave., Flat 8 C.

Zu verkaufen: Sofort, 2 gute Violinen, eine ganz neue, und eine alte, billig. 1588 Orleans Str., hinten oben.

Muß verkaufen: Schönes neues Piano, sehr billig. 2321 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave. 25sep,1w

Verkaufe billig: Eine Regina Musik Box, beinahe neu. 3152 Pine Grove Ave., nahe Belmont, 1. Flat.

Dame muß diese Woche ihr schönes Piano verkaufen; nur 3 Monate im Gebrauch. 2037 W. 18. Str., nahe Robey Str. 24splwX

Zu verkaufen: Gute Orgel, neue deutsche Konzert-Harmonika, Violine; 8 Tage nachzufragen. — 2420 Seminary Ave., Top Flat.

Zu verkaufen: Ein Hardman Square Piano, verfertigt 1848; ausgezeichnetes Key Board; $22.50. 38 River Str., Room 24.

Zu kaufen gesucht: Altes gebrauchtes Piano; muß billig sein. 3526 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Ein hochfeines Piano für den billigen Preis von $75. 825 Goethe Str., 2. Flat.

$400 Piano zu Eurem eigenen Preis, wenn sofort genommen, 6 Monate gebraucht. 1346 N. Robey Straße, nahe Wicker Park. 23jplwX

—Waarenhaus Räumungs-Verkauf!—
von etwas gebrauchten und Muster Pianos.
$350 Lyon & Healy, $50; $500 Reichardt, $275; $400 Kimball, $100; $375 Chase & Hackley, $195; $450 Hallet & Davis, $125; $450 Gilbert & Co. $195. Alle sind vollständig garantirt. Baar oder Abzahlungen. Wir brauchen sofort Raum für unser Herbst-Lager.
Reichardt Piano Company,
Milwaukee Avenue und Carpenter Straße.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends bis 9 Uhr Abends. di—sa

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 20sep,1wX

Muß verkaufen: Mahagoni Piano, wegen Krankheit, billig für baar. 2244 S. Trumbull Ave. 20splwX

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles neues Piano, billig. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Ave. 18jplwX

$85 kaufen feines Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 23ag,X*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kanarien-Vögel, Andreasberger, beste Singer; — niedrigste Preise. Geht nach Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Weißer Spitz. 2709 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Ein schönes, lammfrommes Familien-Pferd, guter Läufer. Otto, 2181 N. Kedzie Ave. safa

Zu verkaufen: 2 junge starke Pferde, Harneß, Dump-Wagen, mit Arbeit, billig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Vollblut Pedigree Collie Puppies, 5 Monate alt. Otto Wruck, Herscher, Ill., oder telephonirt Irving Park 24. safon

Zu verkaufen: 2 schwere Pferde, billig. 8333 N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Billig, großer Grocerywagen, beinahe neu. 2425 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Junger Wachthund und Hündin. — 1431 Clybourn Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Weiße Pudel Puppies, $3.00 das Stück, schwarze Cocker Spaniels, Hündin, hausgebrochen $5.00. 7046 Lincoln Str.

Zu verkaufen: Scotch Collie Hündin, feines Thier und Hund (Pedigree), gut für Zucht. 4012 Mozart Str., Irving Park. Mike Treipst.

Zu verkaufen: Hound und Pudelhunde. 1466 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: Hühner, Kühe, Farmgeräthschaften. 2921 Foster Ave.

Zu verkaufen: Billig, zwei Pferde. Pickelfabrik, 2044 Belmont Ave.

Ein Pferd mit Geschirr und Wagen, passend für Grocer oder Butcher, ist billig zu verkaufen. 3675 Elston Ave.

Zu verkaufen: Ein $450 Kimball Surrey mit 9 Gummireifen für $125, wenn gleich genommen. — 725 North Ave., Store.

Zu verkaufen: Schottisches Pony, Wagen, Geschirr, Sattel, alles vollständig, $110 Baar, oder nehme Diamant in Tausch; verlasse die Stadt. E. Elbogen, 2041 Fremont Str., 1. Floor. misa

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, auch einige City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Avenue. di—son

Zu verkaufen: 50 Pferde und Mähren, von 1000 bis 1700 Pfd. wiegend; Preise von $35 bis $275. Zur Probe gegeben. Verkaufe auf Abzahlung. — 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 17jplmtX

50 Stadt-Pferde und Mähren, von 900 bis 1700 Pfund wiegend; ein Bargain zu $20 und aufwärts; einige Mähren trächtig. Pferde wurden gebraucht von Brauereien und Department-Läden. Pferde garantirt, 30 Tage auf Probe gegeben. Doppeltes Farm-Geschirr, $8 das Set. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. 15jplmtX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neu und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11t*X

Zu verkaufen: Billig, unterm Kostenpreis, großes Lager von ausgezeichneten Weinen und Likören, wegen Aufgabe des Geschäfts. 3957 W. North Ave. moja

Zu verkaufen: Dampfheizung für kleineres Haus, billig. 3831 Osgood Str. safo

Zu verkaufen: 6 Show Cases, 3 Oefen und Store Shelves und Counters, billig. Nachzufragen auf dem Platz. 3649 North Ashland Ave. safonmo

Zu verkaufen: Starke Weinpresse, Waschmaschine und Schleifstein. Sonntags nachzufragen. 2121 W. North Ave.

Zu verkaufen: Elegante Otter-Coat, kostete $275, für $125; ein Mink Cape Collar für $15; ein Gun Suit, Größe 40, $8. Keine Händler. 1911 Mohawk Str.

Verkaufe billig: Einige gut erhaltene gebundene Jahrgänge von „Ueber Land und Meer". 3152 Pine Grove Ave., nahe Belmont, 1. Flat.

Zu verkaufen: Gebrauchte Charter Oak Restaurant Steel Range mit 2 Backöfen und 10 Deckel; $35. 725 North Ave., Store.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Whitney. — „Alma, wo wohnst Du?"
Olympic. — „The Girl in Waiting."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „The Girl of my Dreams."
Garrick. — „The Fairy Tale."
Illinois. — „The Dollar Princeß."
Lyric. — „The Wise Tamers."
Powers'. — „In Search of a Sinner."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Crown. — „As the Sun went Down."
Kelly House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Eispalast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dramatischer Verein „Unter Uns". Unterhaltung und Ball, Sonntag, den 25. September, Nachmittags und Abends, Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Ave.

Ich bezahle hiermit keine Schulden mehr für meinen Sohn Henrick Streckler, Forest Park, der mich verlassen hat. — John Streckler. fasonmo

Mache hiermit öffentlich bekannt daß ich vom 23. September 1910 an nur noch Schulden bezahle die von mir selbst gemacht wurden. Carl Prieve, 2731 N. California Ave.

Die herzlichsten Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit" dem Ehepaare Jacob und Therese Hoffschlag von N. D., 316 Oak Str.

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. dosamomi*

Decorating, Painting gut ausgeführt. L. Popp, 2049 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 4750. 5jpmomifalm

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Schiffskarten nach Europa, sowie von Europa zu den billigsten Preisen. Vollmachten, Gesuche und Sittenzeugnisse. — Deutsch-ung. Schiffsagentur, 1569 Clybourn Ave., 1. Stock. Offen Abends und Sonntags. sp23—30X

Verlangt: Alt-, Sopran-, Tenor- und Baßsänger für dramatische Gesellschaft. Gebühren $2 monatlich. Lewis Studio, 817 Belden Ave. 21sp,1w

Möbel aufgefrischt und gepolstert. Beste Referenzen. Adr.: E. 605 Abendpost. mdofrsason

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln, jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 13sep,1m

Doylair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 218 E. Randolph Str. 'Phone: Main 753. 15sl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen für alle eingewanderten Damen und Herren beginnen jetzt. Sprechen, Schreiben, Lesen, kaufmänn. Fächer, Engineer Licence. Voller 8 Monate-Kursus $5.00 (auch $3 monatlich). Stundenanzahl nach Wunsch. Nur staatlich geprüfte akademische Lehrer und Lehrerinnen garantiren Erfolg und tausendfach nachgewiesen auch gute Stellungen durch German-Amer. Beneficial Union. Näheres im Gebäude des Illinois College. (Gegründet 1889.) Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Str. sso

Die Englische Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes hat einem dringenden Bedürfniß in Chicago dadurch abgeholfen, daß sie einen hervorragend guten, auf pädagogischer Ethik basirten Unterricht in Englisch Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik u.s.w. an Jedermann, auch Damen, ertheilt. 4 monatl. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen jetzt. Preis monatlich $3. Anmeldungen täglich 10 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abds; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 308, Bush Temple, 800 N Clark Str., Ecke Chicago Ave. 15sp,dosasondi,1mo

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt Prof. Habrecht, 230 North Ave., nahe Wells Str. 18sp,sasodido,1m

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1528 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 8lagmisasolmt

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Singen, Dramatic Art, Vortragskunst u. Drama, Oper und Piano in allen seinen Zweigen gelehrt im Lewis Studio, 817 Belden Ave. 21sp,1w

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Hypotheken und Bonds gesichert durch Chicago Grundeigenthum. Corporate Trustee. Garantie-Policies.

Betrag	Rate	Sicherheit
$ 900.00	6%	$ 2250.00
1400.00	6%	3000.00
1500.00	6%	3250.00
1600.00	6%	3400.00
1700.00	6%	3500.00
1800.00	6%	3600.00
1800.00	5½%	4000.00
2000.00	5½%	5000.00
2000.00	6%	4250.00
2500.00	6%	5000.00
2700.00	6%	5500.00
2800.00	6%	6000.00
3000.00	6%	6200.00
3250.00	6%	6500.00
10000.00	5½%	25000.00

Wir haben ferner eine Anzahl von 6% Bonds in Beträgen von $500. Wir ertheilen auf Verlangen jede nähere Auskunft.
John B. Foerster & Co., 151 LaSalle Str. misa

Wir eignen und offeriren zum Verkauf die folgenden ersten Gold Hypotheken:

Betrag	Rate	Sicherheit
$1000	6%	$2200
1500	6%	3200
2000	6%	4500
3500	5½%	7500
4000	5½%	8000

Julius Moll & Son, 1819 Milwaukee Ave. sason

Zu verleihen: $1000 an Grundeigenthum, Sicherheit. Privat; keine Kommission. Bitte vorzusprechen: Wm. Braun, 1859 Burling Straße.

Wer borgt mir $1800 auf 8 Acker mit guten Gebäuden, in Vorstadt Chicago. Was sagt die Abendpost unter: U. 909.

Suche $9000 als erste Hypothek an Brickhaus, ohne Kommission. Flamm, 5427 Marshfield Ave. sso

Zu leihen gesucht: $4500 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent auf verbessertes Eigenthum, werth $9000. Nur von Privatleuten. Adr.: H. 914. sason

Wir kaufen und stellen 2te Mortgages auf Real Estate aus und machen Chattel Mortgages auf Möbel aus. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str. 17spsamosa

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., LoganSqu. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laßt Eure Dachdeckerarbeit nach der neuen Weise machen, 5 bis 10 Jahre garantirt; 15 Jahre etablirt. Schreibt Postkarte und wir werden vorsprechen. Anglo-American Roofing Co., 2142 W. Chicago Avenue. 12jplmX

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1826. 24jl*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 1. Flat von 6 Zimmern, modern, Gas, Elektr. Licht u. s. w. $18. 626 Grove Place, zwischen Garfield und Webster, nahe Larrabee Str. Nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Ein Laden 25x100, mit Warehouse geeignet für Grocery und Meatmarket, auch für leichte Manufakturzwecke, in guter Lage; vermiethe billig, wenn sofort übernommen. 3649 N. Ashland Avenue. sasomo

Zu vermiethen: Drei Zimmer für ältere Leute ohne Kinder. 1585 Clybourn Ave., Restaurant.

Zu vermiethen: Zwei schöne Zimmer. 1502 West 47. Straße.

Zu vermiethen: Laden mit oder ohne Basement. 2512 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Hübsch möblirtes 4 Zimmer-Flat, Miethe $14, mäßiger Preis. 224 Locust Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Vier große Zimmer; modern; Bad. 2246 Lincoln Ave. sso

Zu vermiethen: Stall, 22 bei 40. Zementboden. 2246 Lincoln Ave. sso

Zu vermiethen: Schöne helle Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer und Gas, 2. Floor, $15. 2338 Fullerton, nahe Western Ave. sason

Zu vermiethen: Phoenix Logenhalle. Sedgwick und Division. Miethe $4. sason

Zu vermiethen: 5 neue große helle Zimmer, modern, heißes Wasser, $19, $20 und $23. 1165 Sedgwick Str. sason

Zu vermiethen: Phoenix Hall, Sedgwick und Division Str. $10 bis $50 per Tag für Vergnügungen und Parties. Einige Tage sind noch zu vergeben. sason

Zu vermiethen: Kleine Wohnungen; 9—10 und 12 Dollars. 1589 Clybourn Ave., Ecke Halsted. Anfragen in Doktors Office. 24splw

Zu vermiethen: 4 reinliche helle Zimmer. 416 Elm Str.

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer. 1169 Eddy Str., nahe Hochbahn. 9 Dollars.

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer mit Bad; keine Kinder. $17. 3628 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Helles Vorderflat, vier Zimmer und Bad, an kleine ruhige Familie; $15 den Monat. Nachzufragen bei A. Kaufmann, 4. Stock, 1363 Cleveland Ave. sasomo

Zu vermiethen: Eine vier Zimmer-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, geeignet für alte Leute, billig. 2120 Fowler Str., zwischen Hoyne und Leavitt Str. sso

—Zu vermiethen: Sehr billig.—
Die obere Halle des Chicago Aschenbrödel-Vereins für Vereine oder Klubs, von 8 Uhr Abends. Nachzufragen im Lokal 77—79 Süd Clark Straße. 'Phone: Central 1237. 10sp—1oka

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Attic, Gas und Toilet — an ruhige Leute. 2185 N. Maplewood Ave., nahe Milwaukee. ssa

Store zu vermiethen, 4 Zimmer und Bad, Ecke Claremont und Ems Str. Anzufragen: 662 Milwaukee Avenue. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständige Männer in Board verlangt. 1424 N. Ashland Ave., 1. Floor.

Anständiger Mann findet gute Board. 1856 N. Robey Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Bettzimmer. 820 Diversey Blvd. sason

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer, 1928 Mohawk Straße. Schmitt.

Möblirte Zimmer mit und ohne Board, auch für leichte Haushaltung und bei alleinstehenden Frauen in allen Stadttheilen. Kostenlos. Persönliche Anmeldungen erwünscht. 1080 Wells Str. Zimmer-Vermiethungsbureau.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, billig. 709 Wells Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, sehr ruhige Residenz. 1510 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer. 1626 N. Halsted Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Zimmer und Board für 2 Herren, keine Damen. 837 Webster Ave., Top Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer für 2 Personen für leichte Haushaltung. 1515 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer für anständigen Herrn. A. Kanten, 1558 Orchard Str.

Zu vermiethen: Helles Front Schlafzimmer, eigener Eingang, elegant möblirt. 540 North Ave., oben.

Zu vermiethen: Feines helles Zimmer. 1015 Washington Blvd.

Zu vermiethen: Schlafzimmer. 1903 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit oder ohne Board — 1647 N. Halsted Str.

Verlangt: Anständiger Roomer bei deutscher Familie. 716 Blackhawk Str., zwischen Clybourn Ave. und Halsted. saso

Zu vermiethen: Helles, möblirtes Frontzimmer. 221 W. Ohio Str., nahe Wells, Basement.

$6 per Woche für beste Board und Room; privat. Alle Bequemlichkeiten, 4 Car-Linien. Mrs. Zimmer, 3058 Clybourn Ave.

Zwei anständige Boarders finden gemüthliches Heim. 2968 Loomis Str., 3. Floor, nahe 31. Str. sso

Zu vermiethen: An Herren, Front-Schlafzimmer, Bad-Benutzung, $1.75 per Woche. 1834 Mohawk Str. 3. Floor.

Schönes Frontzimmer für ein oder 2 Männer, mit Board, bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vermiethen: Schönes großes Frontzimmer und ein kleines Zimmer; separater Eingang; Bad und Telephon; auf Wunsch Board. 1937 Lincoln Ave.

Vermiethe möblirte Zimmer von $2 an. Bruhn, 115 Huron nahe Clark Str. sso

Zwei Roomers gewünscht, nüchterne Männer. — 2932 Haynes Court.

Verlangt: Zwei Roomers. 2811 Emerald Ave., vorne unten.

Zu vermiethen: Reinliche Zimmer, nur an Herren, $1 und aufwärts die Woche. 360 Wells Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, heißes Wasser, separater Eingang, mit Aussicht auf Park. Vorzusprechen Samstag und Sonntag. $3. 1914 N. Clark Str., 2. Floor.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. dosaso

Schönes Zimmer, wenn gewünscht auch Board. Billig. Gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. frsa

Schönes, helles Zimmer zu vermiethen, auch mit Kost. 2237 N. Halsted Str., 3. Floor. frsa

Deutsche Wittwe wünscht Boarders. 5312 Süd Loomis Str., Flat 2. ssa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1452 Thome Ave., Mrs. H. Guffrei. ssa

Zu vermiethen: Elegantes, möblirtes Zimmer; erstklassiges Apartmenthaus; junger Mann vorgezogen. Mrs. Grand, 4049 Michigan Ave. frsa

Zu vermiethen: Nettes Zimmer, auch Parlor zur Verfügung, für 1 oder 2 Damen. Marmorstein, 1537 W. Washburne Ave. Abends vorzusprechen. frsa

Zu vermiethen: Helles Zimmer, Ofenheizung, Bequemlichkeiten. 3905 Bernard Str., nahe Elston. frsa

Roomers gesucht, billige Zimmer, von $1.25 bis $2.50 die Woche. Hotel, 185 E. Washington Str., nahe Fifth Ave., 2. Floor. dofrsa

Zu vermiethen: Schöne preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung in Privat-Logirhaus. 222 Wisconsin Str. 16sp2wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Von Mann 2 leere Zimmer bei Arbeitsleuten an Südseite, wo die Frau auf 6 Jahre altes Kind aufpassen kann. Adr.: Drug Store, 6053 Halsted Str.

Gesucht: Ehepaar ohne Kinder sucht 2 möblirte Zimmer für „Light Housekeeping" eingerichtet, innerhalb einer Meile von Fullerton Ave.-Hochbahn-Station. Adresse: H. 904 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine Poultry-Farm; Nordwest Chicago. 4604 Waveland Ave.

Junger Mann sucht ein Zimmer nahe Halsted und W. 12. Str. Adr.: H. 913 Abendpost.

Mann sucht Zimmer bei Frau oder Wittwe. — Preisangabe. Fred Prende, 531 Wells Str.

Lediger Mann sucht ruhiges Zimmer; Westseite. Adresse: T. 45 Abendpost. ssa

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 211 Schiller Gebäude. lfmdidosa*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery Store wegen Krankheit. — Einnahmen $450 per Woche. 8259 Armitage Ave.

$850 kaufen alt etablirte Grocery und Delikatessen, Tabak und Candy Store, thuen feines Cash-Geschäft, großer, sauberer Vorrath, vollständige Einrichtung (Computing Scales), Miethe $25 mit Wohnzimmern. Agenten verbeten. 2786 Madison Straße.

Zu verkaufen: Saloon und 26 Zimmer Roominghaus im Zentrum der Stadt, lange Lease und eigene Lizens, altes Geschäft; Preis $6000. Adr.: D. 720 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, feine Nordseite Ecke, Fabrik-Distrikt, Mittagstisch servirt, Wohnzimmer. — Adr.: D. 717 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Kohlen- und Expreßgeschäft, $850. 3115 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Meatmarket an guten Mann, der sein Geschäft versteht. Nachzufragen 1835 W. Huron Str.

Verschleudere Leasehold, 7 Zimmer, schön möblirt, Dampfheizung, 3 Zimmer bezahlen die Ausgaben. 1252 N. Clark Str., Flat B. sason

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen Laden.— 1843 Howe Str., Nordseite.

Verkaufe Saloon, guter Platz billig. 626 — 150. Straße, Hammond, Ind.

Zu verkaufen: Beste Offerte kauft kleine Steam-Laundry. Nachzufragen 2629 Jackson Boulevard.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon mit Weinstube, Piano, Cash-Register und Stock; nur $1000; Lease läuft noch zwei Jahre. Adr.: D. 715 Abendpost.

$275 kaufen einen gutgehenden Candy-, Zigarren-, Tabak-, Notion- und Spielwaaren-Laden, werth $500. 2953 Wentworth Avenue.

Zu verkaufen: Wegen hohen Alters, gutes Kohlen- und Expreß-Geschäft, mit schönem gutem 6 Jahre altem Pferd, Geschirr, Wagen, Stall usw. Für einen arbeitswilligen Mann eine Goldgrube. 1548 N. Park Ave., Südwest-Ecke North Ave. saso

Zu kaufen gesucht: Erster Klasse Store-Bäckerei. Preis Nebensache. Adr.: H. 925, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Store-Bäckerei, mit oder ohne Haus. Adr.: H. 906, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon mit Logenhall, muß verkaufen; habe anderes Geschäft. Piano, Cash Register u. Stock; nur $250; Lease noch 1½ Jahre. Kommt und seht. 3056 N. Leavitt Str., ein Block nördlich von Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Alte gutgehende Bäckerei, wegen Krankheit billig zu verkaufen. Nachzufragen 509 Ost 87. Str. sso

Zu verkaufen: Candy-, School-Store mit 2-stöckigem Haus. F. Rolde, 1446 Grace Str.

Zu verkaufen: Billig, ein gutes Fleischergeschäft auf der Nordseite, verbunden mit Grocery; Miethe sehr billig. F. 51, Abendpost. sso

Zu kaufen oder miethen gesucht: Guter Wagen-shop.. Adr.: H. 917 Abendpost. sason

$550 kaufen Grocery, Delikatessen, Candies, Zigarren, Stationery, einziger derartiger Store im Block, 4 schöne Zimmer und Küche, nur $20 Miethe per Monat. Todesfalles halber zu verkaufen. 5133 S. Ashland Ave., zwischen 51. und 52. Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Eck-Saloon an der Nordwestseite; verkaufe wegen anderm Geschäft. Adr. H. 921 Abendpost. sason

Verkaufe wegen Todesfall mein 30-Zimmer-Hotel für $1000, wenn diesen Monat genommen. Der beste Platz in Chicago. Garfield House, 500 Wells Str.

Zu verkaufen: Guter Candystore und Eiscream-Parlor, nahe drei großen Schulen, Maschinerie für Candy und Eiscream. Verkaufe 120 Gallonen Cream und 350 Pfd. Candy die Woche. Profit $1200 das Jahr. 1048 W. 31. Straße.

$250 kaufen modernes 18 Zimmer Roominghaus, beste Geschäftslage, guter Verdienst, Verkaufsgrund kranke Frau. Krause, 625 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Einer der besten Eck-Saloons mit Businesslunch an Südseite ist krankheitshalber spottbillig zu verkaufen, nicht alles Baar nöthig. Adr.: H. 916, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Frau, 9 Zimmer Flat mit Bad, nur $22 Miethe den Monat, sehr billig wenn gleich genommen. Adr.: H. 911, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, gute deutsche Nachbarschaft, Umstände halber sehr billig. Macht Offerte. 3233 Southport Ave., Ecke Melrose.

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 1523 Mohawk Str., nahe North Ave. Näheres beim Janitor, 3620 Pine Grove Ave. dosason

Zu verkaufen: Gutgehende Home-Bäckerei und Delikatessen (Middleby Ofen), sehr gute Nachbarschaft, wegen Krankheit in der Familie, preiswerth. 5151 Evanston Avenue. dosa

Seltene Gelegenheit, ein gutes Geschäft zu kaufen: Feine, moderne Bäckerei, zwei feine Backöfen; Kundschaft von Institut nahe bei bezahlt Miethe. 4812 Madison Str. didosa

Verkaufe Store, Candy, Zigarren, Spielwaaren, Schul-Utensilien, Soda-Fontäne; nahe Schule; den fünffachen Preis werth; keine Agenten; günstige Gelegenheit. 3319 Clifton Ave., nahe Belmont Ave. disa

Zu verkaufen: Confectionery-, Zigarren- und Notion-Store, feine Wohnzimmer; keine Agenten. — 3636 N. Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Erster Klasse Candystore, billige Miethe, $250 baar. 1252 Sedgwick Str. frsa

Zu verkaufen: Erste Klasse Delikatessen und Grocery-Store. 3339 Lincoln Ave. ssa

Verkaufe gute Abendpost-Route. Zu sprechen Sonntag den ganzen Tag, 1535 Orchard Str., hinten. frsa

Eck-Saloon nebst Kegelbahn, Nordseite, ist wegen Familienangelegenheit preiswerth zu verkaufen, Deutsch-Ungar vorgezogen. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore an N. Evanston Ave., 6 Blocks kein Konkurrenzgeschäft. Sicherer Erfolg und Zukunft. Neue Waaren. Preis $500. Keine Agenten. Adr.: E. 642 Abendpost. 21,23,24,25,27,29,30sp

Zu verkaufen: 14 Zimmer Hotel, billig, wegen Krankheit. Box 133, Huntley, Ill. 22sp,1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessenstore. Keine Agenten. 2101 Larrabee Str. dofrsason

Bezahle Baar für Schuh-Stores. Adr.: E. 607 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, preiswerth. 909 Chicago Avenue, Evanston. do—son

Zu verkaufen: Besseres Roominghaus, 20 Zimmer, beste Gegend an N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park; gut zu vermiethen; Einkommen $200 monatlich; Miethe $75. Preis $1000. Näheres 2478 N. Clark Str. 22splwX

Saloon, Ecke, mit Lizens, Lease und Stock, $1800. 2201 W. North Ave. 20sp,1w

Schul-Laden zu verkaufen. 2001 Washburne Ave. 20splwX

Zu verkaufen: Saloon mit Lizens, Stock und Lease für $3000. Adr.: L. 193 Abendpost. 20splwX

Zu verkaufen: Saloon mit Lizens und Lease. Ernst Becker, 1982 Clybourn Ave. 19splwX

Zu verkaufen: Store, Candy, Spielsachen, Tabak, Zigarren, Laundry-Office, Zeitungsstelle. 2149 Clybourn Avenue. sp18—25

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Braucht Ihr Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darleoen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer—Nach Muskegon und Grand Haven, $1.50; Grand Rapids, $2; 7:45 Morgens täglich. Nach Milwaukee, $1. 9 Uhr Abds. täglich. Docks am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office, 101 Adams Str. 8ag*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu vertauschen: $15,000, schuldenfrei — Auf 50 x125 Fuß Lot, 3-stöck. Brick-Geschäfts-Eigenthum nahe Belmont und Lincoln Ave. Nehme kleineres Eigenthum als Theilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu vertauschen: $7500, schuldenfrei. — Hübsche große Eck-Geschäfts-Lot, 111x125 Fuß; zahle baar nach für verbessertes Eigenthum.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: Nur $2600; hübsche große 5-Zimmer Cottage, nahe Nelson Str. und Southport Ave., oder Belmont Ave. Northwestern „L"-Station — nur $200 baar und Rest auf leichte Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu vermiethen: 3 schöne neue Brick Stores, jeder 20x55 Fuß, neben guter Transfer-Ecke Belmont und Southport Ave.; mäßige Miethe. John Heim, 3148 Nord Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Haus, große Lot, leichte Zahlungen. Nachzufragen Sonntag. 3347 Pensacola Ave.

Bargain: Ecke, Lake View, 25 bei 125, mit 2-stöck. Frame und Stein-Basement, 24 bei 90, mit 2 Stores, ein 6 und zwei 4 Zimmer Flats, mit Barn, Miethe $75 monatlich. Preis $7700, $4000 Anzahlung, Rest auf Hypothek. Nachzufragen 1217 George Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Nur $5400. Der größte Bargain in Rogers Park, prächtige, moderne 10 Zimmer Residenz, Oak Finish; 2 Blocks zur Rogers Park Hochbahnstation; Lot 50x140; Bedingungen. Versäumt dies nicht. Eigenthümer, 820 First Nat'l Bank Bldg.

Nur Bargains, 8 Zimmer Haus, wie neu, Edgewater, $4600, würde tauschen für 2 oder 3 Flat. Neues 7 Zimmer Haus, 4 Schlafzimmer, sehr fein, ein Block von einer Hochbahnstation, $3800; zwei Flat Steinfront. Edgewater, $5600; schönes 3-Flat Steinfront, Belden Ave., $10,000. Wm. Bausch, 824 Center Straße. sason

Gutes 6-Zimmer Haus, steht am hinteren Theil von 35 Fuß breiter Lot, bedenkt, nur $2750; zwei Brick-Gebäude, 9 Flats, breite Lot, nahe Center und Halsted, jährliche Miethe über $1500, für $12,500, gesicherter Reingewinn 12 Prozent. Gebäude in tadellosem Zustand. Wm. Bausch, 824 Center Str., Ecke Dayton Straße. sason

Zu verkaufen: Eckhaus und Lot, Store Front, mit oder ohne Grocery. Wegen Alter. Gut für irgend ein Geschäft. Auch Saloon. Leichte Abzahlung. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ravenswood! Schöne moderne 6-Zimmer Cottage auf einem Floor; Zement-Basement und großer Dachboden; $3800; $200 baar, $12 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Ecke N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Ravenswood! Schöne neue moderne 2-Flat-Gebäude, 30 Fuß Lot; $3500; $300 baar, $15 monatlich. Engelbrecht, 2300 Foster Ave.

—Moderne 2-Flat-Gebäude zu Bargain-Preisen.—
2-Flat Frame-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad und Gas; Preis $3300
2-Flat-Frame-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Lot 80x125; Preis $4200
2-Flat Frame-Gebäude, 6 Zimmer jedes, Miethe $480; Preis $4400
Neue 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Brick Porch und Steintreppen; Preis $5800
2-Flat Brick-Gebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Lot 30x152 Fuß, Furnace-Heizung; Preis $6000
Neue 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer jedes, Brick Porch und Steintreppen, Furnace-Heizung, leichte Zahlungen; Preis 6200
3-Flat Frame, 6, 7 und 7 Zimmer, Furnace-Heizung; Preis $6500
Bequem zur Hoch- und Straßenbahn.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard.

30 Fuß Lotten, $480, $850, $1200; $50 baar, Rest auf lange Zeit. Feine Gegend, gute Transportation.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Neue Cottage, großer Dachboden, hohes Basement, Lot 30x125; $3250; $100 baar, Rest wie Miethe.
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 7-Zimmer Cottage, 6 Zimmer auf einem Floor. Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Durchweg Hartholz Floors, ½ Block zur „L" Station und Lincoln und Ashland Ave. Cars. Eigenthümer 3352 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage und Basement. 1340 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Wenn Ihr ein hübsches, neugebautes, up-to-date Framehaus wollt, auf Abzahlung oder Baar, so sprecht vor. 2855 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: — — — — —
50 Fuß Lot an Robey Str., nahe Grace ... $2000
82 Fuß an Roscoe Str., nahe Oakley Ave. ... 800
Eck-Lot an Seeley und Cornelia ... 1300
Geschäfts-Lot an Lincoln Ave. nahe Grace Straße ... $1700
5-Zimmer Cottage, Seeley Ave., nahe Addison Str. ... 2000
Lot, 33x171 Fuß, Greenleaf, Rogers Park ... $1125
Lot, 68x171 Fuß, Greenleaf, Rogers Park ... $2500
August Peters, 3807 Lincoln Ave.

Seltene Gelegenheit! Reizendes Heim, nahe Irving Park Blvd., 5 Zimmer und Badezimmer, Zement Basement und großer Trockenboden, Lot 37½ bei 125. Wegen anderer Geschäfte verkaufe für nur $2650. Leichte Abzahlungen.
Arthur Josetti, 657 North Ave. sso

Muß billig verkaufen: 2-Flat, je 4 Zimmer, dahinter Cottage. $33 monatlich Miethe; an Burling Str. Eigenthümer 3042 N. Ashland Ave. 24sp6sa

Zu verkaufen: An Grace Str., bequem zur Hochbahn und Lincoln Ave. Cars, feines Brickhaus mit zwei 6 Zimmer Wohnungen. Lot 37 Fuß breit. Nur $5350.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Brick-Eigenthum mit Store und Wohnungen an Lincoln Ave., nahe Wilson Ave. Vorzüglicher Geschäftsplatz. Preis $6750.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Vortheilhafte Geldanlage an Blackhawk Str.
$3650 kaufen zweistöckiges Framehaus mit Brick-Basement, in mehreren kleinen Wohnungen; in bester Ordnung und stets vermiethet. Monatliche Miethe $50. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dosa

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Geldanleger, aufgemerkt! — Zu verkaufen: $45,000 kaufen Nordseite Geschäfts-Eigenthum, nahe Geschäftszentrum; vermiethet an zwei Korporationen auf 5-jährige Leases, erzielt aus der Renting Saison zur niedrigen Rate von $1940; Miethe wird sich in den nächsten 5 Jahren verdoppeln.
$7000 kaufen Lot 33x177 an Clybourn Ave.; auch mit Front an Larrabee Str., bebaut mit drei stöckigem und Basement Brick-Store, Halle- und Flatgebäude an Clybourn Ave., und zwei 1-stöck. und Basement Brick-Stores an Larrabee Str. Dies Property wurde vor einigen Jahren zu $20,000 verkauft.
$10,000 kaufen 140 Fuß Lincoln Ave. Geschäfts-Ecke, Block südlich von Addison Hochbahnstation.
B. G. Elser, 1840 Sedgwick Str. 27agsa*

Zu verkaufen: Lotten 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Avenue. 19mjsa*

Zu verkaufen: Nahe Barry Ave., kurze Strecke zur Hochbahnstation, zwei Häuser (Brick und Frame), auf einer Lot. Monatliche Miethe $35; Preis blos $4000. Leichte Bedingungen.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $2650, moderne neue 4-Zimmer Cottage, Bad, Gas, Eichen Finish, 30x150 F. Lot. Nahe Lincoln Ave. nicht weit von Northwestern „L"-Station; nur $200 baar und Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: $3250, modernes zwei 4-Flatgebäude; Bad, Gas, mit 4-Zimmer Cottage im Hintergrund; Straße asphaltirt; N. Marshfield Ave., nahe Diversey Blvd.; $500 baar und Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: Nur $4000; großer 2-stöckiger Brick Store und 6-Zimmer Flat; Bad, Gas, oben; an Belmont Ave. nahe N. Paulina Str.; nur $500 baar und leichte Zahlungen. sson
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: Nur $5300 jedes — moderne 2-stöck. 5 und 6 Zimmer Steinfront-Gebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung. Nahe Summerdale; N. W. oder N. Clark Str. oder N. Robey Str. Car-Linie. Nur $1000 baar und Rest zu leichten Bedingungen. saso
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Zu verkaufen: $13,500; neues großes 8-Zimmer Brick Flatgebäude; Bad, Gas, elektrisches Licht, Hartholzböden, Gebäude ist 25x125, auf Eck-Lot, 42 x125; vermiethet zu $122 per Monat; Ofenheizung; $1500 baar und Rest zu leichten Bedingungen. Oder nehme Cottage oder 2-Flat-Gebäude oder gute leere Lot als Theilzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: Nur $6500; großes 4-Flat Brickgebäude, zwei 4 und zwei 5-Zimmer Flats; Straße asphaltirt, auf 50x125 Fuß Eck-Lot; besehet Euch Nr. 1758 Wellington Str.; nur $500 baar und sehr leichte monatliche Zahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: $3600; hübsches Eck-Store Eigenthum; Store und 3-Zimmer und 5-Zimmer Flat auf 2tem Floor; auf 40x125 Fuß Ecke; gegenüber öffentlicher Schule; passend für Butcher oder irgend ein anderes Geschäft; $500 baar und Rest auf leichte Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Miethe, kauft ein Heim.
Eure Miethe bezahlt das Kapital, der Miether bezahlt die Zinsen.
Neue Subdivision in Lake View, 30 Fuß Lotten, 30 Fuß Lotten, 30 Fuß Lotten, alle Straßenverbesserungen, frei an Käufer; bequem gelegen zur Addison Str. Station Ravenswood „L", Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Cars.
Neues 2 Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3500, $1500 Baar.
Zwei-Flat Steinfront Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, alle Bequemlichkeiten, ein Block zur Wilson Ave. Station, N. W. „L", $6000, $2500 Baar, Rest nach Belieben.
Neues 2-Flat Backsteingebäude, Bad, Gas, elektr. Licht, Mosaic Fußboden, Combination Fixtures, durchweg dekorirt. $5950, $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, elektr. Licht, Mosaic Fußböden, Combination Fixtures, Eisbox-Abzug, 30 Fuß Lot, alle Straßen-Verbesserungen, bequem gelegen zur Addison Str. Station Ravenswood „L" und Lincoln Ave. Cars. $6300, $1200 Baar, Rest nach Belieben.
2-Flat Backstein Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, Eichen-Holzwerk, alle Straßen-Verbesserungen, bequem gelegen zu Lincoln, Ashland und Robey Str. Cars. $4200, $1000 Baar, $20 per Monat.
2-Flat Backsteingebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2900, $1000 Baar, $15.00 monatlich.
2-Flat Holzgebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, neu dekorirt und angestrichen. $3000. $500 Baar, $12 per Monat.
Kosige Cottage, Concrete Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, alle Straßen-Verbesserungen, bequem gelegen zu Lincoln u. Belmont Ave. Cars. $2850, $300 Baar, $12 per Monat.
Subdivision Offices offen jeden Tag und Sonntag, Ecke Leavitt und Addison, und Ecke Leavitt und Byron Str.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargain! Werth $4500, gutes 3 — 6 Zimmer Flatgebäude, nahe Newport Ave. und Clark Str., für $4000 zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. Sehr billige Schiffskarten nach Deutschland zu verkaufen. sasodi

3-stöckiges 3—6 Zimmer Brickgebäude nahe Orchard Straße und Wrightwood Ave., zu vertauschen für Nordseite kleine Cottage. Torpe, 820 North Ave. 24splwX

$3500, werth $4000, gutes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, nahe Perry und School Straße. samo
August Torpe, 820 North Avenue.

Großer Bargain! Modernes 3-stöckiges Flatgebäude nebst moderner 5 Zimmer Cottage hinten, in Lake View; Preis $4800; Miethe $52. samomi
Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Newport Ave. modernes zwei 6 Zimmer Stein Flatgebäude, Lot 32x125, $5900. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Eddy Straße, neues zwei 6 Zimmer Brick- und Steingebäude, Lot 30x125, $6950. sadido
Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Neues 3-stöckiges 3—6 Zimmer Stein Flatgebäude, Lot 30x125, nahe Leland und Lincoln Ave., $9600. Torpe, 820 North Avenue. sason

$4300, werth $4800—gutes, modernes 2—6 Zimmer Brick-Gebäude, hohes Basement, Seminary Ave. — August Torpe, 820 North Avenue. samomi

Melrose Straße, gutes 4—4 Zimmer Flatgebäude, Miethe $52; Preis $4600; wegen Krankheit. — Aug. Torpe, 820 North Avenue. 24splwX

$4500, werth $5000, modernes 2—6 Zimmer Brickgebäude, Goethe Straße, tausche für Lake View 50 Fuß Lot. — Torpe, 820 North Ave. samo

$4950, werth $5500, modernes 2—6 Zimmer Brick-Gebäude, Roscoe Straße östlich von Clark Straße. Aug. Torpe, 820 North Avenue. sasodi

N. Hermitage Ave., nördlich von Addison Str., modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, $3650. — Aug. Torpe, 820 North Avenue. samomi

Orchard Straße, modernes Brickgebäude mit Stall, geeignet für Milchgeschäft, $5000. 24splwX
Aug. Torpe, 820 North Avenue.

Modernes 3-stöckiges 3—7 Zimmer Stein Flat-Gebäude, nahe Clark und Montrose Blvd., $9500, werth $10,000. — Torpe, 820 North Ave. saso

Mohawk Straße, gutes 2—6 Zimmer Brick- und Frame-Gebäude, geeignet für Milchgeschäft. — Torpe, 820 North Avenue. samo

Modernes 3-stöckiges Brickgebäude, nebst Brick- und Frame-Gebäude hinten, nahe Nord Park Ave. und North Ave., $8200, wegen Erbschaftsregelung. Aug. Torpe, 820 North Avenue. sason

Mit $600 erste Zahlung kauft Ihr modernes Frame-Gebäude an Mohawk Str., Rest auf leichte Bedingungen. August Torpe, 820 North Avenue. sadi

Großer Bargain! 3-stöckiges gutes Brick Geschäfts-Gebäude, Sedgwick Str.; monatliche Miethe $104; Preis $7500. August Torpe, 820 North Avenue. 24splwX

Vertausche modernes 3—7 Zimmer Stein Flatgebäude, Lot 30x125; Maple Square, für kleineres Gebäude. — Aug. Torpe, 820 North Ave. samomi

Herndon Straße nahe Addison Str., modernes 2—6 Zimmer Stein Flatgebäude, Lot 30x125; Preis $6700. Aug. Torpe, 820 North Ave. — Billige Schiffskarten nach Deutschland zu verkaufen. samomi

Lake View ausgezeichnete Geschäfts-Eckgebäude, mit großer Lot, geeignet für irgend ein Geschäft, $17,000 zu verkaufen oder vertauschen für kleines Gebäude. August Torpe, 820 North Avenue. 24splwX

Zu verkaufen: Nur $2900; hübsche große 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas, 50 bei 125 Fuß Lot, nahe N. Western und Belle Plaine Ave.; nur $300 baar und Rest zu leichten Bedingungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: Nur $950, ein Schleuderpreis! 2 Lotten an Roscoe Str., nahe N. Oakley Ave. Eigenthümer kein hiesiger Anwohner.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sso

Zu verkaufen: Nur $5300 jedes; 2 hübsche 2-stöck. neue Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung, bequem zur N. W. Eisenbahn oder N. Clark Str. Car-Linie; nur $500 baar und Rest zu sehr leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. sason

Zu verkaufen: 4 neue moderne Steinfront Häuser, 2 Flats, an Eddy Str., nahe Herndon. 30 Fuß Lotten. Hohes Basement, Furnaces, Eichen-Holzwerk. Korrekte Ventilation. Consoles, Columns u. s. w. Nahe „L" Station. Gute Nachbarschaft. Preis von $6600 bis $6900. $1500 oder mehr Baar. — Arneson, Eigenthümer und Erbauer. 713 Christiania Ave. Phone Kedzie 2726. sason

Zu verkaufen oder verschleudere für 2-stöckiges Frame-Haus; Store mit Zimmer und 6-Zimmer Flat. Alle Verbesserungen. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Eigenthümer: 3301 N. Seeley Ave., Ecke School Str.

Zu verkaufen: Moderne 5-Zimmer Cottage, auf 35 Fuß Lot; Konkret-Fundament, Zement-Seitenwege, an Irving Park. Drei 2-Flat Brickgebäude, vier 6-Zimmer Cottages; nehme $200 bis $300 Anzahlung, Rest wie Miethe, für alle Häuser. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sofort, zweistöckiges Haus, 4 4 Zimmer-Wohnungen, Lincoln Ave., nahe Diversey; $3200; monatliche Rente $38. Thies, 3017 Southport Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Moderne 8 Zimmer Cottage, bringt $30.00 Miethe, billig beim Eigenthümer. 2445 N. Halsted Str. 20splw

Zu verkaufen: Ein neues zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude; nur $300 Anzahlung, $18 den Monat; ein Flat vermiethet für $17 den Monat, bei Peter Schmitz, Eigenthümer, 2150 Irving Park Blvd. 19splw

Zu verkaufen: Billig, moderne Residenz, 2 Jahre alt. Eigenthümer 3592 N. Marshfield Ave. 18splwX

Zu verkaufen: Backstein-Gebäude, 8 Flats von je vier Zimmer und Bad, Ofenheizung, Zement-Seitenweg, Keller; alles in gutem Zustande. Immer vermiethet. Miethe $116 monatlich. Preis $11,250. Zahlung nach Uebereinkunft. Adresse: R. 927 Abendpost. 29ag*X

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Haus, Lot und guter Hühnerstall, für $7500. 48. Ave. und School Str. ssa

—Logan Square Bargain, $200 Anzahlung— und $15 monatlich kaufen neue zweistöckige und Basement 2-Flat Häuser; Preis $3250, nahe Milwaukee, Fullerton und Belmont Ave. Cars.
W. H. Gieseke & Bro.
Office Sonntag geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. frsa

$850 kaufen Lot an Evergreen nahe 48. Ave.
$1750 kaufen 4-Zimmer moderne Cottage, McLain Ave., nahe Ballou Str.; nur $500 baar.
$2600 kaufen 4 5-Zimmer modernes Brick Flatgebäude, nahe Humboldt Park; nur $500 baar.
$3800 kaufen 3 6-Zimmer Frame-Flatgebäude; Rente $40; gute Nachbarschaft. $300 nöthig.
Hunderte von andern Bargains; — kommt zu mir.
Schaefers, 3435 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Ich habe soeben verschiedene 2-stöck. Brickgebäude fertiggestellt, Stein Trim und Treppen, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, Bad, Gas und elektrische Fixtures; Hartholz Finish und Mosaik Floors in Bad und Vestibule; Laundry Tubs; strikt modern und erster Klasse. Nahe Dakin Str. und Milwaukee Ave. Lot 33 bei 125 Fuß; Preis $5500. Nur $500 Baar. Unterhandelt direkt mit dem Eigenthümer. Adr.: E. 638, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: $3300 kaufen Brickhaus mit zwei Wohnungen, modern, Stein-Basement; große Lot. Roetzle, 4337 W. Division Str. 19splwX

Zu verkaufen: 2513 N. Sacramento Ave., Brick-Cottage, fünf Zimmer und Bad, Furnace-Heizung; alles in gutem Zustande. Preis $2700. Gute Termine. Chas. B. Ott, 2451 Milwaukee Ave. fsason

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Modernes 2-stöck. Brickgebäude mit Heißwasser-Heizung; bringt $65 den Monat Rente. Erstes Flat 7 Zimmer, 2. Flat 4 bis 5 Zimmer, mit großem Pferdestall. Für $5100, werth $6000. Halben Block von Humboldt Park. 3237 Pierce Ave.

Zu verkaufen: Schönes Brickhaus, kann 2 Flats vermiethen, mit gutem Delikatessen-Geschäft im Basement und Wohnung, Haus und Geschäft besorgt dies sehr gut 12½ Prozent ohne Store; $1700 Baar nothwendig. 4500 N. 41. Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen leere Lot: Neues modernes Steinfront-Gebäude, 2. Flat. Talman Ave. und Greenwood Terrace. Nahe Humboldt Blvd. Bedingungen nach Belieben. M. H. Serum, Eigenthümer. Phone Kedzie 2726. 713 Christiania Ave. sason

Zu verkaufen: Irving Park Lot, $300 Baar, oder $15 monatlich, ohne Zinsen. John Kosak, 864 Orleans Str.

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Cottage, 35 Fuß Lot; $2800; $150 baar, $10 monatlich. — Fragt Wm. Rieker, 3318 N. Kimball Ave., 2 Blocks nördlich von Belmont Ave.

Muß verkaufen: Westlich vom Park, neues 2-stöck. Brickhaus, Zement Basement, 5 und 6 moderne Zimmer, Lot 30x125; $5350; baar $500.
Haas, 1548 Chicago Ave.

— Warum „West" gehen? —
Kauft eine halbe Acker Lot in West Irving Park — schnellerer und größerer Profit — innerhalb der Stadtgrenzen — Leitungswasser zum Bewässern — 5 Cents Fare — $50 Baar, $10 per Monat — macht Euch in kurzer Zeit unabhängig — Illustrirtes Büchlein frei per Post.
Zweig-Office: Irving Park Blvd. und Milwaukee Ave.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str., Ecke Randolph Str. saso

Zu verkaufen: Hübsche Heims für wenig Geld in West Irving Park; 2 Blocks von Car; alle Straßenverbesserungen vorhanden und bezahlt.
5 Zimmer Bungalow auf Konkret Basement; Sideboard; Gas-Fixt.; bemalte Wände $2800
5 Zimmer Stucco Bungalow auf 30 Fuß Lot; Eichen-Vertäfelung; feines Sideboard; bemalte Wände 3000
5 Zimmer Brick Cottage; feines Basement und Dachboden; 30 F. Südfront Lot, nur 3200
Bedingungen: $300 bis $500 baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain! Ein 2-Flatgebäude, neu, 5 und 6 Zimmer, großer Dachboden, Fußboden gelegt, Konkret Basement, Ahorn-Böden, Bad, Gas, 30 Fuß Eck-Lot; Preis $4200; $500 baar, Rest monatlich. Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Vor drei Jahren verkauften wir Acre Lots in West Irving Park zu $1000. Leute, die damals kauften, haben ihr Geld verdoppelt, wie wir voraus sagten. Jetzt verkaufen wir ½-Acre Lotten 125x134 Fuß, an obigen angrenzend, für $675 bis $775, auf Bedingungen von $50 baar und $10 monatlich — alle Lotten haben städtisches Wasser und Cinder-Seitenwege, und werden in einigen Jahren den doppelten Werth haben. Versäumt diese Gelegenheit nicht zur sicheren Kapitalanlage.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweig-Office: Irving Park Blvd. u. Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Besehet diese 3 neuen Bungalows welche wir jetzt bauen; 5 Zimmer und Bad auf einem Floor; Zement Basement und Wege; 30 Fuß Lotten; Preis $2800—$3000; monatl. Zahlungen.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain! Drei 6-Zimmer Steinfront-Gebäude, $7200. Nahe Humboldt Park Hochbahn und North Ave. Adr.: D. 710 Abendpost.

Zu verkaufen: 7-Zimmer und Basement Brick-Cottage, nahe Milwaukee und North Ave. Straßenbahn und Metr. Hochbahn. $1500. Adresse: D. 712 Abendpost. sso

Es hat seinen Grund weshalb wir Euch Geld ersparen können an unseren bessergebauten schönen Boulevard 2-Flat-Häusern, ein Block südlich vom Humboldt Park; 876 bis 888 N. Sacramento Blvd., 5 und 6 und 6 und 6 Zimmer in jedem, auf extra breiter Lot; strikt hochfein und das allerneueste; im Taglohn gebaut; Eigenthümer den ganzen Tag am Platze am Samstag und Sonntag um Euch nach unsern andern 2-Flat-Gebäuden zu bringen im Automobil; Preis $5000 und aufwärts; baar oder Bedingungen nach Belieben. Nehmt Chicago Ave., Kedzie Ave., oder Grand Ave. „Pay-as-you-enter-Cars"; vergeßt nicht: unsere 5 neuen Gebäude sind die nächsten am Park. Wir bauen und eignen alles was wir offeriren; Ihr spart die Kommission. — Chas. H. Serum, 84 La Salle Str., Phone: Kedzie 7925. sso

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig, wenn sofort genommen. Guter Platz. 2841 Elston Ave., nahe Western Ave. sason

Gebrauche sofort Geld! Mein Verlust Euer Gewinn!
Muß mein neues zwei Flat Gebäude nahe Chicago und 48. Ave. verkaufen, von $500 bis $700 unter dem Kostenpreise.
Ein Eckgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung; zwei Brick Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Ofenheizung; Eichenholz Finish und Fußböden; Sideboards, Plate Rails, elektrisches Licht, farbiger Glas Dom im Speisezimmer, feine offene Plumbing, Zement Basements, Laundry Tubs, Zement-Seitenwege zur Alley, große vordere und hintere Porches. Anzahlung so niedrig wie $400, Rest leichte monatliche Zahlungen; Preis von $4500 bis $5000. Wenn Ihr ein Heim sucht, hier ist Eure Gelegenheit. Adr. H. 919 Abendpost.

Nur $500 erforderlich zum Ankauf eines unserer feinen neuen und modernen 2-Flat Brick-Gebäude, Lot 81x125. — 4 und 5 oder 5 und 6 Zimmer-Flats auf Konkretfundament, Oak Trim, Hartholz-Fußböden; liefere ferner 2 Eisboxes, 2 Gas Ranges, 2 Gas-Heizer, ein Laundryofen, Laundry Tubs, Screens, Rouleaux, Combination Fixtures und dekorirt nach Belieben des Käufers. — Gelegen an Kedzie Ave., halber Block südlich von Irving Park Boulevard.
W. J. & C. B. Moore,
Südwestecke Kedzie Ave. und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 2844—46 Woodard Str., ½ Block von Milwaukee Ave. Cars, nahe Logan Square, neue zweistöckige zwei 4-Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Bad, Shades, Gas-Fixtures, gute Kapitalanlage, Häuser offen. Leichte Abzahlungen.
Melms, 2530 Milwaukee Ave. 3jpjami*

$300.00——Lotten——$300.00
Dies ist wie Geld von zuhause bekommen Wir verkaufen Euch Baustellen nahe Hochbahn und Flachbahn-Verbindung für $300.00; nur $25 Anzahlung; Rest nach Bestand Eures Geldbeutels Verkäufer am Platze. Subdivision und Office, Südostecke Lawrence und Hamlin Ave.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 27agsa*

Aufgepaßt!!!—Käufer von Häusern—Aufgepaßt!!!
Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude
Nur $5500.00 — Leichte Abzahlungen
Lage:
———5028 bis 5056 Dakin Straße.———
Nehmt Milwaukee Avenue Car bis Irving Park Boulevard, dann westlich bis 51. Avenue, lauft ein Block südlich.
Spezifikationen:
— Pressed Brick Front — Stein-Trim — Colonial-Porches — Mosaik Fußböden im Vestibul und Badezimmer — Oak Finish und Fußböden — Sideboards — Plate Rails — Consoles — Combination Gas und elektrische Licht Fixtures — Laundry Tubs — Furnace für jedes Flat — fünf und sechs Zimmer Flats in jedem Gebäude.
Lotten jede 33x125 Fuß.
Diese Gebäude sind die besten Bargains in der Stadt und zu diesem Preise und den Bedingungen werden sie nicht lange verkäuflich sein. Agent am Platze Samstag und Sonntag von 2 bis 6 Nachm.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. frsa

—Achtung! — Geldsparer!—
Verkaufe ausgezeichnete Geschäfts-Ecke an der Nordwestseite für nur $600. Anzahlung $50, Rest $10 monatlich. Beste Gelegenheit für sichere Geldanlage, da diese Ecke innerhalb eines Jahres sich im Werthe verdoppeln muß.
Arthur Josetti, 657 North Ave. Offen Sonntag. frsason

Zu verkaufen: Zwei-Familienhäuser; 1 Flat ist schon vermiethet. Neue, moderne Gebäude in einer an Bevölkerung zunehmenden Gegend; Lotten 30 Fuß. Kleine Anzahlung, Rest monatlich. Nachzufragen: 2238 N. 44 Court. Dickey & Baker. 22sp—1okX

$500 baar kaufen gutes neues 2-Flat Haus, Oak-Finish, offene Plumbing, hohes Steinbasement mit Zementboden, große Lot, Preis $3550. 2318 N. Hamlin Ave., nahe W. Fullerton Avenue. Eigenthümer: 408 — 134 Washington Str. dofrsa

Vertausche verschiedene schuldenfreie Cottages und Häuser für 2-Flat-Gebäude nahe Humboldt Park.
Schaefers, 3435 W. North Ave. frsason

Westseite.

Zwangsverkauf-Bargain: $2000 unterm wirklichen Werth. Muß man sehen um zu würdigen. $4800 kaufen prachtvolles zwei 6-Zimmer Flat Steingebäude; durchweg Hartholz, Zement Basement. Besichtigt 4740 Harvard Str. nahe 48. Str.-Station Metropolitan „L". Henry & Robinson, Advokaten, 112 Clark Str.

—Gute, sichere Geldanlagen.—
Moderne 2- und 3-stöckige Flatgebäude, drei Blocks östlich von der immensen Western Electric mit über 14,000 Angestellten.
Ein modernes Eckgebäude an Ogden Ave., drei Stores, drei Flats, Brauerei hat Lease an Ecke für 3 Jahre, alles gut vermiethet; Preis $15,500. — $5500 Baar, Miethe deckt Abzahlung.
Ein dreistöckiges Brick Flatgebäude, sehr modern, Preis $5100; $1000 baar, das übrige monatlich.
In Morton Park, 3 Blocks westlich von der Western Electric. Ein 2-stöckiges Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, Bad u.s.w. Preis $5000 — $1000 baar, das übrige monatlich.
Sprecht in unserer Office vor, unser deutscher Agent zeigt und erklärt Euch die Nachbarschaft.
C. A. Carlson, Bauunternehmer, Ecke 48. Ave. und 22. Str. Morton Pk., Cicero, Ill. 22splwX

Zu verkaufen: 10-Zimmer Residenz für Baargeld. 1229 49. Ave., nahe 12. Str. ssa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Zu verkaufen: Eine moderne 6-Zimmer Cottage, sehr billig, nahe Garfield Park. 414 N. Lawndale Ave.

Zu verkaufen: $200 baar, Rest monatlich, wie Miethe, kaufen modernes Brickhaus auf 30 Fuß Lot. 7415 Adams Str. Offen zur Besichtigung.

Eine feste Geldanlage!
An W. 12. Str., nahe Douglas Boulevard. Ein 3-stöckiges Steinfront-Gebäude, 4 Flats, 4 und 6 Zimmer, großer Store mit 4 Zimmer, hoher Keller, 1½stöck. Brick-Stall und Lot nebenan; möchte in diesen Monat verkaufen; bringt $102 Miethe monatlich. Die Lot kann billig zugebaut werden, habe selten Party Walls. Preis mit Lot nebenan $12,800, ohne Lot $11,500. Adresse: E. 624 Abendpost.

Südseite.

Eigenthümer muß verkaufen! Schönes 2-Flat neues Brickgebäude; Eichenböden und Vertäfelung, große Porch, Zementböden im Basement, feststehende Waschtröge, 2 Furnaces, ausgezeichnete neue Nachbarschaft. Eigenthümer, 8618 Carpenter Str. oder Brinkman & Co., 6888 Vincennes Road.

Zweistöckiges Backstein-Gebäude, Emerald Ave., Straße gepflastert und bezahlt, $3100; wird schnell verkauft sein. Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. dosa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, drei Wohnungen, billig, $2100. 6714 Aberdeen Str. dofrsa

Bargain! 6541 Sangamon Str., 54x125, Alley Ecke, $1600. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str.

6826 Elizabeth Str., 2-stöckiges Frame, zwei 6-Zimmer Flats, Bargain. Nahe Ogden Park. Louis Wink, 6541 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: 12035 Page Str., nahe Vincennes Road, 4 Zimmer Cottage; guter Platz für Gärtnerei; Eigenthümer verläßt die Stadt. $175.00. Wink, 6541 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Eigenthum mit Store: Möbel-, Hardware, Möbel-, Steingut-Vorrath und Fixtures, doppelter Store, neues Gebäude. Preis $1000, die Miethe $40 monatlich. Wegen Einzelheiten wendet Euch an Louis Wink, 6541 S. Halsted Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Südseite Real Estate und Insurance-Geschäft; Eigenthümer hat anderweitige Interessen. Einzelheiten zu erfragen Louis Wink, 6541 S. Halsted Str. dfsa

Zweistöckiges Backstein-Gebäude, 4 Wohnungen; Miethe $38; Lowe Ave., nahe 31. Str., $3100. Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. dosa

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickgebäude, Indiana Ave., nahe 32. Str., werth $15,000, für $10,000. Adr.: E. 635, Abendpost. 21splmX

Südwestseite.

Spottbillig! Neues 4 Zimmer Haus mit Porch, Basement, Dachboden, schönem Garten. Nahe McKinley Park, deutsche Schule und Kirchen; gute Carverbindung. Nur $1600. Leichte Abzahlung. 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt.

Zu verkaufen: 3608 Robey Str., dicht beim McKinley Park, Cottage, Auffahrt zur Wohnung; Preis $1200; sehr leichte Abzahlung. Wegen Bay Windows; Preis $1675; Hälfte Baar. F. J. Wilken, 8422 S. Wood Str. dfsa

Vorstädte.

Eine Gold-Mine ist Chicago Heights, wo 36 Fabriken im Betrieb sind und noch mehr gebaut werden.

Wir verkaufen Lotten von $300 aufwärts, einschließlich aller Verbesserungen, auf welche wir Ihnen ein 5-Zimmer Cottage bauen und wir geben Ihnen ein Darlehen von $1000 bis $1500, gleichfalls Grundstück zahlbar für $18 bis $19 vermiethet werden, welche Sie beziehen hoch Häusern. Ein Kapitalanlage von $500 bringt Ihnen einen Profit von $136 oder 27% im Jahr ohne Arbeit. Wir verkaufen auch Lotten auf Abzahlung; $36 Anzahlung und $5 den Monat.

Freie Exkursionen jeden Sonntag um 12:30 Uhr vom La Salle Str.-Depot, Track Nr. 10.
Chas. Schlotz, 2023 Bissell Str. 24sp4sa

Wittwe will verkaufen: 1 oder 2 Häuser, direkt bei Maschinenfabrik, geeignet für gut für Flat-Boardinghaus, schöner Garten mit Beeren und Obstbäumen. 1112 St. Charles Ave., Maywood.

Zu verkaufen: In La Grange, 6-Zimmer Haus, 100 bei 125 Fuß Lot, verbessert; viele Schattenbäume und Frucht; $2100. Adr.: T. 39 Abendpost.

Farmländereien.

Zu verkaufen oder vertauschen: Verbesserte 160 Acres Farm, 50 Meilen südlich von Chicago, $50 per Acre. Eigenthümer H. A. Hansen, 6430 Paulina Straße.

Michigan Frucht-, Geflügel-, Grain-Farm, 23 Acres, Clay Loam, großes Haus, schön schattig. Bekannt wegen großer Aepfel und Birnen-Gärten, Crab Bäume, Trauben usw. Geflügel-Gans, Kuh, Fahrt $1 von Chicago. Bargain, $2750. Bedingungen. Adr.: H. 901 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Eigenthum: 120 Acker Farm nahe Almond, Wisconsin; Pferde, Kühe etc. und Maschinerie eines Farm mit. Preis $3500. Mortgage $1780. Weitere Information: Geo. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm in Michigan, 9 Stunden von Chicago; alles eingezäunt und geklärt; 18 Acker unter Kultur, 5 mit Kartoffeln, 4 mit Corn, Bohnen, Klee usw. Pferd, Buggy, Wagen, Pflug, Kultivator, Kuh, 2 Schweine, 25 Hühner, Haus, Stall. Genügend Futter für den Winter. Hälfte Baar. Preis für Alles $1200; bis 15. Sept. Liebrecht, 1012 112 E. Clark Str. Sonntags offen.

Gute Farm in Süd-Wisconsin zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Eigenthum. Eigenthümer Kedzie 2434, oder frage vorzusprechen 3748 W. Huron Str., Flat 3. ssa

Zu verkaufen: Farm von 280 Acker Farm und Farmland in Newaygo Co., Michigan, fünf Meilen von Grant, 2 Pferde, 2 Kühe, Wagen und Buggy, Haus und Stall in F. D. R. und Telephon-Linie. 781 Lake Str., Hotel Office.

Wünsche meine 40 Acre Farm alleinstehender Person, vertauschen; 1 Meile südlich von Mount Forest, Archer Ave. Car Linie.

Zu verkaufen: Schöne 20 Acker Obst- und Hühnerfarm, 500 Obstbäume, 5 Acker schwarzer Sellerie-Boden, 5 Acker Boden. Preis $3500, das Uebrige zu fünf Jahren. J. Way, Route 1, Grand Haven, Michigan.

Begleitet unsere Exkursion am 4. Oktober nach Arcadia, De Soto Co., Florida. Privat-Car. Bestes Grape Fruit, Orangen und Trucking Land in Florida. Preis $25 per Acker. $10 Baar, $10 monatlich. Freies Buch; schreibt heute dafür. Agenten verlangt. Knoblauch, 115 Dearborn Str., Zimmer 207, Chic. 3lagmisasonml

Gute 40 Acres Farm, Gebäude, Obstgarten, Wald, 1 Pferd, 2 Kühe, ganze Einrichtung, $1300; Hälfte Baar. J. Way, Route 1, Grand Haven, Michigan. 1sp—30sa

Zu verkaufen gegen Haus in Chicago: 80 Acker Farm nahe Kekoosa, Wisconsin; gute Gebäude, richtet. Brodhuehrer, 84 La Salle Str. frsason

Zu verkaufen: Großer Bargain, gute 80 Acres Wisconsin Farm, 6 Stunden Fahrt von Chicago; 4 Zimmer Framehaus, Stall, Obstgarten; Preis $2500; $1000 baar. Andere gute Farmen. Diese Farm ist passend für einen Familienfreund zu schlichten. Refl. 121 La Salle Str. 22splmX

40 Acres Alabama Frucht- und Farmland, nahe Dwight und Citronelle. Gesunder und gesundester Punkt am Golf. 32 Chicago Familien niedergelassen. Alle Vortheile einer Stadt; feinstes Klima. Orange, Peaches. Preis $50 und aufwärts. John Toennigs, 504 Wisconsin Str., Chicago. 2frsaso

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine vorzügliche 40 Acre Farm, mit Gebäuden, nahe Grand Haven. Mattson, 2466 Aubert Ave.

Zu verkaufen: Eine prachtvolle Farm, 120 Acker in Michigan, guter Boden, mit Gebäuden, Vieh, alles schuldenfrei; tausche gegen Nordseite-Eigenthum. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gute Farmen mit Gerätschaften und Ernte für Chicago Grundeigenthum. Brodhuehrer, 84 La Salle Straße. 13plmX

Zu verkaufen: Beste Farmland im südwestlichen Wisconsin, Farmen aller Art zu billigen Bedingungen. Kommt und seht und überzeugt Euch. Adr.: [illegible]

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen; ebenfalls Farmen; Tausch in Chicago gesucht. Agenten verlangt. Schreibt um Karten und Circulare. Adresse: Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 18ag*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Grundstück mit nachweislich gehendem Bakerei und Mehlbäckerei wegen Familienangelegenheiten sofort zu verkaufen; Bäckerei halber, auch anderes Grundstück in Tausch. Adr.: E. 619 Abendpost.

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Gebäude auf 50 Fuß Lot, nahe Chicago Central Railroad Station, $3500; schöne Wohnung. Annehmbare Offerte genommen. Adr.: M. 350 Abendpost.

Zu verkaufen: Gelegenheitskauf, sofort, moderne 8 Zimmer Haus, Bad, Obstbäume und Pferdestall, Hühnerhaus, Stall. Obstbäume aller Art. 349 Abendpost.

Wir wollen wissen, was Sie nicht wollen, jedoch haben wir viele Häuser zu verkaufen. Bedingungen. Ihr könnt Euch dem Raum für Baar oder Bedingungen. Wir sind jederzeit bereit Euch unsere Dienste zu leisten.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. [illegible]

Bekanntmachung.

An Polizen-Inhaber!

Verlegung der Chicago Offices

The Mutual Life Insurance Company of New York

Am Dienstag, den 27. September, verlegt die „Mutual Life Insurance Company of New York" ihre Haupt-Offices vom „Tribune"-Gebäude, Ecke Dearborn und Madison Straße, nach dem

Bank Floor in THE TEMPLE
Ecke La Salle und Monroe Strasse

(den Platz, den früher die „National City Bank" einnahm), wo in Zukunft alle Prämien hingeschickt werden sollten, und wo die Gesellschaft ihre Geschäfte betreiben wird.

William B. Carlile, Geschäftsführer.

The Mutual Life Insurance Company of New York
Home Office—34 Nassau Str., New York, N. Y.

famo

Finanzielles.

Unterrichtet Eure Kinder im Sparen.
Lehrt sie regelmäßig zu sparen.
Laßt sie mit einem Bankbuch beginnen in der

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
—Etablirt 1890.—
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Nahe Eurer Wohnung.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
23ll,famomi*

FRANK & HEITMAN CO.
112 La Salle Straße.
Main Floor.
Erste Hypotheken auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum stets vorräthig.
Auch Real Estate Bonds, $100—$500 und aufwärts, zu 5½ und 6 Prozent Zinsen.
Diese Sicherheiten sind von der „Chicago Title & Trust Co." garantirt. Kapital $5,000,000.
1sep,1m,2

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,didofa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

$50,000.00
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, in kleinen Beträgen von $500 bis $8000, zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit Garantie-Police von der Chicago Title & Trust Co. zu verkaufen.
J. H. Kraemer & Son
84 LA SALLE STR.
feb3,famodido,3m

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,mfamo,bw

Schiffskarten!
nach Europa extra billig für September.
$10 Preisreduktion für diese Reisegelegenheit.
Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin und andere Plätze in Europa.
Internationale Schiffsagentur
1568 N. Halsted Str.,
nahe Clybourn und North Ave.
Offen Abends bis 8 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.
1fsfedibo*

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 27. September, 11. und 25. Oktober.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
26feb,didofa*

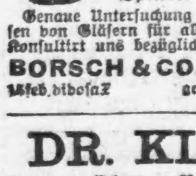
J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9junmisamo*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifafo*

500 feine Lotten in Süd Oak Park
(südlich von 12. Straße und westlich von Lombard Avenue)
von $250 bis $300
auf monatliche Abzahlungen.
Die 12. Str. Cars fahren an dem Grundeigenthum vorbei. 5c Fahrgeld nach irgend einem Theile der Stadt.
Zwei große öffentliche Schulen nahe dabei.
Verkaufe Bauplätze 25—37½ und 40 F. breit.
Läden aller Art sind in dem Distrikt vorhanden, ferner Chicagoer Wasser, Abzugskanäle, Gas und Zement-Seitenwege.
Alle Verbesserungen sind bezahlt.
WALLECK BROS.,
1669 Blue Island Avenue, Ecke 18. Straße.
Abends offen.
Zweig-Offices: 1—Ecke 12. Str. und Oak Park Ave. 2—Ecke 12. Str. und Highland Ave.
23jul,fami,2m

Leidet Ihr an den Augen?
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
5jan,fa*



Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28dibofa*

Borsch & Co.,
Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
14feb,dibofa* gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fadido*

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sicher u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23il*J

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Die Telephon-Gesellschaft kauft Land in River Forest.

Die Chicago Telephone Company hat vom Watts-Nachlaß in River Forest 300 Frontfuß an der dortigen Forest Ave. gekauft, und nebenan hat die Hines Lumber Company 604 Frontfuß an der Ecke von Madison Str. und Forest Ave. für $14,000, ebenfalls vom Watts-Nachlaß, erworben. Die hintere Grenze des Eigenthums bildet die Wiskonsin Zentralbahn. Die Telephon-Gesellschaft will das Land vorläufig zu Speicherzwecken benutzen.

H. R. Böricke hat von John Z. Anderson das Miethshaus an der Nordwestecke von Granville und Lakewood Ave., mit $35,000 belastet, für $60,000 gekauft. Das Grundstück hat 88 bei 125 Fuß. Der Käufer gab das Miethshaus an der Nordwestecke von Belle Plaine und Southport Ave., 69 bei 125 Fuß, im Werthe von $30,000 in Tausch.

John F. Wollensack hat den Eckladen in dem Gebäude an der Südostecke von Canal und Washington Str. auf eine Reihe von Jahren an eine BrauGesellschaft vermiethet. Vor einiger Zeit machte die Pennsylvania-Bahngesellschaft den Versuch, jenes Eigenthum zu erwerben, stellte dann aber ihre Bemühungen in dieser Richtung ein. Der Bahn gehört jenes ganze Geviert mit Ausnahme des Wollensack'schen Eigenthums, und wenn sie Bahnhofs-Baupläne mit dem Geviert vorgehabt haben sollte, so hat sie diese augenscheinlich aufgegeben.

Andrew Dubach hat an Murray Wolbach das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Calumet und 53. Str., 50 bei 151 Fuß, Ostfront, für $38,000 verkauft.

Michael L. Carmody hat von Frank O. Hawley das Eigenthum in Lexington Ave., 100 Fuß nördlich von 55. Str., 62½ bei 164 Fuß, Westfront, für $40,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude in 42. Pl., 100 Fuß westlich von Lake Ave., 40 bei 83 Fuß, Nordfront, mit $9000 belastet, wurde von Charles F. De Witt an Thomas H. Coleman übertragen und von diesem mit einer Belastung von $11,000 an John B. Ackermann.

Das Eigenthum an der Südostecke von Kimbark Ave. und 61. Str., 98 bei 166 Fuß, ist von der Chicago Title & Trust Company an Carlos F. White für $24,000 übertragen worden. Es gehört zu dem alten Washington Park-Wegerecht der Illinois Zentralbahn.

Jakob Fischer hat von Bernhard Berger und Anderen das Miethshaus an W. Division Str., 120 Fuß westlich von Irving Ave., 24 bei 124 Fuß, Südfront, mit $10,200 belastet, für $15,000 gekauft.

Das Eigenthum in 70. Str., 90 Fuß östlich von Vincennes Road, 85 bei 97 Fuß, Südfront, ist von George S. Wood für $15,000 an Ethel Cogdal verkauft worden.

Abraham R. Friedmann hat von Josef Braunstein das Eigenthum in Campbell Ave., 96 Fuß nördlich von Lemoyne Str., 24 bei 126 Fuß, Ostfront, mit $7700 belastet, für $12,000 gekauft.

Das Eigenthum an der Südwestecke von Paulina und Polk Str., 100 bei 99½ Fuß, ist von Louis Bornash für $14,000 an Samuel M. Jeß verkauft worden.

G. H. Coney & Co. haben dem Chicagoer Augen- und Ohren-College auf das Eigenthum an der Südostecke von Washington und Franklin Str. $35,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Eliphalet W. Blatchford hat an John A. Muldoon, den Präsidenten der Motor Transportation Company, das Eigenthum an der Nordostecke von Lake und Curtis Str. verpachtet und wird einen Kraftwagenschuppen auf 100 bei 100 Fuß für $11,000 zur Benutzung seitens der Gesellschaft bauen.

— Im Irrenhause in Danvers, Mass., ist im Alter von 28 Jahren Christ. Royce, Sohn des gleichnamigen Professors der Universität Harvard, gestern gestorben. Mit 14 Jahren kam der Knabe auf die Universität, die er mit 18 verließ. Seither hat er sich auf allen möglichen Gebieten weiter ausgebildet, so daß er der wissenschaftlich gebildetste junge Mann im Lande war; über dem vielen Studiren brach sein Geist schließlich zusammen.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Bertram Lichtenstein, Paula Heilbronner, 22, 21.
Paul A. Gershak, Anna Schneider, 21, 19.
Sigvard Nygaard, Hannah Andresen, 25, 23.
Jan Rogaza, Stefania Przemielewska, 27, 18.
Otto Reiske, Rosa Weinborg, 27, 23.
Carmelo Albanese, Petrina Balzano, 28, 21.
Reinholdt A. Luetke, Minnie A. Schrader, 22, 20.
Chester Kennedy, Julia Langberg, 22, 20.
Charles Baylis, Elizabeth Kemler, 26, 26.
Johann Helwig, Anna Hennig, 28, 23.
James Olive, Olga Schwartz, 23, 18.
Harry Fatinger, Ollie Vandergraft, 24, 20.
Nicola Delio, Antoniella Di Gare, 23, 23.
Michael Wasilovsky, Bozena Rusicka, 23, 19.
James W. Winn, Catherine Blackwell, 44, 36.
John Peterson, Lottie Crantz, 38, 38.
Patrick Quinn, Nora Murray, 40, 28.
John W. Hasson, Dessie M. Runyon, 30, 18.
Juzef Palus, Rozalia Osiol, 22, 19.
William Wilson, Geraldine Scott, 21, 20.
Henry Schoen, Ida Stillson, 21, 18.
John Ochheem, Mary Strickel, 45, 35.
Joseph Sefcik, Clara Medrow, 30, 27.
John Lachel, Blanche Devine, 30, 26.
Peter J. Hueles, Matilda Welch, 22, 22.
Stanislaw Redwanski, Maryanna Hertmann, 23, 19.
Ralph W. Emerson, Elizabeth M. Dodge, 28, 28.
Robert Sims, Lenora Rice, 29, 23.
Walenty Dabek, Zofia Czal, 29, 21.
Henry F. Bock, Louise Bengtsen, 26, 22.
Frank Belousek, Theresia Blaha, 27, 19.
Frank Kratiska, Anna Twohey, 21, 18.
Matej Sinkule, Mary Soubrada, 28, 28.
Edmond Bryant, Martha Michaels, 21, 19.
George Nelson, Olga Solen, 26, 24.
Ondrej Wojda, Anna Simek, 27, 20.
Ralph Tapper, Alto Kinner, 24, 22.
Martin McDonough, Bridget Connolly, 26, 24
Stanislaw Budrik, Konstantina Grumsklate, 30, 21
Mathias Gartner, Theresa Gartner, 24, 20.
Charles Greenfield, Katherine Fleming, 23, 19
Jozef Janocheski, Karola Zech, 25, 19.
Henry C. Krieger, Anna Schmidt, 29, 27.
Jan Swiatek, Anna Cwik, 22, 19.
John Janerbey, Virginia Elliott, 27, 23.
Charles R. Garrett, Lillian Siegel, 29, 22.
Chas. E. Sharpnack, Ruth L. Zollinger, 26, 29
Jos. Demkowitch, Josephine Demkowitch, 22, 19
Richard Moll, Dora Reimers, 32, 26.
Paul Horn, Sarah Brodsky, 25, 25.
Lenton Williams, Louise Borst, 26, 23.
aPtrick J. Sammon, Elizabeth Sammon, 28, 27.
John W. Smithy, Anna J. Cinkel, 28, 26.
M. Matyasoczky, Johanna Kalament, 29, 27.
Amadeo Rosellini, Iginia G. Pucci, 25, 17.
Roland Flynn, Azora Olson, 33, 22.
Earl Lashbrook, Emma Sternitcke, 22, 20.
Harry Brown, Mary Kowalsky, 23, 21.
George Mermigas, Kontilo Floron, 32, 19.
Boleslaw Przywieczki, Jozefa Jorek, 22, 19.
Tomasz Wierzbowski, Wiktoria Pielutowski, 31, 28.
Mild Person, Clara Scott, 30, 27.
Harry G. Coleman, Marie J. McQueeney, 21, 18.
Gustave A. Johnson, Hannah Johnson, 32, 24.
William Norman, Anna Drogas, 24, 24.
Charles H. Smith, Bessie M. Hoffman, 21, 19.
William Kammer, Elsie Hacker, 30, 20.
Daniel J. Morheiser, Leonora E. Bell, 25, 16.
John W. Raymond, Mary E. Atkins, 32, 22.
Leland G. Wells, Elizabeth L. Timm, 32, 22.
Grover C. Watkins, Grace Limpert, 24, 19.
Eugene S. Waldbott, Lillian Greene, 38, 25.
John Morse, Theresa L. Moran, 24, 22.
Otto E. Steep, Pauline Cohn, 30, 26.
Forest Ward, Hazel L. Back, 21, 16.
John Kott, Michelina Lezhnska, 23, 20.
Jan Krol, Aniela Chowaniec, 22, 20.
Michael E. Haningan, Nellie Durkin, 22, 18.
Wilfred Denley, Hedwig Redlin, 21, 21.
TThomas H. Ellickson, Agnes Rhan, 33, 29.
Cleophas A. Le Blanc, Klara Hendricks, 24, 20
A. F. Le Blanc, Nellie McCormack, 22, 19.
Leonard Runyon, Grace Arndt, 28, 20.
Andrew Struck, Adelia Blabco, 25, 19.
Josef Lyszczak, Wiktoria Fronsek, 33, 26.
Louis Freise, Marie Kirchhoff, 22, 20.
Wladislaw Koslowski, Katarzyna Iskra, 21, 20.
Ernest E. Jacobs, Elsie E. Schlegel, 26, 20.
W. Stszykalski, Jozefa Lukasjewska, 23, 18.
Wicenty Lipka, Anna Polenska, 25, 28.
Satereos Papantones, Temokea Sella, 40, 32
Peter L. Otko, Frances Deja, 22, 21.
Frank Cummt, Rosie Zidova, 21, 19.
Stefan Adamek, Zuzanna Talcik, 25, 19.
Rosario Sabatino, Mary Barron, 32, 30.
Karl Rathke, Anna E. Smith, 36, 30.
Vincent Jankowski, Mary Kopycienska, 20, 17
Andrzej Tatkiewicz, Katarzyna Kostajska, 34, 34.
Henry Kogler, Frieda Kunde, 21, 21.
Robert E. Duke, Rosetta Thomas, 21, 18.
Karl Strahla, Eleanor Oster, 24, 23.
Oscar W. Olsen, Anna Christensen, 21, 20.
Henry P. Joslyn, Paulina Vanderburgh, 29, 25.
Amos Jenkins, Anna Muschel, 21, 23.
Jerny Triller, Katherine Budbac, 20, 21.
Scott Walsh, Margaret Kenny, 28, 24.
Lansing B. Graham, Mabel Stanley, 38, 38.
Hans H. Bornhöft, Martha Oschmann, 27, 27.
Karl Alterday, Fannie M. Benjamin, 26, 21.
Richard Wackrow, Bernice Christy, 24, 21.
Rosario Carbotta, Lucien D'Angelo, 28, 22.
Albert Ashby, Mamie Beaver, 28, 23.
Edward Mitchell, Mary Seiler, 27, 30.
Karl W. Anderson, Amenda Swanson, 26, 24.
Wincenty Tolszewski, Agnes Lesniewska, 26, 21.
Howard Patton, Anna Kramer, 24, 19.
Henry McCoy, Inez Scott, 52, 49.
Arnold P. Hicks, Helen Landauer, 24, 23.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten und Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von ersten Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt.
Nur drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Schwache, kranke, erschöpfte Männer
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer.
Garantirte Heilungen **$10**
Kein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt

für meine professionellen Gebühren von $10 für irgend eine Krankheit, wenn Ihr Euch von meiner Heilung zu überzeugen wünscht. Nervöse, geschwächte Männer, erkrankt durch frühe Ausschweifungen, u. Ueberarbeitung, verlorene Lebenskraft, Kreuzschmerzen, schwaches Gedächtniß od. Verstand, Nieren- oder Urinleiden, Hemmung, Krampfadern - Vergrößerung an der linken Seite, belegte Zunge. Laßt falsche Scham Euch nicht abhalten, kommt jetzt und werdet zu meiner niedrigen Offerte geheilt. Beste Medizinen, von unserem eigenen Laboratorium geliefert. Konsultation frei und willkommen.
Dr. FLINT, 260 State Str.
Zweiter Floor.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 12 Mittags.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Edith gegen John F. Maaas, grausame Behandlung; Katie gegen Frank Bachannau, Trunksucht; Lillie gegen Charles Bergquist, Trunksucht; Marie gegen J. Frank Johnson, Trunksucht; Martha gegen Christ O. Peterson, Trunksucht; Karoline gegen Emil Ernst, Trunksucht; Lillian gegen Harry Barnett, grausame Behandlung; Mary gegen John McClunen, grausame Behandlung; Marie gegen Johann Lermaul, grausame Behandlung; Eugene gegen Elizabeth Konrad, Verlassen; Oskar K. gegen Esther C. Frisell, Trunksucht; George gegen Jean Barnett, Verlassen; Nancy gegen Clestin Adam, grausame Behandlung; Bertha gegen Ernst Kochleder, grausame Behandlung; George S. gegen Katherine Perren, Verlassen; Anna gegen William Frame, grausame Behandlung.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Charles H. Williams, 6936 Kimbark Ave.; Verbindlichkeiten, $328, Bestände $281.45.
David F. Stewart, 3186 Colorado Ave.; Verbindlichkeiten $1,050.97, Bestände $60.
L. J. Barry, 1335 Dearborn Ave.; Verbindlichkeiten $1,110; keine Bestände.

Marktbericht.

Chicago, den 24. September 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 99⅝—99¾c; Nr. 3, roth, 97⅝—98¼c; Nr. 2, hart 99⅜c—99¾c; Nr. 3, hart, 96⅝—98c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96c—$1.09.

Mais, Nr. 2, 54—54½c; Nr. 2, weiß, 54¼—54½c; Nr. 2, gelb, 54—54¼c; Nr. 3, 53¼—$54¾c; Nr. 3, weiß, 53½—54c; Nr. 3, gelb, 53½—54c; Nr. 4, 52—52½c.

Hafer, Nr. 2, 32—32½c; Nr. 2, weiß, 35—35½c; Nr. 3, 32½c; Nr. 3, weiß, 33½—34¾c; Nr. 4, weiß, 32½—33½c; Standard, 34½—35¼c.

Roggen, Nr. 2, 74c; Nr. 3, 67—72; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 65—73c; „Mixing", 55—64c; „Screenings", 30—45c.

Mehl, „Winter Patents", $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $5.00—$5.10; besondere Marken, $6.40—$6.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $11.00—$12.50; Packheu, $4.50—$7.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $7.50—$8.75.

Kleesamen, „Country Lots", $12.50—$15.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	1.01
do., gereinigt, per 5 Faß	1.02
Terpentin	0.82

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.00—$8.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.85; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.45—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.90—$9.55; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.00—$9.35; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.50—$9.85; Eber, $4.00—$4.75.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$4.40; „Feeding Ewes", $3.50—$5.75; „Yearlings", $4.50—$5.75; „Native Lambs", $6.25—$7.40.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.23
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.24
„Dairies", extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.20
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.20½
„Firsts", das Dutzend	0.20	—0.24
„Extras", das Dutzend		0.26
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.15
„Young American", das Pfund		0.16½
„Daisies", das Pfund	0.15½	—0.15¾
„Brick", das Pfund		0.15½
Schweizer, das Pfund		0.19
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.13
Truthühner, das Pfund		0.19
Enten, das Pfund	0.13	—0.15
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½	—0.11
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11½	—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
„Crab"-Aepfel, das Faß		4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	6.00	—7.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.50	—5.00
Grape-Fruit, die Kiste		5.00
Pfirsiche, 1-5 Bushel	0.20	—0.25
Weintrauben, 8-Pfund Korb	0.22	—0.25
Birnen, das Faß	4.00	—6.50
Kraut, neu, die Kiste	0.60	—0.75
Gurken, das Dutzend		0.25
Blumenkohl, das Dutzend	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	0.30	—0.50
Grüne Zwiebeln, dz. Bündchen	0.06	—0.08
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Kopfsalat, die Kiste		0.50
Blattsalat, die Kiste		0.12½
Rothe Rüben, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen		1.00
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.25
Rüben, neue, der Sack		0.75
Rettige, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel		0.75
Tomaten, die Kiste	0.30	—0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Melonen, Gems, die Kiste	1.75	—2.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.50	—1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.20	—5.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.58	—2.63
Rothe Nierenbohnen		3.20
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.58	—0.78
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—2.85

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5006 Catalpa Ave., 2-stöck. Stucco-Residenz, G. H. Griesenour, $2200.
12114 Yale Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, J. P. Smith, $2000.
4734 bis 4736 W. North Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, M. J. Scoullar, $4500.
4311 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Alfred Vaughn, 4206 Adams Str., $4500.
6519 Wood Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Wollschlager, $5500.
3306 W. 39. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, W. Lisiecki, $3000.
5309 N. Clark Str., 3-stöck. Backstein-Residenz, Frau Annie C. Heartnett, $7300.
2235 Gatewood Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Frau Lenois, $3890.
1701—1703 Elston Ave., 2-stöck. Backstein Maschinen-Shop, George Whiting Company, $16,000.
5021 S. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Charles Frank, $6500.
4916 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mary Jane Allen, $7000.
6610—18—22 Wentworth Ave., 3-stöck. Backstein Milchstation, Bowman Dairy Company, $25,000.
2936 N. Robey Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau A. Fuchs, $3000.
3749 Augusta Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Jubb & Eshelman, $5000.
1815—1317 Washburne Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Taft & Levin, $17,000.
4535 Montrose Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Fred. Handt, $4500.
1345 Leavitt Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Morris Sachhein, $5000.
4158 N. Sacramento Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, A. H. Hill & Co., $2200.
4234 N. Sacramento Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, A. H. Hill & Co., $2200.
4226 Sacramento Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, A. H. Hill & Co., $2200.
4459 W. Harrison Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, George Ober, $4000.
6430 Robey Str., 1-stöck. Frame-Residenz, Fred. Werkmeister, $1500.
Western Ave. und 77. Str., 2-stöck. Frame-Station, B. & O.-Bahn, $2000.
1516 W. 103. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, F. E. Hynds, $4000.
3422 W. Fullerton Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, J. L. Kelman, $2000.
5652 Rockwell Str., 1-stöck. Konkret-Residenz, W. Rohleder, $2500.
306 W. 106. Str., 1-stöck. Frame-Wohngebäude, Joseph Lambreggan, $1300.
2416 S. Harding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Suchomel, $3000.
6951 Indiana Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, William Dunne, $2800.
4114 Potomac Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Peachman, $5500.
4056 N. 44. Court, 2-stöck. Stucco Flatgebäude, Lida C. Carlson, $3000.
6749 Carpenter Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, D. Roß, $5000.
4943 Archer Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Lizzie Higgins, $2500.
6443 Winchester Ave., 1½-stöck. Frame Wohngebäude, William Boudro, $1600.
1473 W. 73. Place, 1-stöck. Frame-Wohngebäude, J. Surface, $1200.
2808 S. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Schubert, $3500.
2408 Hawley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Gerlock, 3500.
2308 Giddings Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Wecker, $4500.
6115 Evans Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, W. D. Howson, $6000.
308 W. 31. Str., 3-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Paris Cleaning and Dye Co., $2000.
6853 Scott Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, P. Rollinger, $1200.
6523 Seeley Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, M. Blake, $1200.
3547 W. 63. Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau W. Delfeld, $4000.
1112—1116 S. Paulina Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, Walensky & Goldberg, $4000.
5226—5228 Winchester Ave., zwei 1-stöck. Backstein-Cottages, Anson Haz, $1600.
1701—1703 Humboldt Str., 2-stöck. Backstein Kirche, Trustees of Trinity North Evanston Lutheran Church, $29,000.
2130 N. 42. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. C. Hambach, $3900.
6730 Wabash Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Adolph Minster, $4500.
5112 Wentworth Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, W. Caltan, $6000.
917 Fairfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Reifes, $3500.
5210—5212 S. Spaulding Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, R. D. Jacques, $3000.
6237 S. Winchester Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, Henry Bohne, $1500.
5246 Hermitage Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Peter Parazinski, $1100.
4357—4365 Colorado Ave., 2-stöck. Backstein Lagergebäude, Spulding & Merrich, $125,000.
5756—5758 Monroe Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, F. E. Livengood, $20,000.
1231—1233 N. Ashland Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Mrs. Gearson, $5000.
5233 Strong Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Anton Meneeh, $1700.
3817 W. 26. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, J. L. Donat, $1910.
5150 Dakin Str., 1-stöck. Frame-Residenz, Henry Michelson, $1265.
1238—1240 W. 74. Place, 1½-stöck. Frame-Wohngebäude, Claud Biel, $1400.
5131 S. Ada Str., 3-stöck. Frame Flatgebäude, J. Zylkoski, $2500.
6341—6343 Winthrop Ave., 2-stöck. Konkret-Wohngebäude, $5500.
12000 Prairie Ave., 2-stöck. Frame Laden- und Wohngebäude, John Rublowski, $2500.
2323 Tripp Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, William Zuetell, $2000.
2321 Tripp Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, William Zuetell, $2000.
7930 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, N. Anthony, $8000.
4110 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, E. F. Kelter, $3250.
5942 S. Ada Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, C. F. Cronquist, $2000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

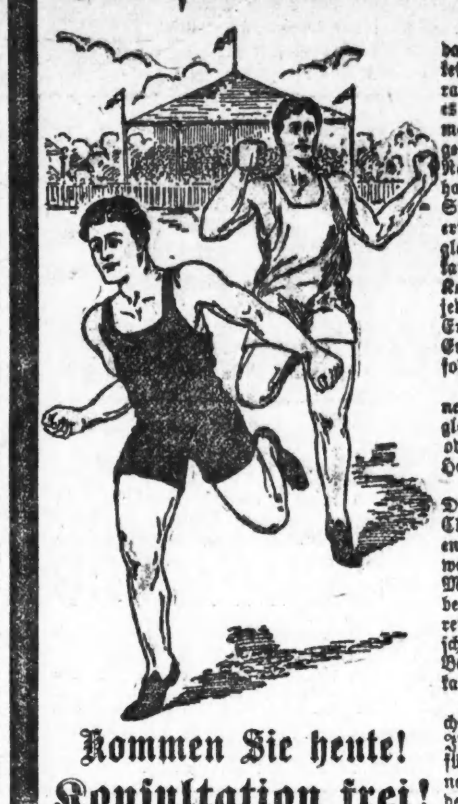
Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Ashland Ave., Nordost-Ecke Greenleaf Ave., Westfront, Wm. H. Matthews an John Halberg; $6500.
Pratt Ave., Nord, 7½ F. westlich von Sheridan Road, Nordfront, 50 bei 129, John M. Carlson an Lane Gordon; $10,500.
Hoyne Ave., 123 F. südl. von Barry Ave., Ostfront, 25 bei 125, Samuel Brown jr. an James W. Hubka; $3035.
Leavitt Str., 150 F. südl. von Cornelia Ave., Westfront, 50 bei 124, Hermann H. Hallmann an Rudolph A. Powels; $4150.
Kenmore Ave., 267 F. nördl. von Ardmore Ave., Westfront, 33 bei 150, Siegfried S. F. Melohn an Catherine B. Stiles; $13,5000.
Kenmore Ave., Nordost-Ecke Bryn Mawr Ave., Westfront, 50 bei 150, Pauline S. Wardlow an Jas. M. Patterson; $8000.
Rokeby Str., 150 F. nördl. von Cornelia Ave., Westfront, 25 bei 124½, Fred S. Inman an Martin Jensen; $3300.
Roscoe Str., 341 F. westl. von Halsted Str., Südfront, 25 bei 125, Ida Malck an Christopher Russell; $6300.
Grand Ave., Nordost-Ecke 58. Ave., Südfront, 34 bei 125, Rudolf Brand an U. S. Security Co.; $4000.
Monticello Ave., 178 F. nördl. von Belmont Ave., Westfront, 30 bei 125, Jno S. Kowalski an Piotr Rosik; $5100.
Pensacola Ave., 105 F. östl. von 52. Ave., Südfront, 35 bei 125, Fredk. A. Boswell an Frank S. Burt; $5500.
Sawyer Ave., Südwest-Ecke Cortland Str., Ostfront, 50 bei 177, Peter S. Peterson an Lauritz M. Anderson; $3000.
Belden Ave., 96 F. östl. von Sheffield Ave., Nordfront, 24 bei 115, Owen Callaghan an Gustav Mix; $7900.
Das gleiche Eigenthum, G. Mix an Jno W. Brittner; $8000.
Garfield Ave., Nordost-Ecke Sheffield, Südfront, 18 bei 100, George S. Piggott an Katharine Jaeger; $4000.
Eldrege Pl., 82½ F. östl. von State Str., Nordfront, 30 bei 145, University of Chicago an Chas. C. Johnston; $17,500.
Das gleiche Eigenthum, Charles G. Johnston an Joseph und Peter S. Theurer und G. Arthur Buhl; $17,500.
Armour Ave., 213 F. südl. von 19. Str., Ostfront, 25 bei 67, Nicola Gironda an Saverio Totino; $10,000.
33. Str., ungefähr 338 F. östl. von Morgan, Südfront, 42 bei 150, Anton Olszewski an John M. Fananeirz; $8375.
Aberdeen Str., ungefähr 225 F. nördl. von 74., Westfront, 25 bei 125, John Lahtinen an Emma Hemm; $3000.
Cottage Grove Ave., 47 F. südl. von 62. Str., Ostfront, 110 bei 120, Washington Park Club an Thomas Gaynor; $13,750.
Avenue G, 50 F. nördl. von 104. Str., Westfront, 50 bei 125, Daniel L. Rohr an August C. Miller; $2700.
63. Str., 80 F. westl. von Prairie Ave., Südfront, 80 bei 61, Caroline Roth durch M. in C. an John E. Colnon; $6500.
Kimbark Ave., 60½ F. südl. von 49. Str., Ostfront, 55 bei 179, Evelyn B. Gifford an Anna J. Comstock; $27,000.
Michigan Ave., Südwest-Ecke 110. Pl., Ostfront, 66 bei 153, John Madderom an Ralph Davis; $25,000.
Swann Str., 207 F. westl. von Wentworth Ave., Südfront, 48 bei 100; Clara Domke an Mayme Grace Chaffee, $4900.
Emerald Ave., 251 F. nördl. von 46. Str., Westfront, 25 bei 124; Thomas W. Quinlan an Patrick J. Horan, $3500.
Union Str., 171 F. südl. von 59. Str., Ostfront, 25 bei 125; William W. Muller an Frederick D. Meagher, $300.
Paulina Str., Südostecke 53., Westfront, 24 bei 125; Rudolf Brand an U. S. Security Co., $4000.
64. Str., Südwestecke Homan Ave., Westfront, 125 bei 124 u. a. Eigenthum; John F. Eberhart an Dennis F. Larkin, $5000.
Yale Str., 156 F. südl. von 63., Westfront, 25 bei 125; Mary K. Foster an Verne Overton Everts, $5000.
59. Str., 97 F. östl. von Union, Nordfront, 25 bei 100; Gideon Domke an John Dolfin, $3000.
Central Park Ave., 150 F. südl. von Wabansia, Westfront, 25 bei 177; Erben von Johann Aug. R. Schmidt an Thomas Anderson, $3500.
Elk Grove Ave., 25 F. südöstl. von Girard Str., Südwestfront, 25 bei 193; Vaclav Cizek an Mancey Klatta, $5250.
Hamlin Ave., 150 F. südl. von Augusta Str., Ostfront, 25 bei 125; Henry Schrik an Charles W. Jaeger, $4500.
Jefferson Str., 123 F. südl. von O'Brien, Ostfront, 24 Fuß 6¾ Zoll bei 100; Louis Levinson an Victor Polakow, $12,000.
Loomis Str., 128 F. südl. von Adams, Westfront, 24 bei 120; Roselle Cassidy an Michael F. Schiavone, $4000.
Maxwell Str., 178 F. westl. von Canal, Südfront, 25 bei 110; Lina G. Bergman an Annie S. Groß, $6000.
Central Park Ave., 137 F. südl. von 12. Str., Westfront, 30 bei 130; Mary J. F. Smith an Morris Sonnlevitz, $8400.
Erie Str., 284 F. westl. von 50. Ave., Nordfront, 29 bei 122; Christ. Serum an Anton Hansen, $6000.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt.

Der erste zuverlässige, bekannte Spezialist. Ich garantire beiden Geschlechtern Heilung von Blut-, Haut-, Blasen- und Nieren-Krankheiten, Geschwüren, wunder Kehle, Mund, Zunge und Nase, Anschwellung der Drüsen oder Gelenke, offenen Beinen, Schmerzen im Rücken, Kopf, Knochen, Muskeln, Brust, Magen, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Leberleiden, Blutvergiftung, Jucken Ausschlägen, Ausflüssen, Strikturen, Hämorrhoiden etc. Meine Methode ist die einzige bekannte, die schlimmste Fälle von Nerven- und organischer Schwäche, Mattigkeit, ruhelosen Nächten, schlechten Träumen, Schwindel, Scheu, Zittern dauernd kurirt. Viele Leute kommen zu mir, um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner vorzüglichen Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken, Instituten und von gedungenen Substituten behandelt wurden. Wendet Euch Alle zuerst an mich. Ich habe einen wohlbegründeten Ruf, den ich dadurch zu erhalten mich bemühe, daß ich selbst die Behandlung des Patienten bis zum erfolgreichen Ende durchführe. Einige Aerzte behandeln Sie nur, ich aber kurire Sie. Gewißheit der Heilung ist es, was Sie wünschen. Wozu Zeit und Geld vergeuden und Leiden durch weniger erfahrene Spezialisten ausgesetzt sein, wenn Sie zu einem mäßigen Preise von einem wirklichen Spezialisten kurirt werden können? Ich habe Tausende andere geheilt, warum nicht auch Sie? Konsultiren Sie mich, das kostet nichts. Stunden 9—6. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 9—8 Abends. Sonntag 9—12. Office: Zimmer 211 (2. Floor) 112 Clark Str. (Chicago Opera House), Ecke Washington Str.
22sp,didofafon,*

Der starke Mann gewinnt.



Täglich erhalten wir Beweise dafür, daß für den Schwächling kein Raum in dem geschäftigen, rastlosen Leben von heute ist. Um es mit den Hindernissen aufzunehmen, denen wir jetzt zu begegnen gezwungen sind, bedarf es der Nervenstärke und Kraft und die hat der Schwächling nicht. Schauen Sie sich um und sehen Sie den erfolgreichen Mann von heute; gleichviel ob er Kaufmann, Advokat oder Arbeiter ist, er trägt den Kopf hoch, das Auge ist klar, in jeder Bewegung zeigt er Kraft. Er ist bereit, jede Aufgabe mit dem Enthusiasmus anzufassen, der Erfolg sichert.

Wir können gerade solche Männer aus Schwächlingen machen, gleichviel wie lange sie dies waren oder woran der Mißerfolg der Heilung lag.

Besuchen Sie die State Medical Dispensary, 150 Süd Clark Str., Chicago, Ill., und an Stelle des entnervten, schwächlichen Wesens werden wir Ihnen einen starken Mann zeigen — voll kräftigen Lebens, mit Nerven wie Stahl, bereit Jedermann in's Auge zu schauen und zu fühlen, daß er den Besten ebenbürtig ist und thun kann, was jene thun können.

Sie sagen, das ist viel versprochen. Wir wissen das und können Ihnen Beweise geben, daß wir es für Tausende von schwachen Männern gethan haben, von denen jeder von $50 bis $500 ausgegeben hatte, ehe sie als letzte Zuflucht zu uns kamen.

Kommen Sie heute! Konsultation frei!

Haben Sie Schmerzen oder fühlen Sie sich schwach? Sind Sie nervös oder schlaflos? Haben Sie Rheumatismus, schwaches Kreuz, Nierenleiden, Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden oder Verstopfung? Mangelt es Ihnen an Lebenskraft? Wir können Ihnen den Segen der Gesundheit und Stärke bringen. Wir können Ihren Körper mit Kraft füllen und Sie werden sich so wohlig fühlen, wie Sie sich in Ihrer Jugend gefühlt haben.

State Medical Dispensary
150 S. Clark Str., nahe Madison Str.,
CHICAGO, ILL.
Medizin kostet nichts, bis Heilung erfolgt.
Schneiden Sie diese Anzeige aus, da sie nicht jeden Tag erscheint.

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.
Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.
sott,eod,*2

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Dividenden-Stamp-Tag Montag!
den 26. September.

10 Stamps absolut frei an jeden Stamp-Sammler. Bringt alle Eure Bücher und wir geben Euch 10 Stamps frei für jedes Buch, das Ihr mitbringt.

Herbst-Eröffnungs-Verkauf!
Montag und Dienstag!

Die Art Bed Co., 37. und Rockwell Straße, Chicago, hat ihr ganzes Muster-Lager von eisernen Bettstellen an Klein Bros. ausverkauft zu einem Preise von **50c am Dollar.**

Partie Nr. 1 umfaßt eiserne Bettstellen in allen Größen, mit schweren Pfosten und Füllungen und Messing-Beschlägen — nicht eine Bettstelle in der ganzen Partie, die unter $10.00 werth ist — Eure Auswahl........ **$5.00**

Partie Nr. 2 umfaßt die besten, feinsten und theuersten Bettstellen, alle mit Messingbeschlägenund in allen Farben, einschließlich die berühmten Vernis Martin-Bettstellen, keine unter $20 werth, Verkaufspreis..... **$10.00**

Baar oder leichte Zahlungen.

Seide und Kleiderstoffe

Fancy gestreifte Serge, 36-zöllig, alle Farben und in Schwarz, ferner 54-zöllige schwarze Chalk-gestreifte Suiting, 89c Werth — per Yard zu.............. **29c**

Satin-gestreifte Prunella, 42zöllig, reinwollener importirter Stoff, alle Farben, ferner 54-zöllige reinwollene Storm Serge, in allen Farben und in Schwarz, regulär verkauft zu 85c, für.............. **69c**

Französische Serges, reine Wolle, extra feine Qualität, in allen neuen modernen Farben für den Herbst, ferner 42zöll. reinwollene schwarze französische Voile, stets verkauft zu $1.18, die Yard.......... **88c**

Schwarze Taffeta-Seide — extra schwere Qualität, Rustle Finish, ölgekocht, werth $1.25, verlangt sie zu sehen — in diesem Verkauf zu.................. **89c**

Schwarze Peau de Soie Seide, sehr schwere Qualität, „double Face", eine volle Yard breit, hochfeiner Glanz, stets verkauft für $1.25 — in diesem Verkauf zu.................. **$1.00**

Groceries

Swift's Pride Wasch-Seife, regulär 4c das Stück — das Stück zu.............. **2½c**

Pillsbury's oder Klein Bros. Patent-Mehl, ¼ Faß-Sack zu.............. **$1.63**

Beste Qualität Stücken-Stärke, die reguläre 4c Sorte — für.............. **2½c**

Swift's Pride Scheuer-Pulver, regulär 10c die Büchse — in diesem Verkauf zwei Büchsen für nur.............. **15c**

Sweet Pickled Spare Ribs per Pfund.............. **6¾c**
4 Pfund an einen Kunden. Montag zum Verkauf bis 3 Uhr Abends.

Frisch gebackene Vanilla Cookies, die reguläre 12c Sorte, per Pfund.............. **8c**

Beste Qualität gemischtes Pickling-Gewürz, das Pfund für.............. **16c**

Douglas oder Montrose Whiskey— die reguläre 75c Sorte — in diesem Verkauf die Flasche für nur.............. **45c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

sten Augenblick von dem Rasenden gepackt und zur Seite geschoben, dann stürmte der Mann der fliehenden Frau nach in das Schlafzimmer, jagte ihr dort je eine Kugel in den Leib und das rechte Bein und suchte das Weite. Es gelang ihm, seine Flucht zu bewerkstelligen.

Die Verwundete liegt im Wesley-Hospital darnieder. Heute hat sich ihr Zustand etwas gebessert.

Verlor den Kurs.

Die Mannschaft eines Frachtdampfers, der heute Morgen in den Hafen einlief, theilte der Rettungsmannschaft mit, daß sie, etwa zwei Meilen vom Ufer entfernt, eine Schaluppe gesichtet habe, der anscheinend etwas zugestoßen war. Kapitän Carland und seine Mannen machten sich sofort im neuen Rettungsboot „Der Sturmkrieger" auf die Suche und fanden auch die Schaluppe. Ihr einziger Insasse, Kapt. W. D. Birch, theilte ihnen mit, daß er gestern Abend den Kurs verloren habe und deshalb vor Anker gegangen sei. Er befinde sich mit einer Ladung Früchte auf der Fahrt von Sheboygan, Wis., nach Michigan City, Ind.

Die Schaluppe wurde in's Schlepptau genommen und in den Hafen gezogen. Kapt. Birch vervollständigte erst seinen Vorrath an Lebensmitteln, ehe er seine Reise fortsetzte.

Stehler und Hehler?

Donnerstag früh wurde ein Einbruch in den Laden des Färbers und Kleiderreinigers M. S. Stroup, Nr. 661 W. 63. Straße, verübt. Die Spitzbuben erbeuteten Kleider im Werthe von $1300.

Unter dem Verdachte, am Einbruch betheiligt gewesen zu sein, wurden gestern im Hause Nr. 659 W. 63. Str. Andrew Johnston, seine Gattin Mabel, sowie deren Geschwister James und Grace Rosencrans, und im Hause Nr. 14 Ost 47. Straße wegen angeblicher Hehlerei der 66jährige George Wain verhaftet.

In Johnstons Wohnung fand die Polizei den vierjährigen Wm. McGinty auf den Dielen schlafend. Die Häscher nahmen ihn mit nach der Wache, wo er ihnen angeblich erzählte, gesehen zu haben, wie das gestohlene Gut in zwei Koffer gepackt und diese fortgeschafft wurden. Die Mutter des Knaben wurde später auf dem Dache ihres Hauses, Nr. 5727 Lowe Ave., wo sie sich versteckt hatte, aufgestöbert und in Gewahrsam genommen. Sie wird bezichtigt, zur Verwahrlosung ihres Kindes beigetragen zu haben.

Auf Johnstons Bruder Ray wird gefahndet. Die Polizei hat den größten Theil des gestohlenen Gutes zurückerlangt.

Frau Johnston, sowie Grace und James Rosencranz sind die Kinder des städtischen Polizisten James Rosencrans, der zur Wache an Canalport Ave. gehört. Er hat gestern noch die Verhafteten in der Wache zu Englewood besucht.

Befürchten das Schlimmste.

Die 21jährige Rhoda Kemp, die die in Verbindung mit dem St. Lukas-Hospital betriebene Krankenpflegerinnen-Vorbildungsschule besucht hat, wird seit dem 15. September vermißt. An diesem Tage übergab sie ihrer Zimmergenossin Verna Harsh einen an ihre Schwester, Frau C. R. Nye, Putnam, Ill., adressirten Brief mit der Bitte, ihn erst nach acht Tagen abzusenden. Der Brief enthielt die Nachricht, daß sie die Prüfung nicht bestanden habe, jetzt entmuthigt und entschlossen sei, ihrem verfehlten Dasein ein Ende zu machen.

Gestern Abend trafen ihr Schwager Nye und ihr Bruder Henry Kemp aus Sheffield, Ill., hier ein und ersuchten die Polizei, Nachforschungen nach dem Verbleib der Lebensmüden anzustellen. Sie sind der Ansicht, daß Rhoda ihre Drohung ausgeführt und sich das Leben genommen habe.

Stille Theilhaber?

Unter der Anklage, ihre Arbeitgeber, die John V. Farwell Company, Nr. 148 Market Straße, seit Jahresfrist systematisch um Waaren im Gesammtwerthe von $3000 bestohlen zu haben, befinden sich Michael Grabinski, Nr. 1440 S. Paulina Str., Fred Weihemüller, Nr. 1049 N. Mozart Straße; Michael Mulcahy, Nr. 5523 Loomis Straße, und Albert Geib, Clybourn und Fullerton Ave., in der Hauptwache in Haft. Dort leistet ihnen Hermann Wöhler, Nr. 451 W. 28. Place, Gesellschaft. Er wird bezichtigt, ihnen Beihilfe geleistet zu haben. Die Angeklagten sind angeblich, mit Ausnahme von Mulcahy, geständig. Mulcahy betheuert seine Unschuld, ist aber angeblich von den anderen belastet worden.

In Schwulitäten.

Auf Veranlassung von Charles B. Ensign, Nr. 3829 Forest Ave., dem Präsidenten der Bankfirma Chas. B. Ensign & Co., Nr. 277 Dearborn Str., wurden gestern Abend Eugene L. McGarry, Nr. 1033 Oakin Str., der Präsident der Kesselschmiedefirma P. McGarry & Son, Nr. 3401—3419 S. Halsted Str., sowie Louis A. Conrad, Nr. 3122 Logan Blvd., der frühere Sekretär der Firma, wegen angeblicher Fälschung und angeblichen Erlangens von Geld unter falschen Vorspiegelungen verhaftet. Sie sollen unter falschem Namen gegen Verpfändung eines Schuldscheins, auf dem die Unterschrift „B. H. Curtis" angeblich gefälscht war, vom Kläger ein Darlehn im Betrage von $3600 erlangt haben.

Des Diebstahls bezichtigt.

Unter der Anklage, Dr. A. Hildringhaus, Nr. 3416 S. Halsted Str., im Bismarck Hotel um 1000 Mark bestohlen zu haben, wurde Julius Engelhardt aus Meiningen, Deutschland, ein früherer Bergwerksbesitzer, in Hoboken, N. J., verhaftet und gestern zwangsweise nach Chicago zurückgebracht. In der Hauptwache, wo er wegen angeblichen Großdiebstahls gebucht wurde, betheuerte der Angeklagte seine Unschuld, verhielt sich sonst aber ziemlich zugeknöpft.

Den Angaben der Polizei gemäß liegt der Anklage folgender Thatbestand zu Grunde: Dr. Hildringhaus, der nach den Vereinigten Staaten kam, um Land und Leute kennen zu lernen, machte unterwegs die Bekanntschaft des Angeklagten. Beide hatten dasselbe Reiseziel. Sie schlossen bald Freundschaft und stiegen hier gleich nach ihrer Ankunft am 19. August im Bismarck-Hotel ab. Am nächsten Tage erbat sich Engelhardt von dem Arzte eine Salbe, die dieser mit sich führte. Der Arzt verließ auf kurze Zeit das Zimmer. Diese Gelegenheit soll Engelhardt dazu benutzt haben, den Koffer des Reisegenossen zu erbrechen und 1000 Mark zu stehlen.

Am nächsten Tage verschwand er. Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich auf ihn. Die Polizei stöberte ihn in Hoboken auf. In seinen Taschen fand man einen von seinem Bruder herrührenden Brief, aus dem hervorzugehen scheint, daß der Adressat, von Gläubigern bedrängt, Frau und Kind im Stiche ließ und nach Amerika flüchtete.

„Fuchsprellen."

Donnerstag Nacht holten die älteren Studenten der Universität Lake Forest etwa 50 „Füchse" aus den Betten, zwangen sie, mit ihnen durch die Ortschaft zu marschiren und an Straßenecken und die Schaufenster von Geschäftshäusern Anschlagzettel zu kleben, die ironisch-satirische Ausfälle gegen sie, die Füchse, enthielten. Im Mittelpunkt des Ortes traten den Ruhestörern die Polizisten Warren und Hermann entgegen und nahmen mehrere der Rädelsführer in Haft. Von den Studenten älterer Semester angegriffen, mußten die Häscher nach kurzem Kampfe die Verhafteten freigeben und einen schmählichen Rückzug antreten.

Gestern Morgen erwirkte Karl Gibbs, ein Geschäftsmann, dessen Ladenfenster mit Zetteln beklebt worden waren, einen Haftbefehl gegen Weir Hildebrand, den Präses der „Sophomoren." Dieser Haftbefehl wurde dem Polizisten Sayles zur Vollstreckung übergeben. Als der Scherge seines Amtes walten wollte, wurde er von Hildebrands Kommilitonen angegriffen und in die Flucht geschlagen. Der Haftbefehl konnte bisher nicht vollstreckt werden.

Die Fakultät sieht sich zum Einschreiten nicht berechtigt, da auf der Universität Fuchsprellerei gestattet ist, sofern nicht bei derartigen Gelegenheiten Eigenthum beschädigt wird.

Abgeblitzt.

Richter Dupuy wies gestern das, wie berichtet, zu Gunsten des in Untersuchungshaft befindlichen Farbigen Thomas Jennings anhängig gemachte Habeascorpus-Verfahren ab, nachdem die Polizei einen Haftbefehl wegen angeblichen Diebstahls gegen den Mohren erwirkt hatte. Jennings wurde bekanntlich unter dem Verdacht verhaftet, der Mörder des Eisenbahnbeamten Clarence D. Hiller zu sein, der im Kampfe mit einem farbigen Einbrecher von diesem erschossen wurde.

Heute wurde Jennings auf Grund eines von Frau Hiller erwirkten Haftbefehls unter der auf Mord lautenden Anklage und außerdem noch wegen angeblichen Einbruchs dem Stadtrichter Stewart vorgeführt. Der verschob auf Antrag beider Parteien die Verhandlung auf den 30. September und setzte in der Einbruchssache die Bürgschaft auf $6500 fest. In der Mordsache weigerte er sich, den Angeklagten überhaupt zur Bürgschaftsstellung zuzulassen.

Den Einbruch soll der Angeklagte in derselben Nacht, in der Hiller ermordet wurde, in die Wohnung von Thomas McNab, Washington Heights, verübt haben.

Ein Schandbube.

Auf ihrem Schmerzenslager hat die Stenographin May Douthart, Nr. 9205 S. Elizabeth Str., in dem ihr vorgeführten, in Untersuchungshaft befindlichen Lee Kohl mit Bestimmtheit den Schandbuben wiedererkannt, der sie Montag Abend um neun Uhr an Ost 93. Straße und Essex Ave. überfiel, ihr das Gesicht und den Hals zerkratzte, sie fast erwürgte und ins Gebüsch zerrte, wo man die Ohnmächtige eine Stunde später fand.

Kohl, der 29 Jahre alt ist, wurde in seinem Zimmer im Hause Nr. 3097 O. 92. Straße verhaftet und in der Wache zu South Chicago eingekäfigt. Der Zustand des Opfers wird noch immer als äußerst bedenklich bezeichnet.

Die verrätherische Blutspur.

Ein Straßenräuber, der heute zu früher Morgenstunde in einer nahe N. Clark und W. Michigan Straße gelegenen Gasse John Brown, Nr. 430 Rush Straße, überfiel und schwer mißhandelte, wurde von zwei durch Browns Hilferufe herbeigelockten Polizisten verscheucht, ehe er das Opfer hatte ausplündern können. Er bewerkstelligte seine Flucht. Die Häscher suchten aber die Nachbarschaft ab und fanden frische Blutspuren, die nach einem Zimmer des Northland-Hotels, an N. Clark und West Kinzie Str., führten. Dort wurde, nachdem die Schergen die Zimmerthür gesprengt hatten, ein gewisser Louis Van Wazer verhaftet. Seine Hände waren zerschunden und bluteten. Der Häftling betheuert seine Unschuld, kann aber angeblich keine befriedigende Auskunft darüber geben, bei welcher Gelegenheit er die Wunden erlitt. Nach Ansicht der Polizei hat er die Verletzungen im Kampfe mit Brown erlitten.

Geben es zu.

Auf dem Bankett, das hier gestern Abend von der Association of Commerce den hier anwesenden Delegaten zum internationalen Kongreß für Gefängnißwesen gegeben wurde, gab Präsident Olson vom Staatsgericht zu, daß man kaum irgendwo in der Welt erbärmlichere Gefängnisse finden könne, als hier in Chicago. Der Zustand des Polizeigefängnisses an der Harrison Straße erinnere stark an die finstersten Zeiten des Mittelalters.

Die Delegaten haben heute das Zuchthaus in Joliet und die Besserungsanstalt in St. Charles besichtigt. Morgen werden sie ihre Reise fortsetzen. Der Kongreß ist nach Washington einberufen und beginnt am Mittwoch.

— Jerome Quay, amerikanischer Konsul in Florenz, ist dort heute, 72 Jahre alt, gestorben. Er war ein pennsylvanischer Politiker.

Teuflischer Anschlag.

Plünderten eine Wohnung aus und setzten sie in Brand.

Aufregendes Abenteuer.

Wm. E. Muse rettete nicht viel mehr, als das nackte Leben. — Die Mordbrenner haben ihre Flucht bewerkstelligt. — Hinter schwedischen Gardinen.

W. E. Muse, Vorsteher der Kreditabtheilung der J. V. Farwell Co., befand sich heute zu früher Morgenstunde mutterseelenallein in seiner kostbar eingerichteten Wohnung in Hinsdale und schlief den Schlaf des Gerechten, als ein Fuhrwerk vorfuhr und hielt. Er fuhr aus seinen Träumen auf, hatte sich aber noch nicht den Schlaf aus den Augen gerieben, als ein Kerl mit einer Blendlaterne in der Hand in's Zimmer trat, einen Revolver auf ihn in Anschlag brachte und ihm barsch zurief: „Sowie Sie sich rühren, sind Sie ein Kind des Todes." Der Ueberfallene, dessen Gattin verreist ist und dessen Dienstpersonal ausgegangen war, machte gute Miene zum bösen Spiel und verhielt sich mäuschenstill. Der ungebetene Gast und ein Begleiter durchsuchten alle Winkel des Hauses, schleppten die kostbarsten Sachen hinaus, luden sie auf den Wagen und fuhren davon, nachdem sie den Fußboden im 1. Stock mit Petroleum getränkt und dieses angezündet hatten.

Muse rettete nicht viel mehr als das nackte Leben. Das Haus wurde fast gänzlich eingeäschert. Der Gesammtschaden, den Muse erlitt, beläuft sich auf etwa $60,000.

Die Thäter haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Mord im Herzen.

Vor etwa vier Jahren verließ Frank Goebel, Nr. 336 W. 24. Str., seine Frau, mit der er in unglücklicher Ehe gelebt hatte, und begab sich nach Watertown, S. D. Nachdem er etwa drei Jahre lang nichts hatte von sich hören lassen, ließ die Frau sich von ihm scheiden. Davon erfuhr er nichts. Vor ein paar Tagen kehrte er nach Chicago zurück, um sich mit der Frau auszusöhnen. Als ehemalige Nachbarn ihm mittheilten, daß das verlassene Weib die Ehefesseln abgestreift habe, ergab er sich dem Trunk. Gestern Abend begab er sich, Mord im Herzen, nach seiner früheren Wohnung. Er traf seine ehemalige Gattin und deren Tochter aus erster Ehe, Elizabeth Reich, auf der hinteren Veranda. Die Frau riß aus. Auf Elizabeth, die ihm den Weg vertrat, gab er einen Schuß ab. Die Kugel sauste durch das modern aufgethürmte Haar des Mädchens, richtete aber kein Unheil an. Elizabeth wurde im näch-

Athleten, um sich in guter Verfassung zu halten, müssen auf den Zustand ihrer Haut sehen. Zu diesem Ende sollten sie Hand-Sapolio in ihrem täglichen Bad benutzen. Es ermöglicht die Thätigkeit der Poren und fördert deren natürliche Absonderung.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?
Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.23
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30, Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene, Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,bofabi

Gegen
Rheumatismus, Haut-Krankheiten
nehmt die
Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 1424. 11ep,mifabilm

Montag werden wir durch diese Bargains die größten Verkäufe zu erzielen suchen

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Regenschirme, Stickerei

Regenschirme — eine Partie leicht beschädigter, — so lange sie vorhalten, **25c**

Stickerei-Edgings und Einsätze — werth 5 Cents, per Yard, **3c**

Torchon-Spitzen und Einsätze — 3 Cents werth — per Yard **1c**

Unterröcke u. Sweaters

Bestickte Flanellette Unterröcke für Kinder, mit Waist, Größe 1 bis 4 Jahr, zu **25c**

Schwarze Unterröcke für Damen, — mit voller breiter Flounce, zu **58c**

Ganzwollene Sweater Coats f. Kinder, — roth, weiß u. Oxford, ein 1.98 Werth zu **1.48**

Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Muslins, Handtücher, Ginghams, Suitings, Blankets, Flanelle

Alles Bargains von den Auktion-Lagern des New York Store, South Chicago, Ill., und der Nonotuck Silk Co., verkauft durch Samuel Gans Co., öffentliche Auktionäre

1950 Yds. 27 Zoll breit schlichte u. fancy Novelty Seide, leicht wasserfleckig, werth 35c, Yard.......... **19c**

1250 Yds. fancy Seide, wie schwarz und weiß karrirte, Rough Weave Effekt, Satin Soleil etc., werth zu 58c, per Yard... **32½c**

3000 Yds. guter ungebleichter Muslin, 10 Yds. an einen Kunden, 27 Zoll breit, per Yard.......... **3c**

1450 fancy farb. Messaline und Taffetas, gute Ausw. v. Farben, 89c Werth — per Yard...... **52½c**

1950 Yards 27 Zoll breite reinseidene Messaline, leicht wasserfleckig, alle Farben, wth. $1. Yd..... **49c**

1650 Yds. 36 Z. breite strikt reinseidene Messaline, in allen Farb., 1.25 Wth., Montag, Yd...... **79c**

2350 Yards Seidenpoplin — alletadellos, in all den neuen beliebten Farben, wth. 50c; per Yd......... **35c**

36-zöll. reinseidener schwarzer Atlas, $1.00 Werthe, Yd.......... **69c**

125 Stücke 17 Zoll breites baumwollenes Crash Handtuchzeug, volle Stücke, 10 Yds. an einen Kunden, per Yard............ **3½c**

4500 Yds. 36 Zoll breit, feiner gebleicht. Muslin, 10 Yds. an ein. Kund., Yd........ **4½c**

44-zöll. fancy reinwollenes Suiting, importirte Mohairs, Serges etc., in einer großen Auswahl von Mustern und Farben, werth bis zu $1.00, Yd....... **52½c**

32-zöll. fancy Kleiderstoffe, sowie schwarz u. weiße Shepherd Checks, 19c Werth, per Yard **9¾c**

34 Zoll breites schweres Herbst-Suiting, in navy, blau, grau und schwarz, 25c Werth — per Yard.......... **14c**

36 Zoll breite satingestreifte Plaids in einer großen Auswahl von Mustern, werth 29c. Yard.......... **19c**

Einfaches und fancy Suiting in einer Auswahl von guten wünschenswerthen Farben — werth bis zu 48c. Yd.......... **24c**

56 Zoll breites reinwollenes Sacking, 42-zöll. Mohairs, reinwoll. Panamas etc. in allen Farben, 75c Werthe, per Yd........ **39c**

250 11-4 Größe feine weiße baumwollene Blankets, rosa oder blauer Border, werth 59c, Stück.......... **35c**

50 Stücke 2 Yard breites extra gutes ungebleichtes Bettlakenzeug, 10 Yds. an einen Kunden, 25c Wth., per Yard.......... **13½c**

200 72 bei 90 feine gebleichte Bettlaken, 3-zöllige Naht, 5 Stück an einen Kunden — werth 49c — per Stück.............. **33c**

2750 Yards Kattun, in allen Sorten, in grau, navy, blau, Shirting, etc., werth 7c, per Yard.......... **4¾c**

1850 Yards 27-zölliges fancy bedrucktes Suiting in Resten, alle Farben, 8c Wth., per Yard.................. **4c**

4350 Yds. heller u. dunkler Outing Flanell, — große Auswahl von Mustern, werth 8c, die Yard...... **5½c**

2250 Yds. fancy Kleider-Gingham in netten Mustern, Rester, 10c Wth., Yard.......... **5½c**

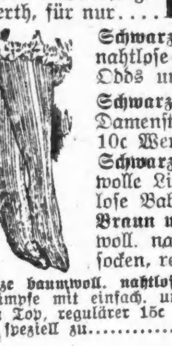
1850 Yds. Pacific twilled Quilting Robes, in großer Auswahl von Mustern, — werth 10c — per Yard.............. **5½c**

5000 Yds. 27 Zoll breiter Everett Classic Kleider-Gingham in schlicht und fancy gestreift, 10c Wth., Yd..... **6½c**

Großes Ereigniß in Strümpfen

Schlichtschwarze Lisle- u. ganz gerippte nahtlose Damenstrümpfe, Odds r. Ends, reg. 15c werth, für nur.... **10c**

Schwarze und lohfarbige und fancy farbige nahtlose baumwoll. Socken für Männer, reg. 10c Werth, für nur.. **5c**



Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, Odds und Ends.......... **6c**

Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe, regul. 10c Werth, für....... **4½c**

Schwarze u. farbige Baumwolle Lislie Finish nahtlose Babystrümpfe....... **5c**

Braun u. blau gemischte baumwoll. nahtlose Männersocken, reg. 10c Werth, für **6c**

Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe mit einfach. und gerripptem Top, regulärer 15c Werth, speziell zu.......... **8c**

Schwarze gerippte bumw. nahtlose Kinderstrümpfe, mit doppelt. Knie, regulärer 15c Werth, Größen 6 bis 9½, zu.......... **10c**

Droguen-Departement

nach dem Main-Floor gebracht.

Rezepte von erfahrenen Apothekern zu den niedrigsten Preisen gefüllt.

$1 Gr. Peruna, o. große Tonic, Montag für **59c**

50c Danderine od. California Feigensyrup, **29**

25c Dr. Hartwigs St. Johannes Magentropfen, die besten, Montag zu....... **12½c**

Blauer und weißer........ Granitwaaren-Verkauf

4 Quart Sauce-Pfanne, — ganz weiß oder blau und weiß, regulärer Preis 45c Montag für **23c**

1 Qt. Kessel mit emaillirtem Deckel, regulärer Preis 35c— Montag.. **15c**

9-Qt. nahtlose Berlin Saucepfanne mit Deckel, emaill. Deckel, 65c Wth., zu.......... **39c**

4 Quart nahtlose bedeckte Berlin Sauce Pfanne, — emaillirter Deckel, 65c werth, für...... **39c**

10 Qt. Berlin Kessel, ganz weiß mit emaillirtem Deckel, reg. Preis $1.25 — sehr speziell.......... **79c**

Trinkbecher, — sortirte Farben u. Facons, reg. Preis 15c, speziell, für....... **7c**

Kleider

Schul-Anzüge für Knaben, doppelknöpfige od. Buster-Facon, von zuverlässigem Stoff, hübsche dunkle Farben, Größen von 2½ bis 17, $2.00 Werth, für.. **1.45**

Knickerhosen für Knaben, alle Größen von 4 bis 16 Jahre, in sehr hübschen Schattirungen, 75c Werth... **48c**

Hosen für Männer und Jünglinge, Größen von 28 bis 44, in Cassimeres und Kammgarnen, guter Werth, für.................. **89c**

Unterzeug, u. s. w.

Gerippte fließgefütterte Vests und Pants für Kinder, Größen 20 bis 24, bis zu 35c werth, für...... **15c**

Sweater Coats für Kinder, in sortirten Farben, Größen 20 bis 24, Eure Auswahl.......... **39c**

Sweater Coats für Männer, Oxford mit blauen u. rothen Fronts, auch schlichtes Oxford, 1.50 Werth, **75c**

Blaue Chambray Arbeitshemden, alle Größen, 50c Werthe, für..... **29c**

Bargains in unserer bedeutend vergrößerten Notion-Abtheilung

Leichte Sorte Schweißblätter, speziell zu..... **6c**

Kleider-Braid, schwarz u. alle Farben, Bolt... **4c**

Stopfgarn, auf Spulen Montag, für......... **1c**

Nähzwirn — große Spule......... **1c**

Gardinen

Weißer Gardinen Swiß — einfach und fancy gestreift, 40 Zoll breit, regul. 9c Werth, die Yard **4½c**

750 Fabrik Muster-Partie von Spitzen-Gardinen, weiß, cream und Arab, 1½ bis 3 Yards lang, Stück für......... **25c**

Feine Notingham Cable Nets u. Brusselet Spitzen-Gardinen, 3 und 3½ Yds lang, weiß, cream u. Arab, einfach und fancy Centers, bis 2.25 das Paar werth, das Paar. **1.39**

Damen-Suits

Eine Partie schwarzer Repellant Skirts für Damen, plaited Effekt, hübsch mit Seide Braid besetzt, in dem neuesten Schnitt....... **2.48**

Lange Coats für Damen und Mädchen, von ausgez. schwarzem Broadcloth, volle 54 Zoll lang, ganz mit garantirtem Atlas gefüttert, schneidergesteppter Kragen und Cuffs, nur.. **12.98**

Mädchen-Mäntel, reinwollen. Stoff in assort. Farben und Mustern, mit Braid und Satin besetzt am Kragen, Manschetten und Taschen, Größen 6 bis 14, gute Werthe, zu.......... **1.98**

Schuhe

Schuhe für Damen, in Patent Colt und Vici Kid, in Schnür- u. Blucher-Facons, hohe u. niedrige Absätze, schwere u. leichte Sohlen, hochmoderne Facons, 1.50 u. 1.75 Werthe, für.......... **1.00**

Knaben- u. Mädchen-Schuhe, in mehreren Ledersorten, Schnür- und Blucher-Facons, auch solide Leder-Sohlen, und jedes Paar garantirt dauerhaft zu sein, — alle Größen, 1.50 u. 1.75 Werthe, für.......... **1.00**

Ganz-Filz Slippers für Männer und Damen, in schwarz, grau, weinfarbig, aus gutem schwerem Filz, alle Größen, 85c u. 1.00 Werth, zum niedrigen Preise von.......... **39c**

Zigarren

Thorwart & Rochling reine Havana Fabrik Smokers, handgemacht, Kiste von 50, 1.29; [illegible]

El Producto de Porto Rico, die [illegible] Brevas, $2 Kiste von 50.......... **98c**

Narod Rauchtabak, eine 50c Mischung in 1-Pfund-Packeten.......... **19c**

Glad Hand long Cut Rauchtabak, in 1 Pfund-Eimern, zu.......... **29c**

Montag, große Offerten in Groceries und Liköre

Dollar-Bestellung die die Kosten Eurer Lebensunterhalt verringert

Feinster granul. Zucker, mit unserer Grocery-Bestellung, 10 Pfund für.......... **49c**

Select fr. Juni Erbsen, Zuckercorn oder Tomatoes, je 3 Büchsen oder sortirt.......... **25c**

Basket fired Japan Thee, regul. 40c Sorte, speziell, Montag.......... **25c**

Cream Laundry oder Swifts Naptha Seife, 10 Stücke.......... **39c**

American Family oder Ambe Seife, 10 Stücke.......... **41c**

[illegible].......... **1.75**

[illegible].......... **1.00**

Gold Medal Mehl [illegible].......... **1.69**

Kellogg's frische geröstete Corn Flakes, [illegible] Packete für.......... **25c**

Sugar cured Rump Corn Beef.......... **9¾c**

Diese ganze Liste für

[illegible]

Total.......... $1.00

Alles für $1.00

Oat Meal oder Graham Crackers, das Pfund.......... **9c**

Holland Gin oder Jamaica Rum, per ½ Gallone.......... **82c**

Monogram Whiskey, in Qt.-Flasche, eine Flasche an jeden Kunden, die Flasche.......... **52c**

Whiskey, im Zollamt auf Flaschen gezogen, 6 Jahre alt, 1.25 Flasche.......... **79c**

[illegible].......... **33c**

[illegible].......... **12½c**

[illegible].......... **14½c**

[illegible] 15c Cookies, speziell für Montag markirt, per Pfd.......... **12c**

WIEBOLDT'S

Hardware

Vorlegeschlösser, lackirt oder Messing platt. Stahl-Shackle, flache oder Tubular Schlüssel, — zwei Schlüssel für jedes Schloß, 25c-Werth, für.......... **14c**

Schärfsteine, für Küchen- oder Tafelmesser, Werth 10c, für.......... **4c**

Black Diamond Dach-Papier, 2-Ply, Rolle enthält 108 Quadrat-Fuß, per Rolle.......... **69c**

Rasirmesser, Scheeren und Messer werden geschliffen und geschärft.

Crockery

Fruchtgläser, Ball Mason in Porzellan ausgel. Deckeln, — Quarts 38c; Pints.......... **35c**

Mason Gläserdeckel, Porzellan ausgel. [illegible].......... **1c**

Fruchtgläser Gummiringe, roth, extra Qual., 10c werth, Dutz.......... **5c**

Catsup Flaschen, Patent Stoppers, Quarts, 59c Dtzd., Pints, Dtzd.......... **45c**